

**Grußwort anlässlich des 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Chelles-Lindau****40 ans du jumelage – Lindau/Chelles – 40 Jahre Partnerschaft**

Chers amis de  
notre ville  
jumelle Chelles,  
chers habitants  
de Lindau,

nous allons fêter ce week-end un événement à Lindau, qui comme aucun autre n'a participé autant à la réconciliation et à l'amitié entre les deux régions en France et en Allemagne, que le jumelage entre la ville de Chelles, département Seine et Marne et la ville de Lindau (Bodensee).

Les anciens adversaires des moments sombres de notre histoire sont ainsi devenus de grands amis et partenaires dans une Europe unie. Les contacts entre les deux villes concernent avant tout la jeunesse, les sportifs sans oublier les associations respectives des anciens combattants et prisonniers de guerre qui sont à l'origine de ce jumelage.

Les habitants des deux cités ont ainsi l'occasion de se rencontrer, de se connaître et de se fréquenter lors des nombreux échanges qui ont lieu



In 40 Jahren Städtepartnerschaft eng zusammengewachsen – die beiden Städte Chelles an der Marne und Lindau im Bodensee

die ehemaligen Kriegsteilnehmer der beiden Verbände bezogen, die das Rückgrat dieser Partnerschaft bilden und sie mit Leben erfüllen.

So haben Menschen aus den beiden Städten immer wieder die Gelegenheit, sich zu treffen, sich kennen zu lernen, Kontakte auf vielen Ebenen zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Die Lindauer freuen sich, wenn eine Delegation aus Chelles samt rund 25 Schulkindern am traditionellen Kinderfest teilnimmt. Junge Lindauer verbringen im Gegenzug herrliche Ferienwochen in der Ferienkolonie Hossegor am Atlantik. Zwei Beispiele für eine hervorragende Partnerschaft, die sich jedes Jahr aufs Neue verjüngt und erneuert. Aber auch die Austauschprogramme der verschiedenen Schulen sind Wegbereiter für ein Europa der Toleranz, Verständigung und Freundschaft.

Bis heute hat diese Partnerschaft nichts von ihrer tiefen Bedeutung und ihrer Herzlichkeit und Freundschaft verloren. Sie ist mit ein Garant dafür, dass zwei einst verfeindete Völker in dauerhaftem Frieden, in Verständnis, in Partnerschaft und gegenseitiger Achtung zusammenleben können und wollen.

Wir begrüßen die Gäste aus Chelles, an ihrer Spitze Herrn Bürgermeister Jean-Paul Planchou, den „Vater der Jumelage“ Jean Agletiner, den ehemaligen Bürgermeister Charles Cova, den Leiter des Partnerschaftskomiteés Bernard Pilot und alle anderen Mitglieder der Cheller Delegation auf das Herzlichste in unserer Inselstadt und wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage und einen wunderschönen Aufenthalt.

Ein herzliches Grüß Gott in Lindau.

Es lebe Chelles, es lebe Lindau!

Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin  
Madame le Maire

**In dieser Ausgabe:****Stadt Lindau/Wirtschaft:  
Bahnprojekte**

Weder die Stadt Lindau noch Private sind nach dem Anhörungsverfahren der Bahn glücklich **Seite 2 + 8**

**Einkaufen:**

**Botanischer Alpengarten**  
Seit 118 Jahren mitten in Lindau: die Stauden- und Alpenpflanzengärtnerei Sündermann **Seite 13**

**Aus dem Vereinsleben:  
Maibaumsetzen**

Am 30. April und 1. Mai ist es wieder soweit! In und um Lindau werden die Maibäume aufgestellt **Seiten 20 – 23**

**BZ-Special:**

**Baugebiet Schneeberghalde**  
Die Firma Czesch & Partner GbR stellt im vierten und letzten Bauabschnitt das Baugebiet beim Schloss Moos vor

**Erscheinungstermine****Ihre nächste BZ erscheint  
jeweils am:**

Freitag, 14.05.2004  
Freitag, 28.05.2004  
Freitag, 11.06.2004

tous les ans. Les habitants de notre cité se réjouissent ainsi d'accueillir une délégation Chelloise ainsi qu'un groupe d'environ 25 enfants à l'occasion de notre traditionnelle fête des enfants. En contre partie un groupe de jeunes Lindauer est invité à passer un séjour dans la colonie de vacances d'Hossegor sur la côte atlantique. Deux exemples parmi tant d'autres, qui démontrent la vigueur et la force de ce jumelage et qui se renouvelle ainsi tous les ans. N'oublions pas non plus les échanges scolaires entre les écoles appariées et les élèves de ces établissements qui participent ainsi à la construction d'une Europe unie basée sur l'amitié, la tolérance et le respect mutuel.

A ce jour, ce jumelage n'a pas perdu de sa force. Ceci est le

garant que les deux peuples, anciens ennemis, perpétues pour l'avenir l'amitié qui est la leur, amitié basée sur une paix durable et le respect de l'autre.

Nous saluons la délégation de Chelles conduite par son Maire Monsieur Jean-Paul Planchou et comprenant entre autre le « père du jumelage » notre ami Jean Agletiner, l'ancien Maire de Chelles Monsieur Charles Cova, le Président du Comité de Jumelage Monsieur Bernard Pilot sans oublier les autres participants.

Nous leur souhaitons à tous un grand bonjour et un agréable séjour dans notre belle ville de Lindau.

Vive Chelles et vive Lindau!



**Liebe Gäste aus  
unserer Partner-  
stadt Chelles,  
liebe  
Lindauerinnen  
und Lindauer,**

wir feiern an diesem Wochenende ein Jubiläum, das wie kein anderes zur Verständigung und Freundschaft dieser beiden Regionen in Deutschland und Frankreich beigetragen hat: die Städtepartnerschaft zwischen Chelles, Département Seine & Marne und Lindau (Bodensee).

Aus den ehemaligen Kriegsgegnern sind Freunde und Partner in einem vereinten Europa geworden. Die Kontakte zwischen den beiden Städten haben sich schwerpunktmäßig auf die Begegnungen von Schülern, Sportlern, Jugendlichen und



Hausaufgaben gemacht: Stadt hat sich in der ersten Runde gut geschlagen

# Der „Bahn-Riese“ hat gewankt...

**Interview mit Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl zum Erörterungstermin mit der Deutschen Bahn AG**

**BZ:** Frau Oberbürgermeisterin, wie kommentieren Sie die Ergebnisse des Erörterungstermins mit der Bahn zum Thema Knotenpunkt Lindau und Bahnhof in Reutin in der letzten Woche?

**OB:** Ich denke, die Stadt hat sich in diesem vorgeschriebenen Verfahren gut behauptet. Wir haben unsere Argumente sachlich vorgetragen und begründet. Wichtig war, dass wir den Planungen der Bahn AG eine eigene städtebaulich schlüssige und auch bahntechnisch machbare Alternative entgegengesetzt haben. Uns war von Beginn an klar, dass nur „nein sagen“ keinesfalls genügen wird.

**BZ:** Die Bahn hat im Prinzip in den entscheidenden Fragen keinerlei Zugeständnisse oder gar Zusagen gemacht. War das zu erwarten?

**OB:** Leider ja. Die Blockadehaltung der Bahn ist sehr bedauerlich. Insbesondere weil wir mit unseren Alternativ-Vorschlägen der Bahn ein großes Stück entgegengekommen sind. Leider hat sich da auf Bahn-Seite überhaupt nichts bewegt. Aber damit war zu rechnen. Die haben sich sozusagen von allen Einwendern „abwatschen“ lassen und sind trotzdem stur und kompromisslos auf ihrem Standpunkt geblieben. Ich denke, das war ganz klar von vornherein so abgesprochen und geplant.

**BZ:** Wo liegen denn nach Ihrer Meinung die wichtigsten Knackpunkte?

**OB:** Die Streitpunkte sind bei dieser dreitägigen Anhörung ganz klar heraus gekommen. Da ist zum einen die von uns geforderte Festschreibung der Inselanbindung. Die Bahn hat hier zwar ein leichtes Entgegenkommen signalisiert, sich aber strikt geweigert, diese Inselanbindung in das Planfeststellungsverfahren konkret aufzunehmen und damit abzusichern. Weiter



OB Petra Meier to Bernd-Seidl

vor Gericht nur das zugibt, was ihm de facto nachgewiesen werden kann. Was mich verwundert und zugleich verärgert hat, ist die Tatsache, dass jetzt plötzlich von 30 Güterzügen pro Tag mehr die Rede ist, die vorher nie genannt wurden. Das lässt darauf schließen, dass den Zahlen und Fakten der Bahn nicht zu trauen ist. Insbesondere bei den Prognosen über



Keine Annäherung im Erörterungsverfahren zwischen Stadt und Bahn: Die Stadt fordert weiter, die Inselanbindung in das Verfahren aufzunehmen

Ladestraße vorgesehen hat, auch genauso gut im nördlichen Bereich abgewickelt werden können. Da geht es um den Autoreisezug und das neue Betriebsgebäude. Leider war die Bahn auch hier nicht bereit, auch nur einen Millimeter zurückzuweichen.

**BZ:** Und wie steht es mit der verkehrsmäßigen Anbindung am Berliner Platz? Die Bahn

**OB:** Sicherlich wird es im Herbst zu einer erneuten öffentlichen Auslegung kommen, weil die Bahn die geänderten und aktuellen Zahlen und Rahmenbedingungen in Sachen Lärmschutz bis zum jetzigen Erörterungstermin noch nicht in detaillierte Pläne umsetzen konnte. Dann wird es um die Jahreswende sicherlich einen neuen Erörterungstermin geben. Das Verfahren geht also sozusagen in die nächste Runde. Darum war der Vergleich mit einem Boxkampf gar nicht so falsch.

Um bei diesem Vergleich zu bleiben: Beide Kämpfer haben sich in der ersten Runde ein „Kämpfchen“ geliefert, haben sich abgetastet um zu sehen, wo beim anderen die Stärken und Schwächen liegen. Ich bin sicher, dass wir uns gut geschlagen haben, was uns viele Zuhörer bestätigt haben. Das gilt übrigens auch für die privaten Einwender bzw. ihre Rechtsvertreter, die der Bahn ordentlich „eingehetzt“ haben. Der „Bahn-Riese“ hat zwar gewankt, aber er ist noch lange nicht bezwungen.

Ich glaube, wir haben unsere Hausaufgaben gut gemacht, jetzt ist die Bahn am Zug. Ich hoffe, dass es baldmöglichst zu einer neuen Gesprächsrunde mit der Bahn kommen wird, die aber nur dann Sinn macht, wenn die Bahn endlich zu verbindlichen Zugeständnissen bzw. Zusagen bereit ist. Gespräche mit der Stadt wird es mit mir nur dann geben, wenn seitens der Bahn eindeutig Kompromissbereitschaft erkennbar ist.

haben wir bei der Beseitigung der Bahnübergänge so gut wie keine Fortschritte erzielt. Wir konnten der Bahn keine verbindliche Zusage abringen, dass ein Bahnhof in Reutin erst nach den dringend notwendigen Über- bzw. Unterführungen an der Bregenzer Straße und am Langenweg kommen darf.

**BZ:** Und das Thema Immissionschutz?

**OB:** Hier hat sich die Bahn wenigstens eine Hand breit bewegt, aber schließlich nur das zugesagt, was gesetzlich als Minimum ohnehin vorgeschrieben ist. Das ist so ähnlich wie bei einem Täter, der

die künftige Entwicklung der Zugbewegungen plant uns die Bahn viel zu wenig zukunftsorientiert und vorausschauend. Die Bahn hat immerhin zugesagt, in Lindau einen gesonderten Info-Termin zum Thema Immissionschutz zu veranstalten.

**BZ:** Und der Bereich Ladestraße, was hat die Stadt da erreicht? Die Stadt will schließlich hier mal eine Gartenschau veranstalten und den gesamten Uferbereich in eine Grünzone verwandeln.

**OB:** Wir haben den Bahn-Leuten klar gemacht, dass alle Funktionen, die die Bahn im Süden, also im Bereich der

wollte den Bahnhof doch direkt über den Berliner Platz mit einem weiteren Ast anbinden.

**OB:** Es war uns klar, dass die Bahn hier ihre Position nicht halten kann. Da ist die Bahn jetzt auf die Linie der Stadt eingeschwenkt, weil ihre Planung nach unseren Vorträgen bzw. dem Nachweis unserer Sachverständigen unter keinen Umständen haltbar gewesen wäre. Das hätte den Berliner Platz, ja sogar die ganze Stadt in ein Verkehrschaos gestürzt. In der Sache bringt uns das aber auch nicht viel weiter.

**BZ:** Wie soll es jetzt weitergehen?

Die Fragen hat Wilfried Vögel gestellt

## Kleiner Cheller Bilderbogen – das alte Chelles



Jehan de Chelles



Der Innenhof des Cheller Rathauses



Oben: Die Sankt Andreas Kirche  
Links: Die alte Brücke über die Marne





Ihre Stadtentwässerungswerke informieren

# Das Klärwerk Lindau macht unser Wasser nicht nur sauber, sondern rein!

In den vergangenen Jahren unter neuesten technischen Gesichtspunkten schrittweise modernisiert, ist das Lindauer Klärwerk heute ein Pilotprojekt und Vorzeigebauwerk gleichermaßen: In Zusammenarbeit mit der TU München und dem renommierten Ingenieurbüro Lorenz wurden neuartige ökologische Wasser-Recycling-Verfahren in den Reinigungsprozess eingebracht und die gesamte Ablaufstruktur optimiert.



Das Klärwerk in Lindau-Zech von oben, gesehen von Südwesten, hinten die Autobahn-Anschlussstelle

Betrieben und unterhalten wird das Lindauer Klärwerk von den Stadtentwässerungswerken Lindau – kurz SEL. Die Stadtentwässerungswerke sind ein kommunaler Eigenbetrieb, der für absolut sauberes Wasser sorgt.

Was sich im ersten Augenblick nicht sehr spektakulär anhört, ist in der Realität eine Mammutaufgabe par excellence. Denn das zu reinigende Wasser gelangt nicht nur von den privaten Haushalten des Lindauer Kerngebietes zu uns, den Stadtentwässerungswer-

ken. Auch sämtliche öffentlichen Gebäude, Bildungseinrichtungen, Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen der Stadt versorgen uns fortwährend mit ihrem „gebrauchten Nass“. Und nicht zu vergessen sind die umliegenden Gemeinden: Auch Achberg, Bodolz, Nonnenhorn, Sigmarszell, Was-

serburg, Weißenberg und Wettis leiten ihr Abwasser zum Klärwerk Lindau.

In Zahlen heißt dies, dass bei trockenem Wetter nicht weniger als 10.000 bis 12.000 m<sup>3</sup> Abwasser über das rund 95 km lange unterirdische Schmutzwasser-Kanalnetz zu uns gelangen. Von insgesamt 26.756 Einwohnern des Stadtgebietes Lindau sind im Übrigen sage und schreibe 26.609 Bewohner an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Und die nicht anschließbaren Anwesen haben entweder eine eigene Kleinkläranlage oder sind landwirtschaftliche Gehöfte.

Dank unseres Klärwerks und der Traumquote von über 99% an die Kanalisation angeschlossen Anwohnern gehört Lindau zu den führenden Gemeinden in Deutschland in Sachen Wasserreini-

gung. Das ist eine echt saubere Leistung!



Stadtentwässerungswerke Lindau (B)

Werksleitung:  
Bregenzer Straße 8,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/918-651,  
E-Mail: sel@lindau.de

Kanalwesen:  
Bregenzer Straße 8,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/918-655,  
E-Mail: kanalwesen@lindau.de

Klärwerk:  
Robert-Bosch-Str. 45,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/9641-0,  
E-Mail: sel@lindau.de



Im Internet unter:  
www.stadtentwässerung-lindau.de



Das Lindauer Klärwerk – eine saubere Sache; hier das Betriebsgebäude

## Die Seniorenbeauftragte der Stadt Lindau informiert

### ► Einladung zum „Tanz auf Schönbühl“

Alle, die gerne das Tanzbein schwingen, sind am jeweils am Sonntag, 23. Mai und 20. Juni 2004 eingeladen, im Restaurant der Bodenseeresidenz, Am Schönbühl 3, 88131 Lindau (B) mal wieder richtig zu „schwofen“. Für die passende Musik sorgt Alleinunterhalter Hermerka. Musikbeitrag 3 Euro, Stadtbuslinie 4 (ZUP – Weißenberg).

### ► Einladung zum Vortrag „Vogeleier in Kunst, Brauchtum und Wissenschaft“ von Prof. Dr. R. Schmitz-Scherzer

Der Vortrag findet am Donnerstag, 6. Mai 2004 um 16.30 Uhr in der Bodenseeresidenz Lindau statt. Der Vortrag (mit Diskussion) will Ausschnitte zu der Geschichte des Eis mit Kunst, Brauchtum und Wissenschaft geben. Dabei wird das Schwergewicht auf die Wissenschaft vom Ei, die Oologie gelegt.



Weitere Infos bei der Seniorenbeauftragten im Stadtrat Lindau (Bodensee):

Stadträtin  
Inge Graf,  
Bindergasse 8,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/22187,  
Fax: 08382/409352,  
E-Mail: inge.graf@allgaeu.org

## Chelles – die Stadt an der Marne



Das moderne Chelles



Wohnen entlang des Kanals



Das Einkaufszentrum „Chelles 2“



Am reizvollen Ufer der Marne



Das neue Umweltmobil ist da – Blumen für Gerechtigkeit

# Die Agenda 21 stellt sich vor

1992 unterzeichneten in Rio de Janeiro 179 Staaten die Agenda 21 und verpflichteten sich damit in globaler Partnerschaft alles dafür zu tun, die Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen zu sichern. Aufgefordert wurden weltweit auch alle Städte und Gemeinden, ein Handlungskonzept vor Ort unter Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

gesellschaftlichen Interessen nötig, denn es gibt weder Patentrezepte noch Verbesserungen von einem Tag auf den anderen. Aber wir können und sollen uns einmischen und Verantwortung in unserem überschaubaren Bereich übernehmen.

**Endlich ist es soweit: Das Umweltmobil ist da**

Ideen, wie man die Agenda 21 dem Bürger näher bringen könnte, geisterten schon lange durch die verschiedenen Agenda-Kreise, aber erst mit dem Geschenk des ausgerangierten Inselbusses durch die Stadtbuss-GmbH wurde das Projekt Wirklichkeit: Ein Fahrzeug, mit dessen Hilfe die Öffentlichkeit über eine zukunftsfähige Entwicklung im sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereich informiert und zu einem umwelt- und sozialgerechten Verhalten angeregt werden soll.

Es geht

- um Vermittlung von Informationen zu umwelt-

## Was bedeutet „nachhaltige Entwicklung“?

Der Begriff der Nachhaltigkeit kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass nur soviel Holz aus dem Wald entnommen werden darf, wie wieder nachwächst. Die Agenda 21 fasst den Begriff sehr viel weiter: Planungen und Entscheidungen gelten dann als „nachhaltig“, wenn sie den „Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu gefährden“.



Die Agenda 21 fordert also Gerechtigkeit zwischen den Generationen, den Geschlechtern sowie den – armen und reichen – Nationen. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte müssen stärker als bisher vernetzt werden. Ein positives Beispiel: Kaffee aus fairem Handel. Dieser Kaffee wird direkt von Kleinbauern und Kooperativen zu garantierten Preisen gekauft, auf die die schwankenden Weltmarkt-Preise keinen Einfluss haben. Damit wird die Existenzgrundlage der Bauern erheblich verbessert, der Handel kommt ihnen und uns zugute und die Natur wird nicht durch Monokulturen zerstört.

freundlichem Verhalten im eigenen Haushalt, im Verkehr, in der Freizeit,

- um die kommunale Verpflichtung zukunftsfähiger Entwicklung,
- um Darstellung innovativer, nachhaltiger Projekte,
- um Aufklärung über umwelt- und sozialgerecht produzierte Waren in der Region und in der so genannten Dritten Welt,
- um Sensibilisierung im Umgang mit der Natur und den Ressourcen,
- um Anregungen und Hilfen, wie globales Denken in lokales Handeln umgesetzt werden kann.

Man wird das Umweltmobil demnächst bei allen stadtrelevanten Veranstaltungen, wie Lindauer Wandertag, Rund-um-Regatta, Kinderfest usw., sehen, aber auch im ganzen Gebiet der Bodensee-Agenda. Denn an den Unkosten beteiligte sich nicht nur die Stadt-Agenda, sondern auch der Landkreis und die Bodensee-Agenda. Aber ohne das ehrenamtliche Engagement des Agenda-Kreises und des Umweltbeauftragten der Stadt Lindau und



ohne die Unterstützung der Städtischen Betriebe und mancher Fachleute wäre das Projekt nicht so weit gediehen.

Am Freitag, dem 7. Mai 2004 wird es um 17.00 Uhr vor dem Alten Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert.

Es erwarten Sie nicht nur Ansprachen und Musik, sondern auch weltweite Blumengrüße, die verdeutlichen, worin Gefahren, aber auch Chancen der Globalisierung liegen. Alle Blumengeschäfte Lindaus machen mit, und auch die Stadt Lindau wird für städtische Anlässe nur noch fair gehandelte oder regional produzierte Blumen kaufen. Lassen Sie sich überraschen!

## Blumen für Gerechtigkeit – Das Flower Label Programm e.V.

Mit der Einführung des Umweltmobils am 7. Mai 2004 startet in Lindau auch das Angebot von Schnittblumen aus fairem Handel.

Was bedeutet das?

Im Rahmen der Globalisierung kommt jede 3. Schnittblume auf dem Weltmarkt aus einem „Entwicklungsland“. Die Arbeit in dortigen Blumenplantagen ist aber alles andere als rosig. Es zeigen sich drastische Umweltschäden und vielfach sind die Blumenarbeiterinnen unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen tätig: Hungerlöhne, gesundheitsgefährdender Pestizideinsatz, Entlassung bei Krankheit und Schwangerschaft, Verbot von unabhängigen Gewerkschaften; wer protestiert, wird entlassen. Doch die Arbeiterinnen sind auf die Arbeitsplätze angewiesen, aber sie wollen faire Arbeitsbedingungen.

Das ist jetzt möglich, denn es gibt Farmen, die garantiert und kontrolliert menschenwürdige und umweltschonende Produkte eingeführt haben – erkenntlich an dem Siegel FLP. Dahinter verbirgt sich ein breites Bündnis aus Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften, Blumenhan-

del und Floristenverband. Folgende Kriterien werden erfüllt:

- existenzsichernde Löhne
- Gewerkschaftsfreiheit
- Verbot von Kinderarbeit
- Gesundheitsvorsorge
- Verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Integrierter Pflanzenschutz
- Verbot von hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln

Die Lindauer Blumengeschäfte werden ab Mai Schnittblumen, vor allem Rosen mit dem FLP-Siegel, regelmäßig anbieten. Die Stadt Lindau hat sich bereit erklärt, für städtische Anlässe nur noch fair gehandelte und regional produzierte Schnittblumen mit dem FLP-Siegel zu kaufen. Tragen doch auch Sie dazu bei, dass es im globalen Handel ein wenig gerechter und menschenwürdiger zugeht. Global denken, lokal handeln! WM

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Projektgruppe „Eine Welt“, der Lokalen Agenda 21 oder direkt bei der FLP: [www.flower-label-program.org](http://www.flower-label-program.org), Dr. Dietmar Stoller, Tel.: 0 83 82 / 40 90 66



Lokale Agenda 21 Stadt Lindau, Stadtverwaltung Lindau (Bodensee), Bregenzer Str. 4 – 12, 88131 Lindau (B), Herr W. Malz, Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 1 36, Fax: 0 83 82 / 9 18 - 3 34 E-Mail: [Agenda21@Lindau.de](mailto:Agenda21@Lindau.de), Internet: [www.lindau.de/Umwelt/agenda21/frameset.htm](http://www.lindau.de/Umwelt/agenda21/frameset.htm), Link zum Rio-Dokument: <http://www.agrar.de/agenda/agd21k00.htm>

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



### Bekanntmachung

### Versteigerung von Fundfahrrädern

Am Dienstag, dem 11. Mai 2004 findet um 14.00 Uhr in den Städt. Betrieben Lindau (B), Bleichweg 14, eine öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern nach § 979 Bürgerliches Gesetzbuch statt.

Versteigert werden: 64 Fahrräder, 3 Motorroller und 1 Kinderwagen. Ein Teil der Fahrräder ist nicht verkehrssicher. Die Fahrräder können ab 13.30 Uhr besichtigt werden.



Lindau (B), den 30.04.2004  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

### Impressum

## B Lindauer Bürgerzeitung

**Herausgeber:**  
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Alle Mitarbeiter sind über die Verlagsanschrift erreichbar

Verantwortlich für die Seiten 1 – 4: Presseamt  
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel

**Druck und Verlag:**  
LINDAUER DRUCKEREI  
Eschbaumer GmbH & Co  
Heuriedweg 37  
88131 Lindau (B)  
Telefon: 0 83 82 / 96 30-0  
Telefax: 0 83 82 / 7 22 49  
e-mail: [verlag@bz-lindau.de](mailto:verlag@bz-lindau.de)  
Internet: [www.bz-lindau.de](http://www.bz-lindau.de)

**Anzeigen:**  
Hermann Kreitmair  
88131 Lindau (B)  
Telefon: 0 83 82 / 23 33 30  
Telefax: 0 83 82 / 23 33 14  
e-mail: [verlag@bz-lindau.de](mailto:verlag@bz-lindau.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 01.01.2004

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

**Auflage:** 18.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2x monatlich, freitags

**Chefredaktion:**  
Susanne Hogl

**Redaktion:**  
Oliver Eschbaumer (OE)  
Susanne Hogl (SH)  
Alexander Lück (AL)  
Michael Gfrerer (MG)  
Wilfried Vögel (WV)  
Dr. Angela Heilmann (AH)  
Tanja Roschlau (TMR)

**Bezug in Lindau/Bodensee:**  
kostenlose Postzustellung an alle Haushalte  
**Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:**  
Abonnement 12,00 Euro/Jahr  
**Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschland:**  
Abonnement 38,00 Euro/Jahr



## Stadtwerke Lindau (B) – Stromversorgung und guter Service stehen an erster Stelle

### Immer unter Strom

Eine optimale, möglichst ununterbrochene Stromversorgung aller Kunden ist das oberste Gebot der Stadtwerke Lindau (B). Falls Abschaltungen vom Stromnetz einmal notwendig sein sollten, verfügen die Stadtwerke Lindau (B) über ein mobiles Notstromaggregat.

So wäre es erst kürzlich auf Grund von Arbeiten an der Transformatorstation am Inselgraben notwendig gewesen, das gesamte Hotel Helvetia und einen Teil der Insel, einen halben Tag lang komplett vom Netz zu nehmen. „Natürlich war uns klar, dass wir ein Hotel nicht so lange Zeit ohne Strom lassen können“, erklärt der stationsverantwortliche Meister Wolfram Pfaffl von den Stadtwerken Lindau (B). Darum haben sich die Stadtwerke von den Kollegen der Elektrogenossenschaft Schlachters für die notwendige Versorgung des Hotels ein Notstromaggregat

ausgeliehen, da das Stadtwerke-Gerät zu groß gewesen wäre. „So ist es uns gelungen, dass das Hotel und Teile der Insel nicht eine Minute ohne Strom waren“, erklärt uns Meister Pfaffl. Am selben Tag kam das Notstromaggregat gleich noch einmal zum Einsatz, diesmal in Schönau.

Nach Angaben von Wolfram Pfaffl versuchen die Stadtwerke Lindau (B) jede Stromunterbrechung zu vermeiden. „Ganz geht das natürlich nicht, da wir alle 162 Trafostationen im Versorgungsgebiet turnusmäßig alle drei bis vier Jahre warten und auch reparieren müssen“, erklärt er. Wenn eine geplante Stromabschaltung notwendig sein sollte, dann informieren die Mitarbeiter der Stadtwerke Lindau (B) alle betroffenen Kunden im Voraus. Dabei gehen die Mitarbeiter der Stadtwerke gerne auch auf Kundenwünsche ein. „Selbstverständlich stellen



Das 500kVA-Aggregat im Einsatz auf der Insel

brechung von mehr als zwei bis drei Stunden möglichst vermieden.

Machtlos sind die Mitarbeiter allerdings, wenn auf Grund einer Störung die Stromversorgung ausfällt. Dann ist es auch schon einmal möglich, dass ein ganzer Straßenzug ohne Strom ist. „Auch hier ist unsere wichtigste Aufgabe, den Schaden so rasch wie möglich zu beheben“, weiß Pfaffl aus Erfahrung. Der Fachmann weist jedoch darauf hin, dass beispielsweise moderne Tiefkühlschränke mindestens 24 – 36 Stunden ohne Strom die Temperatur halten, ohne dass die Lebensmittel auftauen. Oberstes Ziel ist es natürlich, dass die Kunden der Stadtwerke Lindau (B) möglichst ununterbrochen mit Strom versorgt werden. Falls Abschaltungen notwendig sind, können sich

Kunden, die zu Hause auf ein Dialysegerät angewiesen sind, bei den Stadtwerken registrieren lassen und werden dann bei Abschaltungen extra informiert. „Im optimalen Fall versuchen wir, bei diesen Kunden die störungsfreie Stromversorgung auch bei Abschaltungen zu ge-

währleisten. Wer allerdings wichtige Daten auf seinem PC sichern möchte, sollte sich eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zulegen.

Wie wichtig den Stadtwerken Lindau (B) die Zufriedenheit ihrer Kunden ist, zeigt auch die Tatsache, dass selbst bei geringen Abschaltzeiten, wenn diese planbar sind, die Kunden mindestens einen Tag im Voraus benachrichtigt werden. Abschaltungen sind auch bei Reparatur- und Wartungsarbeiten gelegentlich notwendig, denn die Sicherheit der Mitarbeiter steht an erster Stelle. Natürlich können alle Bürgerinnen und Bürger Stromausfälle rund um die Uhr bei der Störungsstelle der Stadtwerke Lindau (B) melden. SH

Die Störungsstelle der Stadtwerke Lindau (B) ist rund um die Uhr zu erreichen:  
Tel.: 08382/704-222



Prüfung in der 10.000V-Anlage



Reinigung des 10.000V-Hochspannungsschalters

wir einem Landwirt nicht den Strom ab, wenn er gerade melken muss, da fragen wir vorher nach“, so Pfaffl. Nach Aussagen der Stadtwerke-Mitarbeiter wird eine Unter-



Einsatz des 500kVA-Aggregats vor der 10.000V-Station Schönau



Reinigung und Überprüfung des Ortsnetztransformators

### Anzeige



## Die Freibadsaison wird eröffnet

Das Strandbad Eichwald ab dem **15. Mai 2004** und die anderen Freibäder (Römerbad, Lindenhofbad und das Freizeitzentrum Oberreitnau) ab dem **20. Mai 2004**.

Der Vorverkauf findet ab dem **08. Mai 2004** im Strandbad Eichwald (Gastronomie Eisbahn), Freizeitzentrum Oberreitnau und dem Limare statt. Die Öffnungszeiten der Vorverkaufsstellen sind von **09.00 - 19.00 Uhr**. Im Limare gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Die Tarife bleiben für das Jahr 2004 unverändert.



**ÖDP/GLBL: Agenda**



Xaver Fichtl, ÖDP

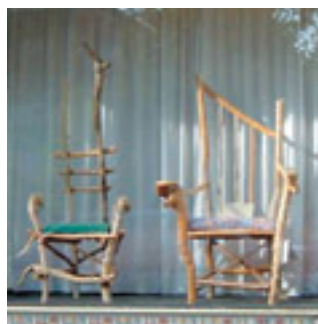
Die Agenda 21 muss ich wieder aufgreifen, zumal die BZ in der letzten Ausgabe mein Titelwort „Agenda“ zu „Allerlei“ degradiert hat. Die beiden Volksbegehren der ödp – gerecht sparen und Mobilfunk – gehören für mich auch zur Agenda. Ein Agenda-Mosaikstein ist das Flower-Label-Programm. Jede dritte Schnittblume kommt aus einem Entwicklungsland, die dortigen Bedingungen sind alles andere als rosig. Es gibt jedoch Farmen, die garantiert und kontrolliert menschenwürdige und umweltschonende Produkte herstellen – erkenntlich am Siegel FLP. Mit der Einführung des Umweltmobils am 7. Mai 2004 startet in Lindau das Angebot von Blumen aus Fairem Handel. Viele Lindauer Blumengeschäfte werden ab Mai Schnittblumen mit dem FLP-Siegel anbieten. Denken Sie beim Blumenkauf für den Muttertag an die Mütter weltweit.

Xaver Fichtl

**Viele kreative Ideen von den BZ-Lesern**

**Die BZ sucht das Lindau-Andenken**

In der BZ vom 2. April haben wir alle Leserinnen und Leser aufgefordert, uns mitzuteilen, was sie an Lindau erinnert. Welche Geschenke Lindauerinnen und Lindauer mitnehmen, wenn sie Freunde besuchen, oder was sie Urlaubsgästen als Erinnerung an den Bodensee empfehlen. Die BZ stellt jetzt einen Teil der vielen kreativen Ideen vor.



Das wären doch prima Souvenirs aus Lindau: Saft, Handwerkskunst, Bücher oder gar Möbelstücke aus Schwemmholz

„Was am besten Lindaus Flair einfängt, ist für mich Horst Wolfram Geißlers 'Der liebe Augustin'.“, schreibt eine BZ-Leserin aus Lindau. Überhaupt scheinen Bücher als Mitbringsel ausgesprochen beliebt zu sein, Bildbände über den Bodensee, Romane von Martin Walser, Bücher mit Bildern von Martin Thomann und André Ficus wurden oft genannt. Ein anderer Lindauer rät zu Kunstdrucke und Aquarellen des Lindauer Malers Rudolf Schmidt-Detholf.

Erinnerungen der anderen Art kommen aus dem Angebot von Herbert Ulrich. Unter dem Namen „Die Galerie“

führt er einen Orient- und Nomadenteppichhandel. Eine weitere Leidenschaft des Lindauers sind aber echte Fundstücke, nämlich besonders geformte und von der Natur gezeichnete Bodenseesteine,

zu denen Herbert Ulrich spannende Geschichten zu erzählen weiß.

Wer den Süden Deutschlands lieber schmeckt, der ist gut beraten allen Freunden oder

Urlaubsgästen eine flüssige Erinnerung zu schicken, oder mit auf den Weg zu geben: In einer ansprechenden Geschenkbox bieten die Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte eine Auswahl ihrer köstlichen Saftspezialitäten samt Trinkglas bereits versandfertig an.

Einen Silberring in Form eines Lindenblattes hat sich der Goldschmiedemeister Albert Klotz als Lindau-Souvenir einfallen lassen.

Wir von der BZ freuen uns weiterhin über gute Ideen, die sich als Lindau-Souvenir eignen und werden an dieser Stelle bald die Gewinner der fünf BZ-Abos bekannt geben. Wer die BZ abonnieren möchte und im Postleitzahlenbereich 88... wohnt, kann die BZ zum Jahrespreis von 12 Euro abonnieren, außerhalb davon kostet das Jahresabo 38 Euro.

SH

Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 7 96 30-0, Fax: 0 83 82 / 7 22 49, E-Mail: verlag@bz-lindau.de

**CSU: Gerechte Preise**



Stefan Büchele, CSU

Die bayrischen Milchbauern erhalten nur noch knapp 28 Cent je Liter Milch. Die Produktionskosten für einen Liter Milch liegen bei rund 30 Cent und bei kleineren Betrieben noch weit

höher. In den vergangenen 25 Jahren gaben bereits 2 von 3 Milchviehhaltern auf: So kann es nicht weitergehen! Bei den aktuellen Milchpreis-Verhandlungen wird vor allem von den Lebensmittel-Discountern ein Werte vernichtender Preisdruck auf Molkereien und somit auf die Milchzeuger ausgeübt. Besonders Milch und Milch-Produkte werden als Lockvogel-Angebote vermarktet. Zu Dauer-Niedrigpreisen können die Landwirtschaftlichen Betriebe nicht produzieren. Immer weniger heimische Produkte mit höchster Qualität und regelmäßigen strengen Kontrollen werden in den Läden angeboten. Billig-Produkte aus anderen Ländern, deren Sicherheits- und Qualitätsstandards deutlich niedriger liegen, werden künftig überwiegen. Wird der Preiskampf nicht gestoppt, werden viele heimische Bauern die Bewirtschaftung aufgeben müssen; mit allen negativen Folgen für die bayrische Heimat und unsere so attraktive Kulturlandschaft. Unsere Lebensmittel sind mehr wert! Stefan Büchele

**SPD: Bahnhof Reutin**



Hermann Dorfmueller, SPD

Mit den Plänen der DB AG für die Verlegung des Bahnhofs nach Reutin und der mangelnden Bereitschaft dabei die Belange der Stadt zu berücksichtigen, ist kein

Kompromiss sichtbar geworden, der eine Zustimmung zu den Bahnplänen ermöglicht. Wir bleiben dabei: Teil der Planfeststellungsverfahren muss die Insel mit Gleisanschluss von Osten und Westen sein. Nur mit einem übergreifenden Planfeststellungsverfahren kann die Auswirkung der Verlegung des Bahnknotens auf Tourismus, Bodenseeschifffahrt und Einzelhandel ausreichend dargestellt werden. Voraussetzung für eine Verlegung und nicht langfristiges Ziel ist die Beseitigung der Schranken am Langenweg und in der Bregenzer Straße. Die Tieferlegung des Bahnkörpers um mindestens eineinhalb Meter muss genauer geprüft werden, sonst verschwinden die Häuser entlang der Trasse hinter dreieinhalb Meter hohen Schallschutzwänden. Und in der Ladestraße gilt für uns: Am See Natur und keine Bahn. Sie hat an der Bregenzer Straße genügend Platz. Hermann Dorfmueller

**Bunte Liste: Bahnhof**



Uli Kaiser, Bunte Liste

Bahnhofskomplex gescheitert! – Die Stadt Lindau ist der Bahn AG sehr weit entgegengekommen. Obwohl die Bahnhofsverlegung nur

Nachteile für die Stadt und ihre BewohnerInnen brächte, zeigte sich die Stadt im laufenden Verfahren zu großen Zugeständnissen bereit. Die Deutsche Bahn AG hat dies dumm dreist abgelehnt. Nun ist es unsere Aufgabe, genauso geschlossen und einstimmig Widerstand gegen die Aufgabe des Inselbahnhofs zu leisten. Verbündete haben sich beim Erörterungstermin in großer Zahl zu Wort gemeldet. Von den Anwohnern über die Bodenseeschifffahrt bis zu den Fahrgastverbänden wurden Argumente zuhauf für den Hauptbahnhof auf der Insel vorgetragen. Nun liegt die Entscheidung beim Eisenbahnbundesamt. Und wenn dort die Interessen der Stadt nicht gewürdigt werden, muss die Stadt ihr Recht erstreiten und zwar kompromisslos. Uli Kaiser

**FB: B 31 neu**



Günther Brombeiß, FB

In den letzten Tagen konnte entlang der alten Bundesstraße 31 noch einmal nachempfunden werden, wie es noch vor einigen Jahren fast

tagtäglich auf dieser Straße zugeht. Dabei wurde nur in eine Richtung der Durchgangsverkehr wieder durch die Innenstadt geleitet. Wären beide Fahrrichtungen auf der neuen B 31 gesperrt gewesen, wäre der Verkehr in Lindau wohl vollkommen zusammengebrochen. Besonders belastend für die Bürger war der Schwerlastverkehr. Diese Tage haben nochmals deutlich gezeigt, wie wichtig der Bau der Umgehungsstraße für die Lebensqualität in unserer Stadt war. Bleibt nur zu hoffen, dass nach der Einführung der deutschen Lkw-Maut das Autobahn-Teilstück von der Grenze bis zur ersten Ausfahrt (B 308/B 31 neu) gebührenfrei bleibt und so nicht Gebührenflüchtlinge dazu gebracht werden wieder durch das Stadtgebiet von Lindau zu fahren.

Günther Brombeiß

**WL: Krankenhaus**



Jürgen Müller, WL

Die Frage der Zukunft des Lindauer Kreiskrankenhauses bewegt nach wie vor die Gemüter. Zur Zeit werden der Vertragsentwurf des

möglichen privaten Betreibers aber auch Alternativen geprüft. Bei den Alternativen gibt es diverse Positionen und Vorschläge wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. So hieß es in der LZ vom 13.4.: „Die Ärzte wollen ins Krankenhaus“, wobei eine Kooperation nur möglich sei, wenn der Landkreis das Krankenhaus nicht an die Procurement abgibt. Andernfalls werde ein Gesundheitszentrum als Konkurrenz aufgebaut. Andererseits war in der LZ vom 23. 4. zu lesen, die Sozialstation sei bereit mitzuwirken und sei auch für die Procurement gesprächsbereit. Welch wohltuender Unterschied! Wer Alternativen ernsthaft prüfen will, muss offen sein und darf nicht von vorneherein Möglichkeiten ausschließen. Jürgen Müller

**RSA RADIO** Die Heimat hören Lindau UKW 103,6  
**TVA NACHRICHTEN** Täglich, Montag bis Freitag von 18.00 bis 18.30 Uhr im Kabelkanal von RTL. Zusätzlich täglich 21 Stunden auf dem Kabelkanal 5 05

**www.bz-lindau.de**

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



Anzeige

# GRADMANN



Niemand kennt sich in den exklusiven Kosmetikmarken besser als **Gabriele Grünauer**. Sie war zuletzt Gebietsleiterin der Kultmarke LA MER für Süddeutschland. Lassen Sie sich von dieser Spezialistin Ihr persönliches Schönheitsprogramm entwickeln.



**Steffi Heider** kennt das riesige GRADMANN-Sortiment in allen Einzelheiten. Ihre Spezialität sind Make-ups, deren Raffinesse die absolut natürliche Wirkung ist!



**Veronika Vogt** kann wie keine zweite die Wünsche unserer Kunden erahnen; niemand findet sicherer den Duft heraus, der zu Ihnen paßt und der Sie inspirieren wird. Den Vorteil für Sie hat sie immer im Auge, denn GRADMANN ist nicht an schnellen Umsätzen interessiert sondern an zufriedenen Kunden.

**BIOThERM**

**HILDEGARD  
BRAUKMANN**

**CLARINS  
PARIS**

**CLINIQUE**

**DECLARÉ**

**Christian Dior**

**Kanebo**

**LA MER**

**la prairie**



GRADMANN 1864 heißt die neue Privat-Parfümerie mitten auf der Insel. Eine Symbiose aus Tradition und Fortschritt. Die Erfüllung aller Ihrer Ansprüche an Kosmetik, Wellness und Duft. Übrigens: Hier finden Sie das schönste Muttertagsgeschenk.



**LANCASTER**

**LANCÔME**

**ESTÉE LAUDER**

**Méthode  
Jeanne Piaubert  
PARIS**

**HR HELINA  
RUBINSTEIN**

**JIL SANDER**

**SHISEIDO**

**sisley**

**TRANSVITAL**



**Helga Ritsch** ist Kosmetikerin aus Berufung und ausgebildete Heilpraktikerin, sie kennt die Zusammenhänge zwischen Körper und Haut. In der ganz besonderen Atmosphäre des Geuppert-Hauses verwöhnt sie Sie mit Behandlungen der Weltmarken CLARINS, die Gesicht und Körper entspannen und beleben. Tel. 08382/943131.



**Sandra Bleymeyer** besitzt 13 Jahre Berufserfahrung in internationalen Beautyfarmen. Sie bietet Original-Gesicht- und Körperbehandlungen der Luxusmarken TRANSVITAL und JEANNE PIAUBERT für SIE und IHN. Buchen Sie unter Tel. 08382/943131.



**Elfriede Reimund** ist Expertin auf dem Gebiet der ganzheitlichen Lehre von Körper-Seele-Geist nach Ayurveda-Prinzip. Verwöhnen, wohlfühlen, pflegen. Ein Erlebnis an Entspannung und Erholung, das Sie sich gönnen sollten. Tel. 08382/943131.



Verweigerungshaltung der Bahn – Anlieger fordern eine Tieferlegung der Bahntrasse

# „Bahn hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht“

**Mindestens zwei bis drei Meter hohe Lärmschutzwände entlang der Bahntrasse, eine massive Beeinträchtigung der Uferzone in der Ladestraße – das sind nur ein paar der massiven Vorwürfe, die Rechtsanwalt Franz-Peter Seidl gegen die Pläne der Bahn erhebt. Er vertritt die Interessen diverser Anlieger an der Bahnstrecke, die vom Planfeststellungsverfahren der Bahn AG tangiert werden.**

Bahntrasse um ein bis zwei Meter tiefer zu legen. Die von der Bahn angeführten Kostengründe gegen die Tieferlegung hält Seidl für nicht schlüssig und nachvollziehbar. Denn die Bahn müsse nach ständiger Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes höhere Anforderungen an den Lärmschutz in Kauf nehmen, je mehr Menschen vom Lärm betroffen seien. Deshalb seien der Bahn auch höhere Kosten zuzumuten.



Franz-Peter Seidl, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Enteignung auf „kaltem Wege“**  
Aktive Lärmschutzmaßnahmen, wie die genannten Lärmschutzwände, seien erst in einem zweiten Schritt mögliche Instrumente, um die Anwohner zu schützen. Für nahezu unzumutbar hält Seidl ein überwiegendes Ausweichen auf die Stufe 3, den Einbau von Lärmschutzfenstern als Maßnahme des so genannten „passiven Lärmschutzes“. Die Anwohner würden auf diese Weise sozugen auf „kaltem Wege“ enteignet, weil damit eine Wohnnutzung massiv eingeschränkt werde.

Seidl sieht in einer Tieferlegung der Bahntrasse durchaus auch für die städtischen Belange Vorteile. So könnte eine Überführung bei einer tiefer gelegten Bahntrasse leichter und billiger realisiert werden, ohne das Stadtbild und den Stadtsäckel über Gebühr zu belasten.

**Wirtschaftsunternehmen Bahn muss als Privatbetrieb betrachtet werden**  
Vorwürfe gegen die Bahn erhebt Seidl eine ganze Menge. So gebärde sich die

Bahn als wirtschaftlich denkendes und handelndes Privatunternehmen, das sich aber nicht an den strengeren gesetzlichen Vorschriften orientieren wolle, wie sie an Privatunternehmen angelegt werden müssten. Die Bahn betreibe auf Privatgrund ein auf Gewinnerzielung ausgerichtetes Unternehmen und dürfe deshalb keine Sonderregelungen wie für Staatsbetriebe mehr für sich in Anspruch nehmen. Genau diese Sonderbehandlung, etwa bei der Anwendung von Lärmrichtwerten, reklamiere aber die Bahn für sich.

**Konfliktpotential auch in der Ladestraße**  
Massive Beeinträchtigungen sieht Seidl auch für seine Mandanten aus der Ladestraße. Der möglicherweise noch zunehmende Autoreisezugverkehr und die verkehrsmäßige Erschließung des neuen Dienstgebäudes hätten eine nicht mehr zumutbare Erhöhung der Belastungen in der Ladestraße zur Folge. Die

Stadt habe in ihrem Konzept aufgezeigt, dass die von der Bahn geplanten Nutzungen ohne weiteres auch von Norden her bedient werden könnten. Die Nutzer des Autoreisezuges seien beim möglichen Bau einer Bahnunter- oder -überführung am Langenweg z.B. gefordert, von der Autobahn kommend, riesige Umwege über Langenweg und die dann vorgesehene Stichstraße in der Bregenzer Straße bis zur Ladestraße in Kauf zu nehmen.

**Bahn will Inselbahnhof „durch die Hintertür“ stilllegen**  
Hart ins Gericht geht Seidl mit der Bahn auch in Sachen Inselanbindung. Immer wieder sei im Erläuterungsbericht der Bahn zum Planfeststellungsverfahren die Rede davon, welche Vorteile die Aufgabe des Inselbahnhofes brächten. Seidl hält dieses Taktieren für unseriös, weil die Bahn ja gleichzeitig immer wieder betone, dass die Inselanbindung bzw. der Inselbahnhof nicht Gegenstand des Verfahrens sei. Die Bahn hoffe dann, in einem zweiten Schritt, quasi durch die Hintertüre, die fehlende Wirtschaftlichkeit des dann nurmehr selten angefahrenen Inselbahnhofes nachweisen und eine Stilllegung verlangen zu können. Seidl fordert hier im Namen seiner Mandanten, ein offizielles Stilllegungsverfahren des Inselbahnhofes parallel durchzuführen, um hier ein für allemal Klarheit zu haben. Denn für eine Aufgabe des Inselbahnhofes gibt es für Seidl nach wie vor keine Rechtfertigung.

**Stellungnahme der EU-Kommission gefordert**  
Eine weitere Forderung betrifft das FFH (Flora, Fauna, Habitat) -Gebiet südlich der Ladestraße, das durch EU-Normen geschützt sei. Durch die Planungen der Bahn werde massiv in dieses von der Europäischen Union besonders ausgewiesene Pflanzen- und Tierschutzgebiet eingegriffen. Das werde von der Bahn aber bestritten. Seidl fordert hier im Namen seiner Mandanten, dass die Bahn dazu eine Stellungnahme der EU-Kommission einhole. Sonst werde er sich selbst darum bemühen. Nach seiner Meinung handle hier die Bahn wider besseres Wissen und riskiere, dass das gesamte Planfeststellungsverfahren scheitere. Die Fachgutachter der Stadt würden eindeutig erhebliche Eingriffe in die dort vorhandenen FFH-Gebiete durch die Planung der Bahn sehen, was dann zwingend die Einholung einer Stellungnahme der EU-Kommission erfordere. Bei einem solchen

Sachverhalt im laufenden Verfahren die verfahrensrechtliche Einbeziehung der EU-Kommission sehendes Auges außen vor zu lassen, wirke für das Verfahren wie eine „tickende Zeitbombe“, wenn sich Anlieger oder die Stadt in einem etwaigen Klageverfahren darauf bezögen. Welche Vorteile dies für die Bahn bringen solle, sei überhaupt nicht nachvollziehbar. Hier drohe die Steuergelder verschwendende Wiederholung eines aufwändigen Planfeststellungsverfahrens.

Seidl hat auch beantragt, dass die Bahn schlüssig erklären müsse, warum sie das Konzept der Freien Planungsgruppe 7, das die Stadt als Alternative zur Bahnplanung vorgelegt hatte, ablehne. Diese Planung ermögliche der Stadt eine naturschonende und behutsame Entwicklung dieses sensiblen Naturraumes.

**Unverständliche Verweigerungshaltung der Bahn**  
Rund 130 Seiten stark ist die Eingabe, die Seidl mit Unterstützung von anerkannten Fachgutachtern jeweils für seine Mandanten gefertigt hat. Bei den Bahnvertretern gab es dazu wenig Konkretes. Man nehme die Anregungen zur Kenntnis, sehe aber keinen Grund, von den eigenen Planungen Abstand zu nehmen. Diese Verweigerungshaltung zog sich wie ein roter Faden durch die drei Tage, die der Erörterungstermin im Freizeitzentrum Oberreitnau gedauert hat. Das hat bei vielen betroffenen Bürgern Unverständnis ja sogar Wut und Zorn hervorgerufen.

Seidl zeigt sich kämpferisch: Er werde im Auftrag seiner Mandanten notfalls vor Gericht ziehen, wenn die Bahn nicht den berechtigten Forderungen seiner Mandanten nachgebe. Mit einem raschen Ende des Verfahrens rechnet Seidl jedenfalls nicht. Nach der Sommerpause habe die Bahn einen Info-Termin zum Thema „Immissionschutz“ angekündigt. Danach werde es wohl zu einer erneuten Auslegung bzw. Erörterung kommen.

Die Geschichte der Eisenbahn in Lindau, die vor exakt 150 Jahren als Meilenstein in der Stadtgeschichte begann, scheint sich derzeit eher unrühmlich für die Bahn fortzusetzen. WW

Als „städtebaulich in ihrer optischen Wirkung abartig“ und für Anlieger „unzumutbar“ bezeichnet Seidl die Planungen für die notwendigen Lärmschutzwände, die die Bahn nach den nunmehr vorgelegten Zahlen über die erwarteten Zugbewegungen im Erörterungsverfahren vorgelegt hat, das letzte Woche stattfand. Die Wände, die großteils beidseitig zwischen der Bahnüberführung an der Wackerstraße bis nach Reutin errichtet werden müssten, würden die Stadt, so Seidl, in zwei Teile spalten und das Stadtbild der Tagungs- und Fremdenverkehrsstadt nachhaltig massiv stören. Zudem würde die anliegende Wohnbebauung gravierende Nachteile erleiden.

**Tieferlegung der Bahntrasse gefordert**  
Dabei sei die Bahn vom Gesetzgeber gefordert, in einem ersten Schritt bereits bei der Planung die Lärmbelastung für die Anwohner zu mildern. Franz-Peter Seidl hat deshalb im Erörterungsverfahren bei der Bahn im Namen seiner Mandanten beantragt, die

Anzeige

# FISCHER

## Recycling Lindau GmbH

**Spitalmühlweg 16**  
88131 Lindau  
(0 83 82) 93 32-0  
Telefax (0 83 82) 93 32-32  
Privat (0 83 82) 2 37 84

Besuchen Sie uns im Internet: [www.Fischer-Recycling.com](http://www.Fischer-Recycling.com) • [fischer\\_lindau@t-online.de](mailto:fischer_lindau@t-online.de)

### Überlassen Sie uns Ihr Entsorgungsproblem

- Dienstleistungsengeering
- Container von 1,1-40 cbm
- Bauschutt- u. Abfalltransporte
- Haushalte, Gewerbe, Sperrmüll
- Vereinssammlungen

- Altpapier-Sortier-Anlage
- Schrott-Metalle
- Altglasverwertung
- Kunststoffe
- Aktenvernichtung

**Ihr Partner für Beratung, Information und Schulung in allen Fragen der Abfallvermeidung, Abfallbeseitigung und des Recyclings.**

✉ Weitere Infos bei Franz-Peter Seidl Rechtsanwalt, zugleich Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Wackerstraße 9, 88131 Lindau (B), Tel.: 08382/27 76 70



Der Sommerflugplan des Bodensee-Airport Friedrichshafen

# Von Amsterdam bis Vilnius

Mehr als 499.000 Passagiere wurden im vergangenen Jahr auf dem Bodensee-Airport in Friedrichshafen gezählt. Mit neuen, attraktiven weiteren Reisezielen im Sommerflugplan ist eine weitere Steigerung der Passagierzahlen sicher möglich – im Charter- und im Linienflugverkehr.



Immer beliebter: Urlaubsflüge vom Flughafen Friedrichshafen aus

Die Vorteile für alle Reisenden aus dem Allgäu und der Bodenseeregion liegen dabei klar auf der Hand: Kurze Anfahrtszeiten, gute Anbindungen an den öffentlichen Personennahverkehr, ausreichende und günstige Parkplätze und keine langen Wartezeiten beim Check-in. Mit inzwischen 22 Direktflügen ist der Flughafen in Friedrichshafen auch bei Geschäftsreisenden immer beliebter geworden. Familien mit Kindern haben die Vorteile schon längst erkannt: Keine langen Anfahrtszeiten mit Staus in oder um die Großstädte und somit eine enorme Zeiterparnis.

es eine Direktverbindung in die bulgarische Stadt Varna direkt am Schwarzen Meer.

Auch im Preisvergleich mit den großen Flughäfen schneidet Friedrichshafen ausgezeichnet ab: So bietet die österreichische Fluggesellschaft Intersky Flüge ab 29 Euro (one-way) nach Berlin, Köln, Hamburg, Wien und Elba an. Auch mit dem britischen Anbieter Ryanair geht es günstig nach London. Wer billig in die Luft gehen möchte ist in den Reisebüros am Flughafen immer gut beraten.



Neu im Sommerflugplan ist die beliebte italienische Ferieninsel Elba, die von der Fluggesellschaft InterSky immer samstags angefliegen wird. Ab 17. Mai geht es mit InterSky dann wieder auf direktem Weg nach Hamburg und das gleich viermal in der Woche. Immer freitags gibt

Diese bieten auch attraktive Last-Minute-Angebote für Urlaubsreisen an.

Auch mögliche Wartezeiten vergehen am Flughafen in Friedrichshafen wie im Flug: neben einer Cafeteria, dem LSC Restaurant/Pizzeria gibt es noch das Panorama-Res-

taurant „Halbhuber“ mit Aussichtsterrasse. Bis 18.30 Uhr wird es als Self-Service-Restaurant betrieben, am Abend

läuft ein Restaurant- und Barbetrieb mit Service. Außerdem gibt es wöchentlich wechselnde Veranstaltungen von Disco, über Kabarett bis zu Live-Jazz-Nights. Einen ganz besonderen Service gibt es auf dem Flughafen Friedrichshafen für alle jene, die beruflich oft fliegen müssen, oder privat gerne fliegen würden, aber unter Flugangst leiden. Regelmäßig werden dort Seminare gegen Flugangst – durchgeführt von einem Fliegerärzteteam – angeboten (Information unter Tel.: 0171/6588609). SH

✉ Flughafen Friedrichshafen GmbH, Am Flugplatz 64, 88046 Friedrichshafen, Tel.: 0 75 41 / 2 84 - 206 (Infoschalter), info@fly-away.de, www.flughafen-friedrichshafen.de

✉ Flughafenrestaurant: Halbhuber Flughafenrestaurant, Tel.: 0 75 41 / 95 33 50, airport@halbhuber.de, www.halbhuber-airport.de

Offizielle Feier und ein gefragter Tag der offenen Tür

## 150 Jahre Hotel Bayerischer Hof

Am Freitag, dem Tag der offiziellen Feier anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Hotels Bayerischer Hof waren etwa 150 geladene Gäste gekommen. Am Samstag nutzten viele hundert Besucher die Gelegenheit sich beim Tag der offenen Tür das Hotel einmal ganz genau anschauen zu können.



Georg Grasser – seit 25 Jahren ist er Portier im Bayerischen Hof

Zum festlichen Empfang hatte Familie Stolze neben Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, selbstverständlich auch zahlreiche Mitglieder ihrer Familie eingeladen. Viel Lob gab es für die lange Familientradition auf die das First Class Hotel zurückblicken kann. Oberbürgermeisterin Petra Seidl erinnerte in ihrer Rede an berühmte Gäste die im Bayerischen Hof übernachtet haben.

Keine Reden, aber spannende Führungen gab es für die vielen Besucher am Tag der offenen Tür im Bayerischen Hof. So konnten die Lindauer, von denen viele das Haus bislang nur von außen kannten, auch einmal in aller Ruhe einen Blick in die Zimmer, die Wellnessanlage und die Tagungsräume werfen. Am Schluss der Führung hatten alle Besucher die Gelegenheit auf Einladung von Familie Stolze am Buffet noch etwas zu essen und zu trinken und den einmaligen Blick vom Hotel auf den Seehafen zu genießen. SH

Auch die enorme Wirtschaftskraft die von einem Hotel dieser Größe ausgeht, wurde von den Rednern hervorgehoben: So werden im Bayerischen Hof jährlich Aufträge für Instandhaltungs- und Reparaturkosten an heimische Handwerksbetriebe in Höhe von einer Million Euro vergeben. Nach Angaben von Dr. Robert Stolze profitieren auch viele Lindauer Geschäftsleute von der Kaufkraft seiner Hotelkunden.



Am Tag der offenen Tür spendierte Familie Stolze den Besuchern ein großes Buffet

Anzeigen

**LAST MINUTE ab Friedrichshafen im April/Mai**

			1 Wo.	2 Wo.
Türkei	4*Htl.	AI	338,-	463,-
Türk. Pegasos	W. 5*	AI	402,-	602,-
Mallorca	4*Studio	OV	299,-	479,-
Fuerteventura	3*+Htl.	AI	409,-	633,-
Lanzar. Barcelo	4*Htl.	HP	554,-	634,-
Gran Canaria	3*Htl.	HP	419,-	619,-
Kreta	3*+Htl.	HP	374,-	414,-
Tunesien	3*Htl.	HP	309,-	384,-
Rhodos	3*Htl.	HP	407,-	482,-
Dom. Rep.	3*Htl.	AI		1.139,-

Preise pro Person im Doppelzimmer in Euro.

**TRAVEL-FOCUS REISEWELT**

Schmiedgasse 13 · 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 2 50 25  
Fax 0 83 82 / 2 50 27  
E-Mail: Travel-Focus@t-online.de

only.

**Bequemes Sehen**

Lesen, Laptop, PC, Shopping, Naharbeiten, Klavier u.a. Instrumente

**Arbeitsplatz-Gläser ab 100,- €/St.**

**bodensee optik**

Lindaupark  
Kemptener Straße 1 · 88131 Lindau  
Telefon 0 83 82 / 94 75 85

**Anzeige**

**Wunsch? Kredit!**

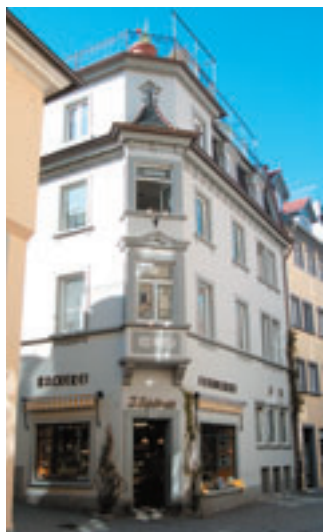
**Sparda-Bank**  
freundlich & fair  
Die Bank für Privatkunden  
Geschäftsstelle Lindau · Telefon: 0 83 82 / 9 36 50



In der Grub

# Kulinarische Vielfalt und Geschäfte mit Tradition

In dieser Gasse sind nicht nur viele Lokale, Geschäfte und Wohnhäuser untergebracht, sondern sie dürfte den Chroniken zufolge auch eine der ältesten auf der Insel sein. Alleine das gastronomische Angebot in der Grub ist schon eine kleine kulinarische Weltreise. Aber auch viele alteingesessene Ladengeschäfte wie die Bäckerei Schönegg, das Heimtextiliengeschäft Trifflinger, der Nähmaschinenladen Gebhard, die Schlechterbrauerei und Bademoden von Marion und Wolfgang Abt zählen dazu.



Seit mehr als 40 Jahren im Besitz der Familie Schönegg. Auch schon vorher war in dem Haus eine Bäckerei



Marion und Wolfgang Abt haben seit fast 25 Jahren in diesem Haus ihr Bademodengeschäft



Wer hungrig durch die Grub bummelt, dem wird viel geboten: Indische, chinesische, italienische, deutsche, türkische und irische Spezialitäten gibt es auf engstem Raum in friedlicher Koexistenz. Außerdem noch einige beliebte Bars und Kneipen. Wer vor oder nach dem Essen noch einkaufen möchte hat dazu in der Grub ebenfalls eine große Auswahl.

Seit fast 25 Jahren in der Grub Nr. 17, haben Marion und Wolfgang Abt ihr Bademoden-

und Freizeithaus. „Wir mögen den Charme der alten Mauern und fühlen uns hier sehr wohl“, erklärt Wolfgang Abt. Zusammen mit seiner Frau verkauft er Bademoden für jeden Geschmack und Geldbeutel schon ab 25 Euro für Damen und Herren. „Wir lieben beide unseren Beruf sehr und wollen uns nicht so schnell zur Ruhe setzen“, erklärt Wolfgang Abt. Darum



In der Grub in den 50er-Jahren  
Bild: Werner Stuhler

haben die beiden auch erst kürzlich ihren Mietvertrag mit Hauseigentümer und Stadtrat Hermann Kreitmeir um weitere fünf Jahre verlängert.

Auf jeden Fall gibt es bei Familie Abt Bademoden die man nicht überall sieht und alles was dazu gehört: von der passenden Badetasche über Schuhe und Bademäntel bis hin zu Bekleidung vom

französischen Hersteller „Terre et mer“. Bei den exklusiven Bademoden führt Familie Abt die Firmen „Eres“ und „Maryan“, im günstigeren, jugendlichen Bereich sind es „Blue Chips“ und „Sixty eight“, sowie viele andere.

Neben zahlreichen Lokalen und Geschäften ist in der Grub auch noch die Stadtbücherei zu finden. SH

Anzeigen

**PFAFF**

Modische Seidentücher in verschiedenen Designs

**NÄH-CENTER GEBHARD**  
Lindau, In der Grub 15  
☎ (083 82) 52 79

**PFAFF**

In unserem neuen Gardinenstudio finden Sie Gardinen, Dekostoffe, Vorhangstangen und -schiene, Rollos, Jalousien, Plissee.

Gute Beratung und fachmännische Montage.  
Täglich von 8.30 - 18.00 Uhr geöffnet.

Christine Trifflinger  
Schneeberggasse 8 und in der Grub  
88131 Lindau / Insel - Tel. 083 82 / 53 08 - Fax 083 82 / 63 56

**Trifflingers Heimtextilien**

**[inside] BAR**

Mo-Do : 18.00 - 02.00 Uhr  
Fr+Sa : 18.00 - 03.00 Uhr

insidebar@on-line.de / www.insidebar.de

Dolcetto und Barbera aus unserem Weingut im Piemont

Familie Kreitmeir • In der Grub 17 • Lindau/Insel  
Verkauf: 083 82 - 233 30 • www.hermann.de

**SAHON**

ALLES TÄGLICH FRISCH: Selbstgemachtes Brot  
Heisse Seelen • versch. Pizzen u. türkische Pizza • Pide

In der Grub 3 • Alter Schulplatz • 88131 Lindau  
☎ 083 82 / 27 55 18

In der Grub 20 - 88131 Lindau  
Tel. 083 82 / 235 54 - Fax 2 62 77  
ulrichwiedemann@ulrichwiedemann.de

**WIEDEMANN**  
IN + OUTDOOR

**Verkäuferin gesucht** zur Aushilfe bis 400,- €

So sind Sie: - Schwung- und temperamentvoll  
- Verkauf macht Ihnen Spaß  
- Natürlich und gut drauf

So sind wir: - Erfolgreich und voller Tatendrang  
- Hochwertiger Schmuck in aktuellem Design  
- Im Herzen der herrlichen Inselstadt Lindau

Arbeitszeiten: - Bestimmen Sie gemeinsam mit unserem Team

Bewerbung: - Schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen

Wir freuen uns auf Sie!  
Ulrich Wiedemann - Schmuck + Geschenke

**Shano**

Indisches Spezialitäten Restaurant

Zulfqar Azad  
In der Grub 28, 88131 Lindau  
Telefon 083 82-29 79 08  
Telefax 083 82-27 33 01  
www.shano-lindau.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Sonntag  
11:30 - 14:00 und 17:00 - 24:00 Uhr

Lernen Sie die Indische Küche kennen!  
Menü für 2 Pers. mit Dessert € 22,90

Dieses Angebot gilt 2 Wochen.

**Restaurant Gothen-Stuben**

Genießen Sie unsere gutbürgerliche einheimische Küche

In der Grub 32 • 88131 Lindau/B  
Telefon 083 82 / 27 41 11

Öffnungszeiten  
11.00 - 14.30 u. 18.00 - 1.00 Uhr  
Donnerstag Ruhetag

**IL MULINO**  
Ristorante - Pizzeria

88131 Lindau  
In der Grub 30  
Tel. 083 82 / 67 04



Eine Gasse viele Namen

# In der Grub ist vieles abwechslungsreich und ausgefallen

Viele der ältesten Inselhäuser stehen in der Grub. Etliche Häuser, selbst aus dem 14. Jahrhundert sind noch erhalten. „Zum grauen Wolf“, „Zur Hofstatt“ oder „Wilder Mann“, viel-sagende Namen statt gewöhnlicher Hausnummern standen damals an den Häuserfronten. Aber auch die Grub hat nicht immer so geheißen.



Ein Blick in die Grub zeigt, dass viele Häuser liebevoll renoviert wurden



In der Grub vor etwa 50 Jahren – auch heute sieht es nicht viel anders aus  
Bild: Werner Stuhler

Zuerst hieß die älteste Verbindung von der Fischersiedlung um die Peterskirche bis hin zum Damenstift „Judengasse“, obwohl nachweislich schon immer wenige Juden in Lindau gelebt haben. Bald schon wurde aus der Judengasse „In der Grub“ und dann die „Louisenstraße“. Als in Lindau im Jahr 1815 viele Straßennamen geändert wurden, blieb auch die Grub nicht verschont und wurde zur Karolinenstraße. Die Bevölkerung hatte sich aber schon viele Generationen vorher für ihren Lieblingsnamen entschieden und nannte die Gasse „Grueb“: Doch es sollte bis 1936 dauern, bis sie offiziell wieder „In der Grub“ hieß.

So vielfältig wie die Namen der Gasse, so abwechslungsreich sind natürlich auch die Eigentümer der Häuser und deren Nutzung gewesen. Im Haus Nummer 17, das jetzt im Besitz der Familie Kreit-

meir ist, standen früher im Erdgeschoss die Pferde der Thomann'schen Eisenwarenhandlung. Das Haus mit der Nummer 22, erbaut im Jahr 1624, ist das Geburtshaus von Ludwig Kick, der das städtische Museum stiftete. Feucht-fröhlich ging es in der Grub auch schon vor vielen Jahrhunderten zu. Im „Zum grauen Wolf“, jetzt Hausnummer 17, erbaut um 1500, war lange Zeit ein Gasthaus mit einer Rädlewirtschaft untergebracht. Ebenfalls eine weitere Rädlewirtschaft war im Haus Nummer 13. Auf eine lange Tradition blickt natür-

lich auch die „Schlechter-sche Bierbrauerei“ zurück, die bereits 1397 in Chroniken erwähnt worden ist. Ebenfalls eine Brauerei war in der Grub im Haus der jetzigen Stadtbücherei untergebracht.

Eine Besonderheit gibt es auch heute noch zwischen den Häusern Nummer 1 und 3 zu besichtigen: Dort war früher der so genannte Ehegraben, der aber ein Abflussgraben für Unrat war. Die Häuser sind zur Stütze mit sechs Schwibbögen miteinander verbunden. Bereits 1391 finden sich Dokumente, die ein Haus der Grub als Schule benennen. Nach heutigen Erkenntnissen müsste es sich dabei um die „Alte Schule“ am gleichnamigen

Platz handeln, der wohl damals noch zur Grub gehört haben dürfte.

Auch mehrere große Feuersbrünste hat es im Laufe der Zeit in der Grub gegeben: 1347 breiteten sich die Brände bis zum Markt hin aus. 1375 brannten in der Grub fast alle Häuser vollständig aus – ob und wie viele Opfer das Feuer verursacht hat, ist

nicht mehr bekannt. 1728 schließlich gab es einen großen Brand, entfacht von Gürtlermeister Frei, der sich in der Nacht wiederholt in der Goldmachkunst versucht hatte. SH



Der Ausleger vom Schlechterbräu weist auf eine lange Tradition hin

Anzeigen

**Der besondere Tischdecken-Laden in der Grub**

Die gute Adresse für handgestickte Tischwäsche

**K. Muraglia**

In der Grub  
Ecke Bürstergasse  
88131 Lindau-Insel  
Telefon 083 82/2 44 23

Anzeigen

**Marion Abt**  
Freizeit-, Haus- und Bademoden  
Wäsche und Accessoires

In der Grub 17  
88131 Lindau  
Telefon  
083 82/2 38 07

Anzeigen

Die günstige alternative für den PC

**IT Agency**  
Informations- und Technik

- PC - Service
- Online Auktionen
- Webdesign ab 149 €
- Copy-Shop A 4 ab 8 Cent

In der Grub 9 - 88131 Lindau Tel. 08382 942767

Anzeigen

Qualitätsbackwaren

**HP SCHÖNEGG**

Lindau (B) Insel  
Tel. 0 83 82 / 58 08

**Mike's Irish Pub**

In der Grub 34  
88131 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 69 69  
Fax 0 83 82 / 94 60 86  
Mikes-irish-pub@bodensee-aktuell.de

Seit 15 Jahren die Adresse in Sachen irischer Gemütlichkeit

Live Musik  
irischen Bieren und Whiskeys  
und natürlich den „heißen Seelen“

**中華樓**  
China-Restaurant  
auf der Insel seit 1979

Heimservice

In der Grub 11 · 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 18 96 · Fax 0 83 82 / 2 68 35  
LIUCS0049@Hotmail.Com

**FARNY**  
Weizenbiere und mehr...!

EDELWEISSBRAUEREI FARNY Hofgut Dürren · 88353 Kisslegg im Allgäu



„Der Chef empfiehlt“

Mit viel Liebe zubereitet: Pralinen und Schokolade im Theatercafé

BZ-Terminkalender

Patio eat & art

Die BZ testet für Sie Restaurants und Gaststätten in und um Lindau. Ob für den kleinen Hunger zwischendurch oder für das festliche Abend-Dinner, Lindaus Gastronomie bietet für jeden Anlass den richtigen Rahmen; man muss nur wissen wo.

Patio eat&art Galerie

Nettes Bistro mitten in der Stadt mit schönem Innenhof und kleiner, aber feiner Karte zum Essen und Frühstück.

Lage: Krummgasse (Insel)

Öffnungszeiten:

Di.-Fr.: 11-15 u. 18-22 Uhr  
Sa.: 10-15 u. 18-22 Uhr  
So./Mo.: Ruhetag

Parken: Reichsplatz, Bus: Altes Rathaus

Ambiente:

Typische Bistroatmosphäre, mit gemütlichen Sitz-ecken und einem grünen Innenhof.

Service:

Freundliche, aufmerksame Bedienung. Wenn es sehr voll ist, dauert alles etwas länger.

Qualität:

Kleine, ordentliche Pastagerichte, gute Frühstücks- und Kaffeeauswahl.

Preis:

Gutes Preis-Leistungsverhältnis, beim Essen und Frühstück gibt es wechselnde Angebote.

BZ-Empfehlung:

Ein nettes Bistro mit viel Atmosphäre, in dem es auch Kunstausstellungen zu sehen gibt. Manko: Ab 22 Uhr ist leider schon Schluss.

Schokolade – mit jedem Prozent steigt der Geschmack

Es knistert und raschelt und dann ist er da, der unwiderstehliche Geruch von Schokolade. Doch wie beim Wein – auch bei der Schokolade gibt es große Qualitätsunterschiede, die sich natürlich vor allem im Geschmack bemerkbar machen. Die BZ hat sich mit Konditormeister Jürgen Osner, Besitzer des Theatercafés, darüber unterhalten, warum Schokolade nicht gleich Schokolade ist.

„Man muss es leider so sagen, aber eine Tafel Schokolade für 99 Cent kann nicht gut sein“, ist sich Jürgen Osner sicher. Nach Angaben des Experten ist für die Qualität von Schokolade der Kakaoanteil ausschlaggebend, denn: je höher dieser ist, umso reiner und intensiver schmecken auch die daraus entstandenen Schokoladentafeln oder Pralinen. Bei den günstigen Schokoladen liegt der Kakaoanteil meistens nur um die 30 Prozent, der Rest besteht aus Zucker und Milchpulver.

„Meiner Ansicht nach ist bei Schokolade wie auch beim Wein weniger oft mehr“, so Osner. Darum wird edle Schokolade auch häufig in kleine, hauchdünne Täfelchen von nur einigen Gramm gegossen und einzeln verpackt. Sogar einzelne Anbaugebiete der Kakaobohnen sind darauf verzeichnet. Nach den Erfahrungen Osners

schmeckt sortenreine Schokolade anders: „Wer es bewusst probiert, der wird den Unterschied schmecken, ob die Kakaobohnen aus Madagaskar oder Java stammen“, ergänzt er.

de einen Kakaoanteil von mindestens 50 bis 60 Prozent haben.

Wichtig für den Geschmack ist aber auch eine richtige Lagerung der Schokolade.



Leckere, lustige Schokoladenkäfer, gefüllt mit Trüffelmasse

Natürlich hat das ganze seinen Preis – denn die Anbaugebiete von Kakaobohnen sind häufig recht klein. Aber der Konditormeister ist sich sicher, dass Kunden, die bei ihm die Schokolade auch gerne probieren können, dann lieber weniger, dafür aber intensiver schmeckende Schokolade essen. Selbstverständlich verwendet er auch bei der Herstellung seiner Pralinen und Trinkschokolade nur die allerbesten Zutaten. Auch die Maikäfer, die jetzt hergestellt werden, sind aus Schokolade mit einem Kakaoanteil von 72 Prozent. Für große Schokoladenfans gibt es die hübschen Käfer auch mit einer Trüffelüllung mit Alkohol. Nach Ansicht Osners muss hochwertige Schokola-

Darum: Weder Pralinen noch Schokolade im Kühlschrank aufbewahren. Im Kühlschrank ist es für die Schokolade zu kalt und die Luftfeuchtigkeit ist zu hoch. Besser in der Speisekammer, in einem Schrank oder einer Blechdose. Außerdem sollte Schokolade dringend vor Fremdgeschmack geschützt werden. So gelagert ist die süsse Nascherei aber ziemlich lang haltbar – theoretisch zumindest... SH



Theatercafé  
Jürgen Osner,  
Linggstraße 6,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 083 82 / 227 48,  
Öffnungszeiten:  
Di. – Sa.: 8.30 – 18 Uhr,  
So.: 10 – 18 Uhr,  
Montag Ruhetag

Anzeigen

**Wo kaufe ich Kaffee**  
Spezialitäten  
Direkt in der Rösterei  
Lindau-Insel • Auf der Mauer  
Öffnungszeiten: 8 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr  
Mittwoch und Samstag geschlossen  
Tel. 083 82/2 68 99 www.hensler-kaffee.de

Restaurant-Pension  
**Fischerklause am See**  
»Fischspezialitäten«  
Uferstraße 17 · 88142 Wasserburg/Bodensee  
Telefon (083 82) 88 70 66 · Telefax 8 96 06  
info@fischerklause.com · www.fischerklause.com

Anzeige

**Hammerhof Lindau**  
Es erwartet Sie ein stets frisches Angebot an:  
• Salat aus eigenem Anbau oder der Region  
• frischem Spargel  
• Milchprodukten  
• saftigen Äpfeln  
• aromatischen Früchten  
• frischem Gemüse  
• Schnäpsen und Obstbränden  
• Brotverkauf

**wëla SUPPEN**

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus  
Kemptener Straße 105  
88131 Lindau  
Telefon 0 83 82 / 71 21

**Münchhof**  
Wo man Qualität schmecken kann!

Jetzt aktuell:  
**spritziger Apfelmost**

Obst vom Münchhof  
**Dieter R. Willhalm**  
Münchhofstr. 5 · 88131 Lindau  
Telefon 083 82/7 35 72  
www.muenchhof.com  
www.hofladendirekt.de

Lindenhof Hotel & bellini-Garten  
**bellini**  
Sonne  
... im Bellini-Garten  
Brunch, Coffee-Shop, große Eiskarte  
10 x 1 = 11 (1 x gratis)  
bei Cappuccino und Lifestyle  
(von 13.00 bis 17.00 Uhr)  
Restaurant >bellini<  
Dinnermoos 1  
88131 Lindau/Schachen & See  
Montag Ruhetag - Tel. 083 82/49 190

**Bauern- und Wochenmärkte**

**Lindau:**  
\* Mi. + Sa., 7 – 13 Uhr:  
Bauernmarkt  
auf dem Marktplatz  
Info: Hr. Winkelmeier,  
Tel.: 083 82/9 18 - 3 19

**Hergensweiler:**  
\* Mi., 8 – 12 Uhr:  
Bauernmarkt bei der  
Gärtnerei Wilhelm

**Kressbronn:**  
\* Do., 6 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt  
vor dem Rathaus

**Langenargen:**  
\* Do., 6 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt  
vor dem Rathaus  
am Marktplatz

**Friedrichshafen:**  
\* Di., 8 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt bei der  
Kirche St. Canisius  
\* Fr., 8 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt  
vor dem Rathaus  
am Adenauerplatz  
\* jeden Sa., 8 – 13 Uhr:  
Bauernmarkt  
am Adenauerplatz

**Lindenberg:**  
\* Sa., 7 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt  
auf dem Stadtplatz

**Wangen:**  
\* Mi., 7:30 – 13:30 Uhr:  
Wochenmarkt  
auf dem Marktplatz

**Bregenz (A):**  
\* Di., 7:30 – 13:30 Uhr:  
Wochenmarkt  
am Kornmarktplatz  
\* Fr., 8 – 13 Uhr:  
Wochenmarkt und  
Bauernmarkt  
am Kornmarktplatz  
in der Kaiserstraße

**Altenrhein (CH):**  
\* Mo. – Fr.,  
10 – 17:30 Uhr:  
Markthalle



Seit 118 Jahren am Aeschacher Ufer: Der Botanische Alpengarten

# Der Alpengarten liegt am Kleinen See

Wenn Ferdinand Sündermann im Eiltempo durch seinen Garten läuft, dann zählt er ununterbrochen Pflanzennamen auf – deutsche und natürlich auch die lateinischen Bezeichnungen. An die 2.000 verschiedene Alpen- und Steingartenpflanzen züchtet und verkauft Ferdinand Sündermann hier, am Aeschacher Ufer bereits in der 3. Generation und er kennt seine Pflanzen natürlich alle mit Namen.



*Pleione limprichtii*, prachtvolle, winterharte Orchidee aus Tibet

mann. Wie exotisch diese Pflanzen sein können, wird deutlich, wenn Ferdinand Sündermann seine Besucher und Kunden durch den Garten führt: Das Angebot reicht von Orchideen, die in traumhaften Lilatönen im April in voller Blüte stehen, über leuchtend rote Schlüsselblumen aus dem Ural bis hin zum winzigen, niedrigen Bodenseevergissmeinnicht, das in der freien Natur fast ausgestorben ist. „Aber auch uns gehen leider immer wieder bestimmte Pflanzen, die wir nie mehr züchten oder beschaffen können, unwiederbringlich verloren“, bedauert Sündermann. Schuld daran ist auch die Tatsache, so Sündermann weiter, dass es immer weniger Insekten gibt, die die Pflanzen bestäuben. Um so größer ist bei den Sündermanns die Freude, wenn eine Neuzüchtung gelingt. „Die heißen bei uns alle nach Familienmitgliedern. Den weiß blühenden Silberwurz 'Dryas Sündermannii' gibt es inzwischen in aller Welt“, freut sich der 66-Jährige.



Seit Generationen ein Familienunternehmen: Ferdinand Sündermann mit seiner Frau Hannelore und Sohn Christian

Gegründet wurde der „Botanische Alpengarten“ bereits 1886 von Franz Sündermann. Der gebürtige Würzburger war auf der Suche nach einem optimalen Standort für eine Spezialgärtnerei mit Alpenpflanzen schließlich in Lindau fündig geworden. Seit 1976 leitet nun sein Enkel Fer-

mann etliche gibt, die in der Natur bereits ausgestorben sind, finden weltweit ihre Liebhaber. „Wir haben Pflanzen aus fast jedem Erdteil und auch Kunden in aller Welt“, so Sündermann. Nur an den Pflanzenliebhabern, die den Alpengarten sicher vom Sehen kennen und oft bewundernd über den Zaun



Direkt am Kleinen See liegt seit 118 Jahren der Alpengarten von Familie Sündermann



Kuhschellen gibt es in verschiedenen Blautönen, rot und weiß. Sie gedeihen in jedem Garten

Etliche Pflanzen, die auf den Steinen im Alpengarten wachsen, sind nach Angaben von Sündermann bereits von seinem Großvater gepflanzt worden. 95 Prozent aller

Pflanzen verkaufen die Sündermanns übrigens via Versand in alle Welt. Natürlich pflegt Sündermann auch einen regen Kontakt und Austausch von Wissen und Pflanzen mit andern Spezialgärtnereien und Botanischen Gärten. Nur eines schafft er zu seinem großen Bedauern nicht – die Alpen- und Staudenpflanzen da zu sehen, wo sie eigentlich wachsen: „Wir kommen nicht dazu in andere Länder zu reisen und uns dort die Pflanzen anzusehen, wir können nicht einfach Urlaub machen“, erzählt Ferdinand Sündermann. Mit den Eltern war er früher übrigens immer in Urlaub, aber das Ziel war immer dasselbe: Die Lindauer Hütte im vorarlbergischen Rätikon, deren Alpengarten Sündermanns Vater angelegt und betreut hat. SH



Wertvolle Rarität: bereits 1886 wurde der erste Pflanzenkatalog von Sündermann gedruckt

dinand Sündermann gemeinsam mit seiner Frau Hannelore in der dritten Generation den „Alpengarten“. Auch der 26-jährige Sohn Christian arbeitet als vierte Generation in der Gärtnerei mit.

schaufen, mangelt es denn: „Ich glaube, dass wir mehr Kunden aus München als aus Lindau haben“, bedauert Sündermann.

„Wir haben hier etwa 2.000 verschiedene winterharte Stauden- und Alpenpflanzen und auf diesem Gebiet die größte Auswahl in Deutschland“, weiß Ferdinand Sündermann. Die in mühevoller Handarbeit gezogenen Pflanzen, von denen es dank Sünder-

Mehr als zwölf Stunden täglich ist Familie Sündermann Tag für Tag mit der Aufzucht, Veredelung und dem Verkauf und Versand ihrer Pflanzen beschäftigt. „Wir bauen hier auf einem Hektar ausschließlich winterharte Staudenpflanzen an, die aber nicht nur in Steingärten bestens gedeihen“, weiß der Fach-



Das Anwesen Sündermann am Aeschacher Ufer

✉ Alpengarten Sündermann, Aeschacher Ufer 48, 88131 Lindau (B), Tel.: 083 82/54 02

➡ Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr.: 8.00–12.00 Uhr, 13.30–18.00 Uhr  
Sa.: 8.00–12.00 Uhr

## Anzeigen

Floristik und Gemüse  
Gärtnerei  
**MUNZ**  
Li.-Oberreitau  
Grünlach 24  
Tel. 083 82 / 35 84

Geschmackvolle Blumen und Arrangements zu jedem Anlass

Unsere fachkundigen Floristen beraten Sie gerne!

## Anzeige

**OBSTHOF STRODEL**  
OBSTBAU UND BRENNEREI

**Spargel**  
Eine Delikatesse für jeden Feinschmecker!  
Unser Schrobenausener Spargel frisch vom Feld!

**Grüenspargel**  
Jetzt neu feiner Grüenspargel aus eigenem Anbau.  
Das neue Feingemüse zeichnet sich durch seine Zartheit und den milden, aromatischen Geschmack besonders aus.

Obsthof Strodel & Strodel's Bauernmarkt GbR  
Rothkreuz 2 · 88138 Weißenberg  
Tel. 083 89/474 · www.Obsthof-strodel.de

Höhenstraße 101, 88142 Wasserburg  
Tel. (083 82) 94 99 90, Fax 9 49 99 22

**Gärtnerei Baumgartner**

Riesige Auswahl an wunderschönen Balkon- und Beetpflanzen in 1A-Qualität



Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

# Was war los in Lindau und Umgebung?

**16. April: Börsenspiel**  
1.400 Schülerinnen und Schüler trainierten mit dem Planspiel Börse der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim zu realen Bedingungen an der Börse. Das Kopfan-Kopf-Rennen gewann die Spielgruppe „Cola-Weizen“ der Hauptschule Aeschach, dicht gefolgt von der Spielgruppe „Backfisch“ vom Bodenseegynasium Lindau. Der dritte Platz ging an das Team „Wertpapierexx“ des Valentin-Heider-Gymnasiums.



Die Gewinner des Börsen-Spiels freuen sich über ihren Erfolg

**15. und 16. April: 150 Jahre Bayerischer Hof**  
150 geladene Gästen feierten das 150-jährige Bestehen des Hotels Bayerischer Hof. Zum darauf folgenden Tag der offenen Tür am Sonntag kamen viele hundert Besucher. (siehe auch Wirtschaft)

**16. April: Benefiz-Konzert für Tierheim**  
Im Jugendzentrum X-tra brachten die drei Bands „Diego & The Wild Ducks“, „Backshish“ und „The Eelshow“ die Fans zum singen und tanzen. Der Erlös aus Eintritt, Speisen und Getränken ging komplett ans Lindauer Tierheim.

**17. April: „Isle of Music“**  
Auch die dritte Auflage des Kneipenfestivals auf der Insel war wieder ein voller Erfolg: Bis in die frühen Morgenstunden genossen die Musikfans die Auftritte der Livebands.



Dekan Ortwin Gebauer wurde in einer Privataudienz von Papst Johannes Paul II. empfangen

**18. April: Papstgrüße an alle Lindauer**  
Post, direkt aus dem Vatikan für die BZ. Dekan Ortwin Gebauer war in einer Privataudienz vom Papst empfangen worden. Papst Johannes Paul II. bat Dekan Gebauer „alle Bürgerinnen und Bürger Lindaus, ihre Mitbrüder im Dekanat und besonders alle Gläubigen herzlich von mir zu grüßen und den apostolischen Segen zu übermitteln.“

**22. April: Spenden für Kinderschutzbund**  
Bei ihrem großen Frühlingsfest haben die Geschäftsleute von Wellness & Beauty, Friseur HaariBO, der Massagepraxis Frey und Dr. Klaus Müller fleißig Lose verkauft und so insgesamt 603 Euro gesammelt. Das Geld wurde an Angela Klaiber, 1. Vorsitzende des Lindauer Kinderschutzbundes übergeben. Angela Klaiber will das Geld nutzen, um den Spielplatz in Zech gemeinsam mit der Stadtgärtnerei noch schöner gestalten zu können.

**23. April: Bewaffneter Raubüberfall**  
Am Nachmittag hat ein

bewaffneter und maskierter Räuber einen Andenkenladen auf der Insel überfallen. Er erbeutete etwa 150 Euro und konnte trotz groß angelegter Polizeisuchaktion entkommen.

**23. – 25. April: Tuning World und Shaggy-Konzert**  
Auch die zweite Tuning-World auf dem Messegelände in Friedrichshafen war wieder ein voller Erfolg: Unter die Autofans hatte sich am Freitag übrigens auch US-Superstar Shaggy gemischt: Vor seinem einzigen Deutschland-Konzert bummelte der autobeegeisterte Sänger über die Messe und kaufte drei Edelkarossen auf einmal! Am Abend sorgte Mr. Bombastic dann für karibische Stimmung in der Messehalle 1.

**25. April: Eröffnung Psychotherapiewochen**  
Fast 3.500 Psychotherapeuten, Psychologen und Ärzte nehmen noch bis zum 7. Mai an den 54. Lindauer Psychotherapiewochen teil. Einige Veranstaltungen sind auch öffentlich zugänglich. Beim Leitthema der zweiten Woche dreht sich alles um „Das Herz“.



Rappellvoll, bestens besucht und ein toller Erfolg für alle Beteiligten: das 3. Isle of Music-Festival am 17. April auf der Insel



Angelika Klaiber vom Lindauer Kinderschutzbund (Mitte) freut sich über einen Scheck der Geschäftsleute aus dem Hotel Bad Schachen



„Lustobjekte“ – manch einem Jüngling waren die Damen bei der „Tuning World“ fast wichtiger als die ausgestellten Motorsport-Objekte

## Lindau im Studentakt

### Nachmittags um 15 Uhr in Lindau ...



... haben Christian Messmer, Theresa und Veit Hemeter, Amelie und Frederik Schmid, Lukas Götze und Fabian Gielen von der Jugend des Lindauer Seglerclubs (LSC) bei gutem Wetter, in bester Laune aber mit wenig Wind auf ihrem 18-Footer die Bodenseesegel-Saison eröffnet.

## Anzeige

### Eiscafé Venezia

Wir haben sieben Tage die Woche für Sie geöffnet

Eis nach original italienischen Rezepturen

Wir verwöhnen Sie in italienischer Atmosphäre und Ambiente



Friedrichshafener Str. 12  
Telefon 0 83 82/245 12  
Telefax 0 83 82/2 81 23  
88131 Lindau/B.



Bei der Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Lindau (B.) konnte die erste Vorsitzende Gabriele Ratzinger ca. 60 Mitglieder im Saal des Kolpinghauses begrüßen. Im Informationsteil des Abends warb Arnold Menzel für die 37. Internationale Friedenswanderung. Sie findet vom 20. bis 23. Mai 2004 in Lindau statt. Dazu haben sich bereits viele Kolpingmitglieder aus Deutschland, Belgien, Schweiz, Österreich, Italien, Ungarn, Luxemburg und der Tschechien angemeldet. Mit einer meditativen Betrachtung eines modernen Osterbildes schloss Präses Pfarrer Wolfgang Bihler die Jahreshauptversammlung



Stilsicher und bodenständig

# Tag der Offenen Tür

Wer den Blick schweifen lässt über die Häuser der Schneeberghalde bis hinunter zum Bodensee, geht recht in der Annahme, sich ein wenig in Italien oder Spanien wiederzufinden.

Die Häuser sind im mediterranen Stil gebaut, aber mit der nötigen architektonischen Zurückhaltung, um nicht kitschig zu wirken, denn natürlich sind wir immer noch am Bodensee und natürlich kann man auch auf inländische Einflüsse der Baubranche stolz sein. Somit ist es gelungen Exotik zu erzeugen und Bodenständigkeit zu bewahren. Die Häuser sind großzügig gestaltet und in massiver Bauweise erstellt. Große Fensterflächen und offene Räume prägen die angenehme Atmosphäre.

Am 8. Mai können sich Interessenten einen Einblick in das territoriale Umfeld verschaffen und die Gelegenheit nutzen, drei Objekte und deren Räumlichkeiten zu besichtigen.

Für diese Neubauten, die in unmittelbarer Nähe der Mehrfamilienhäuser stehen, können auch, zusätzlich zum Stellplatz vor dem eigenen Haus, Garagenboxen in der Zentraltiefgarage angeboten werden. Somit verbaut man sich nicht das eigene Grundstück mit großen Parkflächen und nutzt die Garagenbox z.B. für den Zweiwagen. Auch im letzten Bauabschnitt ist noch nichts zu spät. Die eigentlichen Zuckerstücke sind noch nicht vergeben. Der Bauabschnitt hält für Individualisten jede Menge Entfaltungsmöglichkeiten bereit. Für Fragen zum Baustil, der Gestal-



In wenigen Wochen werden diese Häuser fertig gestellt sein. Die moderne Fensterfront bietet den direkten Blick auf das Schloss Moos.

tungsmöglichkeiten oder der noch zu vergebenden Grundstücke stehen an diesem Tag selbstverständlich Mitarbeiter der Firma Czesch zur Verfügung. Die gesamten Bauarbeiten werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres abgeschlossen.

Tag der offenen Tür  
8. Mai 2004  
Von 11:00 bis 15:00 Uhr,  
Besichtigung mehrerer  
Objekte des Wohngebietes  
Schneeberghalde.  
Schneeberghalde 27a

Immobilien Czesch GmbH  
Immenreich 6  
88131 Lindau  
Tel.: 08382 / 3534

AL



Beim Tag der offenen Tür (08.05.) kann auch dieses Haus besichtigt werden.



Die Mehrfamilienhäuser bieten höchsten Komfort, der Lift fährt von der Tiefgarage bis direkt in die Wohnungen. Selbst die Kleinwohneinheiten (2-Zimmer-Wohnungen / ca. 70 m²) bieten sehr viel Platz.

## Anzeigen

**Kohler Treppen**



Kohler Holztreppen GmbH  
Schulstraße 15  
88436 Eberhardzell

Telefon 073 55 / 93 18-0  
Telefax 073 55 / 93 18-88



[www.kohler-treppen.de](http://www.kohler-treppen.de)

## Anzeigen

### EMKA BAUELEMENTE OHG

Ingolf Bertz & Thomas Pürner  
88138 Weißensberg-Rehlings · Bergstraße 17  
Telefon 083 89/5 55 · Telefax 083 89/7 00

Ihr Partner für:

- Rolladeneinbaukästen
- Rolläden aller Art
- Mini-Rolläden für Altbausanierung
- Jalousien & Markisen
- Vertical-Jalousien
- Klappläden • Elektroantriebe

**STEMPFLE GmbH**



Flachdächer - Steildächer - Neu- und Umdeckungen  
Dachreparaturen - Dachfenster - Blitzschutzbau

Oberreilnauer Str. 36a, 88131 Lindau, Tel. 083 82/2 62 80, Fax 083 82/2 49 84, [www.dachdecker-stempfle.de](http://www.dachdecker-stempfle.de)

**MASSIVBAU HOLZBAU STAHLBAU VERBUNDBAU**

Zuständig für Baustatik, Tragwerksplanung und Bauphysik

**ING. BÜRO FÜR BAUWESEN KARL ROMER**



Friedrichshafener Straße 2 88142 Wasserburg (B)  
Tel. +49-(0) 83 82/98 97-0 Fax +49-(0) 83 82/98 97-20

## Anzeigen

Checken, dämmen, sparen!



Der ausgezeichnete Zimmerer check't's!

**HOLZBAU STIEHLE**

88131 Lindau/B · Heuriedweg 55  
Tel. 083 82/97 50 40  
Fax 083 82/97 50 41  
[www.holzbaustiehle.de](http://www.holzbaustiehle.de)



## Das Baugebiet und seine Entwicklung

# Schneeberghalde und Schloss Moos in Lindau Aeschach

Eines der schönsten Stücke Lindaus ist die Insel mit ihrer geschichtlichen Bedeutung für unsere Region, dem unmittelbaren Zugang zum Bodensee und den Gassen und Plätzen. Ein ganz anderes Stück echtes Lindau wurde und wird immer noch baulich umgestaltet. Mit jedem neuen Bauabschnitt zeigt sich, auch außerhalb der Insel gibt es Gebiete die auf ganz andere Weise aber in gleichem Maße Exklusivität, Geschichte und Schönheit von Lindau erfahrbar machen.

Das Baugebiet Schneeberghalde in Aeschach, dass auf direktem Weg über die Oberreitnauer Straße zu erreichen ist, zeigt dies seit Beginn der Baumaßnahmen.

Das Gebiet dürfte den meisten Lindauern besser unter dem Namen Schloss Moos bekannt sein. Verschiedene Einzeldenkmäler sind hier zusammenge-



Auch die Kapelle von Schloss Moos wird im Zuge der Baumaßnahmen saniert.



Das alte und neue Schloss Moos erstrahlt nach der Sanierung in neuem Glanz.

fasst zu einem ganzen Ensemble. Das älteste Gebäude war ein alter Gutshof der anstelle des unteren neuen Schlosses stand. 1830 wurde das Gebiet vom Grafen von Quadt übernommen. Dieser ließ dann das alte Schloss errichten. 1900 wurde der alte Gutshof abgerissen und an gleicher Stelle das neue Schloss errichtet. Die Kapelle mit dem Kreuzgang, die sich unmittelbar vor dem Alten Schloss befindet wurde 1875 errichtet.

Das Gebiet wurde früher vor allem landwirtschaftlich genutzt. Das Schloss erfuhr seither keine baulichen Veränderungen.

Horst Czesch berät die Eigentümer seit vielen Jahren im finanziellen Bereich. Die Eltern der jetzigen Erbgemeinschaft nutzten den größten Teil

der Fläche noch landwirtschaftlich. Einfach aus der Not heraus, um das Schloss nicht weiter verfallen zu lassen, entschied man sich einen Teil des

Grundbesitzes zu verkaufen und in Bauland umzuwandeln. Und so wird klar in welchem unmittelbaren Zusammenhang Schloss und Baugebiet



Das neue Schloss dient als Domizil für die Besitzer von Schloss Moos.

stehen. Im Gegenzug des Verkaufes der Flächen und der Umwandlung zu Bauland stand die Reinvestition in das Schloss an. Der Erlös aus dem Verkauf der Flächen sollte wieder einfließen. Das war Knackpunkt und Gegenstand der zweijährigen Verhandlungen mit der Stadt Lindau. Insgesamt flossen Investitionen von über 6 Millionen Euro ins Schloss Moos.

„Wir haben für Schloss Moos auch öffentliche Mittel bekommen, vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Das Gebiet Schneeberghalde ist so hervorragend gelegen, zentrumsnah mit wunderbarer Aussicht auf See und Berge, da waren wir in der Verpflichtung etwas Besonderes zu bauen. Ich denke, das ist uns bis jetzt auf rund 13.500 m<sup>2</sup> gelungen“ äußert sich Horst Czesch. AL

## Anzeige



Schönauer Straße 10a  
88131 Lindau  
Telefon 0 83 82/34 35  
Telefax 0 83 82/2 69 89  
Gerhard.Jobst@t-online.de



## Anzeigen

### BAUUNTERNEHMEN M. Reidelshöfer



Frl. v. Eichendorff-Straße 8/2, 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 0 7522/85 80, Telefax 0 75 22/8 02 61

### Markus SCHMID Schlosserei - Metallbau



Ziegelhütte 6 · 88147 Achberg · Tel. 0 83 80/98 12 90 · Fax 0 83 80/98 12 91  
e-mail schmid.metallbau@t-online.de · www.schmid-metallbau.de



Die Firma Czesch und ihre Partner

# Bauphilosophie und Verpflichtung



Mediteranes Flair am Bodensee - ganz ohne Kitsch aber mit viel Stil.

Das Projekt Schneeberghalde ist sicher eines der ehrgeizigsten und renommiertesten Baugebiete in Lindau. Neben all den Möglichkeiten, die sich aus dem Erwerb von 17.000 m<sup>2</sup> Baugebiet ergeben, hat man als Bauträger natürlich eine Verantwortung zu tragen, die in dieser Größenordnung enorm ist. Zwar sah der Flächennutzungsplan schon sehr lange die Entwicklung von Bauland vor, deren Umsetzung bedurfte es aber besonderer Überlegungen.

Jetzt ist man bereits im letzten von insgesamt vier Bauabschnitten, welcher vor allem durch Einfamilienhäuser geprägt sein wird. Nach vorn auslaufend, nicht zu wuchrig, dem Gelände angepasst. Immobilienkauf ist Vertrauenssache und oft, eine finanziell sehr weitreichende Entscheidung für den Kunden. Das Familienunternehmen Czesch will mehr als nur gut sein. Neben der kompetenten Beratung sei vor allem Zeit nötig. Zeit für die richtige Entscheidung des Kunden. So konnte man für das Gebiet Schneeberghalde vor allem Leute mit gehobenen Ansprüchen gewinnen.

Ein Viertel der Kunden sind sogar Auswärtige, die ihren Arbeitsplatz in oder in unmittelbarer Nähe von Lindau gefunden haben. Bislang haben über 40 Familien ein neues Domizil gefunden.

AL



Czesch & Partner GbR  
Immenreich 6  
88131 Lindau  
Tel.: 0 83 82 / 2 84 89  
www.czesch.de

Architekturpreis  
Christoph Preis und  
Mitarbeiter  
Schloss Moos  
Anheggerstr. 53  
Tel.: 0 83 82 / 40 96 40  
office@architektur-preis.de

„Unsere Geschäftsphilosophie war immer ganz klar – nichts auf ‚Halde‘ bauen. Hier kann sich jeder nach eigenen Wünschen verwirklichen. Das ist mitunter recht schwierig für den Bauträger in bezug auf die Kalkulation und die Gestaltung, aber wir bauen individuell. Nach den Vorgaben des Bauherren erfolgt die Berechnung, eine Kostenschätzung, dann steht der Festpreis und es wird beurkundet und gebaut. Das war von Anfang an die Philosophie, die sich bewährt hat und dadurch ist auch ein Baugebiet entstanden, das etwas Spezielles darstellt und unvergleichbar ist, eben nichts von der Stange.“, so Horst Czesch. Der verantwortliche Architekt Christoph Preis führt diese Äußerung weiter: „Das ist ganz entscheidend, wir haben nichts Vorgefertigtes, wir bauen nach Kundenwunsch.“ Und Czesch weiter: „Die Note der Firma Czesch und des Architekten soll natürlich erhalten bleiben, aber wir sind anpassungsfähig. Wichtig ist, das es trotz sehr großem Individualismus Architektur aus einem Guss ist. Man muss auch nach 10 Jahren vorbeigehen können und die Handschrift des Architekten erkennen.“

## Anzeigen

FARBEN TAPETEN  
FASSADEN FENSTER  
LACKIERARBEITEN

MARKUS SCHOBER  
MALERMEISTER  
88131 LINDAU  
OBERREUTINER WEG 3  
TEL. 0 83 82/7 44 93 · FAX 0 83 82/94 72 76  
MOBIL 01 73 6 51 49 85



**Ihr kompetenter Partner am See !**

**BodenseeBank**  
www.bodenseebank.de



Horst und Birgit Czesch



Architekt Christoph Preis und Bauingenieur Wölfle. Preis wird im alten Schloss sein neues Büro einrichten.

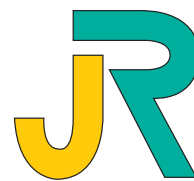
## Anzeigen

- Möbel
- Türen
- Küchen



Haustüre in Kirschbaum

Jedes Stück ein Meisterstück von Ihrem Innungsschreiner



Joachim Rechtsteiner · Schreinermeister  
Sandgraben 4 · 88142 Wasserburg/B.  
Tel.: 0 83 82/98 58-0 · Fax: 0 83 82/98 58-38  
www.rechtsteiner.de

Fensterbau  
**Walter Bauer**  
Retterschen, Brunnenweg 5  
Telefon 075 43/88 58  
Telefax 075 43/84 64



**GEALAN**  
Kunststoff-Fensterprofile

**Fertigung und Einbau der  
GEALAN-Kunststoff-Fenster**

*Wir bedanken uns für den Auftrag*



**Die baulichen Maßnahmen**

**Anzeige**

# Einbindung der Bauwirtschaft

Wo gebaut wird stellt sich auch immer die Frage wie die einheimischen Betriebe miteingebunden wurden und welchen finanziellen Nutzen diese aus dem Projekt ziehen konnten. 13.500 m<sup>2</sup> von den insgesamt 17.000 m<sup>2</sup> sind zu Bauland umgestaltet und verkauft. Sechs Millionen Euro wurden ins Schloss investiert. Elf Millionen Euro in den Hochbau des Baugebietes. 17 Millionen Euro wurden somit der heimischen Bauwirtschaft zugeführt.

traltiefgarage hält 35 Stellplätze für die Mehrfamilienhäuser bereit. Der Rest an Stellfläche dient den anliegenden Hausbesitzern als Garagenbox, zusätzlich zum Stellplatz direkt vor dem eigenen Haus. Der große Glücksfall: „Gut 50 Jahre wurde an diesem Schloss nichts verändert. Vor Beginn der Baumaßnahmen befand sich die Einrichtung auf dem Stand des ersten Weltkrieges, inklusive Möbel. Die Ausstattung war nahezu komplett vorhanden. Hätte man bereits in den 60-ziger und 70-ziger Jahren saniert, wäre mit Sicherheit alles rausgeschmissen worden. So blieb jedoch alles da, sogar die Waschröge von 1900. Alles



Die Luftaufnahme des Baugebietes Schneeberghalde vom Sommer 2003

Auf dem Gebiet entstanden bisher sieben Einfamilienhäuser, acht Doppelhäuser, elf Reihenhäuser und fünfzehn Eigentumswohnungen. Insgesamt also 41 Einheiten, für 41 Familien. Das entspricht einer Wohnfläche von ungefähr 5.500 m<sup>2</sup>. Die kleinste Wohneinheit ist eine 2-Zimmer Wohnung mit knapp 70 m<sup>2</sup>. Die größten Wohneinheiten bilden die Einfamilienhäuser mit bis zu 220 m<sup>2</sup>. Die Mehrfamilienhäuser entsprechen ebenso wie Einzel- und Doppelhäuser einem sehr hohen Wohnkomfort, mit Lift bis in die einzelnen Wohneinheiten. Eine Zen-



Blick auf das Schloss Moos vom Wohngebiet aus.

konnte erhalten werden und wurde nach der Sanierung

wieder eingerichtet“, erinnert sich Christoph Preis. Die baulichen Maßnahmen am Alten Schloss werden in wenigen Wochen abgeschlossen sein. Es bietet dann ab Juni diesen Jahres dem Notariat Geschäfts- und Wohnraum, sowie genügend Parkmöglichkeiten. Ebenso bezieht der Architekt Christoph Preis seine neuen Geschäftsräume. Über einen Teil der Räumlichkeiten wird mit Interessenten noch verhandelt.

AL

**Anzeigen**



**würschinger**  
GEBÄUDE & ENERGIETECHNIK

88131 Lindau/B · Friedrichshafener Str. 17  
Telefon 0 83 82 / 56 59 · Telefax 0 83 82 / 67 78  
[www.wuerschinger.de](http://www.wuerschinger.de)



PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE  
HEIZUNGSSANIERUNG · SOLARANLAGEN · LÜFTUNGSANLAGEN · BADSANIERUNG



Ausführung der gesamten Klempnerarbeiten

**Werner Müller**  
Bauklempnerei

Panoramastraße 15 · 88147 Achberg-Esseratsweiler  
Telefon 0 83 80 / 2 91 · Telefax 0 83 80 / 4 86



Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Spitalmühlweg 18a, 88131 Lindau  
Tel. 0 83 82 / 36 29, Fax 35 56  
Internet: [www.galabau-boerner.de](http://www.galabau-boerner.de)  
E-Mail: [galabau-boerner@t-online.de](mailto:galabau-boerner@t-online.de)

*Mein Garten*  
in Ort, an dem meine Lebenslust aufblüht.





**Christian Bauch**  
Elektroinstallations-Meister

- Photovoltaiktechnik
- Elektroinstallation
- SAT, BK und Antennenanlage
- Beleuchtungstechnik
- Wohnraumleuchten
- Kundendienst

Rickenbacher Straße 138  
88131 Lindau (B)  
Telefon 0 83 82 / 96 43-0  
Telefax 0 83 82 / 96 43-31  
Mobil 01 71 / 6 11 48 81

AUSFÜHRUNG VON NATURSTEIN- UND FLIESENARBEITEN

FLIESEN

MARMOR

ESTRICHE

HANS SCHWAB

www.architektur-preis.de



erbauliches!

**ARCHITEKTURpreis**

christoph preis  
architekt dipl.-ing. fh  
schloss moos  
anheggerstr. 53  
88131 lindau/bodensee  
fon 0 83 82 - 40 96 40  
fax 0 83 82 - 40 95 20  
[office@architektur-preis.de](mailto:office@architektur-preis.de)



1. und 2. Mai: Die Königlich Privilegierte Schützengesellschaft Lindau lädt ein

# Lindauer Schützen schießen um die Wurst

Die Kgl. Privilegierte Schützengesellschaft Lindau lädt dieses Jahr zum 6. Internationalen Schützlingsschießen ein.

Man muss kein Kunstschütze sein, um einen Preis zu gewinnen: bereits für 3 Treffer zwischen 6 und 9 Ringen lockt ein Gewinn in Form

eines Schüblings, also einer leckeren Wurst, die sofort nach dem Schießen ausgehändigt und an Ort und Stelle gegrillt werden kann.

Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m. Vereinswaffen in ausreichender Zahl sind vorhanden. Teilnehmen kann jedermann mit oder ohne Vorkenntnisse im Schießen. Der Schießstand befindet sich in der Kemptener Str. 132 gleich oberhalb des Mercedes Autohauses.

6. Internationales Schützlingsschießen  
1. und 2. Mai 2004

Weitere Infos:  
1. Schützenmeister  
Christoph Strohe,  
Tel.: 0 83 82 / 2 67 67,  
oder am Standtelefon:  
Tel.: 0 83 82 / 7 43 28

## Familiennachrichten

### Familiennachrichten

09.04.2004 bis zum 22.04.2004

#### Geburten

- David Julian Koch  
Sarah Koch und Martin Amann,  
88138 Hergensweiler
- Rosalie Helen Köster  
Sabine Ulrike Köster geb. Knoop  
und Martin Köster,  
88138 Weißenberg
- Evita Soraya Schnittke  
Sandra Michaela Schnittke  
geb. Grunewald und  
Dipl.-Ing. Univ. Kurt Erich Schnittke,  
88138 Weißenberg
- Marco Thomas Stoll  
Simone Stoll geb. Späth  
und Thomas Stoll,  
88142 Wasserburg
- Lavinia Tabea Josefine Möller  
Dipl.-Ing. Iris Silke Möller und  
Dipl.-Ing. Heiner Wilfried Köhler,  
88131 Lindau (Bodensee)
- Justin Ryan Zoll  
Helene Zoll geb. Anschutz  
und Artur Zoll,  
88239 Wangen i.A. - Neuravensburg
- Vanessa Sophie Krausneck  
Dipl.-Übersetzerin (FH) Gabriella  
Krausneck geb. Ambrusch und  
Jörg Peter Krausneck,  
88131 Lindau (Bodensee)

#### Eheschließungen

- Tülay Sağlamkendirgil, 88131 Lindau (Bodensee) und Yusuf İşcen 88299 Leutkirch im Allgäu
- Dieter Herbert Hoppe und Carmen Röthlingshöfer 88131 Lindau (Bodensee)

#### Sterbefälle

- Marianne Gertrud Selma Dorner geb. Schadlog 88131 Lindau (Bodensee)
- Theresia Grüner geb. Huber 88131 Lindau (Bodensee)
- Waltraud Therese Zagst geb. Schliersmaier 88131 Lindau (Bodensee)
- Klaus Jürgen Gregor Kappler 88131 Lindau (Bodensee)
- Johann Hahn 88131 Lindau (Bodensee)
- Franziska Monchany geb. Höllermayr 88131 Lindau (Bodensee)
- Adolf Vogg 88131 Lindau (Bodensee)
- Maria Rupflin geb. Sauter 88131 Lindau (Bodensee)
- Anton Braunmiller 88149 Nonnenhorn
- Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Theodor Naschold 88131 Lindau (Bodensee)
- Anna Erna Awe geb. Wester 88131 Lindau (Bodensee)

## Anzeigen



Wir machen Kochbücher küchentauglich

**Buchbinderei Heinemann**  
Fischergasse 17 · Lindau · Telefon 083 82/66 93

## Weißer Sport auf neuen Wegen

# TC Sigmarszell wird familiär

Noch vor ein paar Jahren hatten die Tennisclubs etwas sehr Elitäres, was auch zu dem weißen Sport passte. Wer sich an Martina Navratilova, Ivan Lendl oder Björn (Eis)Borg erinnert, dem sind die Aufschlagsituationen und Ballwechsel bekannt. Totenstille – nur bei sehr außergewöhnlichen Ballwechseln durfte gejubelt werden. Spätestens mit Boris Becker und Andre Agassi wurde alles anders. Lauter und bunter. Nur die wenigsten trauern dem alten Tennis nach, denn mit dem neuen Tennis wurde es auch emotionaler, athletischer und offener.



Für die Begeisterung der jungen Tennisspieler wird im TC Sigmarszell viel getan. Auch Boris fing mal so an

Somit hat sich auch das Clubleben verändert und man reagiert auf die neue Situation. Familiengerechter soll es auch im Tennisclub Sigmarszell zugehen. „Früher ärgerte man sich über jeden Laut der den Aufschlag störte. Heute ist jedem klar, wenn wir nicht toleranter agieren wird der Nachwuchs ausbleiben. Wir wollen mehr Publikumsverkehr und Interessierten einfach zeigen, dass unser Tennisclub mehr ist als nur Tennis“, erzählt Ulf Kähler vom TC Sigmarszell. „Auch Mütter müssen die Möglichkeit bekommen, trotz Kind Tennis zu spielen. Deshalb ist der Kinderspielfeld zentral gehalten

und kann von allen fünf Tennisfeldern eingesehen werden. Für den etwas größeren Nachwuchs gibt es dann ein Kinder- und Jugendtraining. Bei uns soll sich jeder wohl fühlen und Lust auf Tennis und vor allem Lust auf gemeinsame Aktivitäten innerhalb des Clubs bekommen“, so Kähler.

Möglichkeiten dazu gibt es in Sigmarszell reichlich. Es gibt eine Boule-Bahn, eine „Kartelrunde“ trägt ebenfalls zur Abwechslung bei, ein Jugendraum, der zum Dart und Musik hören einlädt. Das Clubhaus ist täglich geöffnet und steht auch Besuchern und Freunden mit Bewirtung zur Verfügung.

Natürlich kann man in Sigmarszell auch Tennis als Profi

spielen und als Mannschaftssport ausüben, doch auch Leute mit einer schwachen Rückhand mit Spaß an der Sache ohne Pokalgedanken oder sonstiger Siegetrophäen sollen sich ausleben können.

**Am zweiten Mai ist Saisonöffnung. Einzelpersonen oder Familien können den Tag der offenen Tür für ein kostenloses Spiel nutzen. Einsteiger erhalten sogar kostenlose Trainerstunden.**

Die Beiträge sind für den Nachwuchs sehr günstig gehalten. Beim Paarpreis sind auch sämtliche Kinder miteinbezogen. Sind die Eltern Mitglied bleiben die Kinder beitragsfrei. Insgesamt wurden die Beiträge seit Jahren nicht erhöht und es gibt viele günstige Angebote.

Die Lage des Clubs ist etwas ganz besonderes. Auch Radlern und Wanderern bietet die Anlage inmitten des Landschaftsschutzgebietes, ganz ohne Straßenlärm, ein gutes Ziel zur Vesper, zum Zuschauen oder einfach zum Entspannen. AL

Tennisclub Sigmarszell  
Bei der Apotheke in Schlachters in die Weiherstraße abbiegen, hinter dem Fußballplatz.

Ansprechpartner:  
Ulf Kähler,  
Tel.: 0 83 89 / 4 97,  
oder im Clubhaus direkt  
Tel.: 0 83 89 / 13 99

## Anzeigen

**Bestattungen**  
Ihr Helfer im Trauerfall

Wir beraten Sie vertrauensvoll und zuverlässig in unserem Ausstellungsraum aber auch gerne bei Ihnen Zuhause.  
Bestattungsvorsorge, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Kemptener Straße 69  
88131 LINDAU (B)  
Tel. 0 83 82/94 70 64  
Fax 0 83 82/94 70 46

**KARL KURN**  
Steinmetzmeister

Individuell gestaltete Grabmale

Heuriedweg 53  
88131 Lindau  
Fon 08382 - 2776063  
Fax 08382 - 2776065

**Lindau's ältestes Bestattungsinstitut**  
seit 1914

Wir erledigen alle Formalitäten bei Behörden und Verwaltung - auch außerhalb Lindau's

**JOSEF MENZ**  
Bestattungsdienst  
Leichentransport  
In- und Ausland  
Sarglager

Kemptener Straße 56  
Telefon (0 83 82) 975 240  
88131 Lindau/Bodensee

**GRABMALE**  
Heribert Lau  
Steinmetzmeister

Hundweilerstraße 16  
88131 Lindau  
Tel. (083 82) 68 94  
Fax 2 68 70

**AUSSTELLUNG**  
beim Friedhof  
Lindau-Aeschach  
Rennerle 14



**Bösenreutiner Maibäumler: kein Verein, aber eine verschworene Gemeinschaft**

# Brauchtum und Tradition vor den Toren Lindaus

Sie treffen sich einmal im Monat zu einem zünftigen Hock, sie haben sich eine eigene Tracht zugelegt, eine eigene „Nationalhymne, sind g'standene Mannsbilder und fescche Weibersleut, die Mitglieder werden auf Lebenszeit berufen – die Rede ist von den Bösenreutiner Maibäumlern, eine aktive und lustige Gemeinschaft von traditionsbewussten Einheimischen, die sich aktiv und durchaus erfolgreich der Tradition und dem Brauchtum des Maibaumstellens verschrieben haben.

und das Gemeinschaftsgefühl im Dorf. Er demonstriert die Zusammengehörigkeit zwischen Gemeinde, Kirche und den Vereinen, prägt also das kulturelle und religiöse Leben im Dorf.

**Spaß und Freud' beim Maibaumstellen**

Am 30. April ist es um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Bösenreutin wieder soweit: Mit vielen Schweißtropfen und unheimlich viel Spaß an der Freud' wird der Maibaum gestellt. Dass längst ein Schwerlastkran – „gesponsert“ von der Firma Wundel aus Kressbronn – den Muskeleinsatz erträglicher macht, schmälert die Gaudi keineswegs. Lange vor dem 1. Mai sind die Maibäumler gefordert. Bei einem zünftigen Hock, bei dem wie immer auch eine kräftige Brotzeit nicht fehlen darf, werden die Weichen für eines der wichtigsten Ereignisse im Dorf-



Der Maibaum – Symbol für Kraft, Frühling und die Dorfgemeinschaft – in unserem Bild der Bösenreutiner Maibaum von 2003

leben gestellt. Der Maibaum ist in Bösenreutin seit 1974 Tradition – nicht nur als Blickfang für die Touristen. Der Maibaum gehört zum Dorf wie die Kirche und das Wirtshaus.

**Maibaumstellen ist „Männersach“**

Bereits viele Wochen vor dem Großereignis, das stets rund 500 Besucher anlockt, wird die Fichte sorgfältig ausgesucht, vorsichtig von der Vertikalen in die Horizontale gebracht, denn der Wipfel muss unversehrt bleiben. Der Baum wird behutsam abtransportiert, entrindet, abgehobelt und bemalt, mit frischen Reisiggirlanden geschmückt und mit symbolischen Zeichen versehen, die das Handwerk im Dorf widerspiegeln. Während das Maibaum-Stellen Männersach' ist, bleibt der Schmuck des Baumes den Madln vorbehalten.

Im Mai werden nicht nur die meisten Ehen geschlossen, erwacht die Natur endgültig zu neuem Leben. Im Wonnemonat, wie er zurecht genannt wird, stellen Brauchtumsbewusste und heimatverbundene Bürgerinnen und Bürger ihren Maibaum auf. Er ist Symbol für Kraft, Frühling

**Anzeigen zum Maibaumsetzen in Bösenreutin**

**GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU**  
**LEHMANN**

GARTENPLANUNG  
GARTENANLAGEN  
BELAGSARBEITEN  
NATURSTEINE/MAUERBAU  
SCHWIMMTEICHE  
BEPFLANZUNGEN  
BAUMPFLEGE

TOBELSTRASSE 71  
88138 SIGMARSZELL-BÖSENREUTIN  
TELEFON 0 83 82 / 97 53 06  
TELEFAX 0 83 82 / 97 53 07

**GESTALTEN MIT FLIESEN**  
**FLIESEN-SCHMID**

Inh. Manfred Schmid · Fliesenlegermeister  
D-88138 Sigmarszell-Bösenreutin · Tobelstraße 55  
Telefon 0 83 82 / 97 53 40 · Telefax 0 83 82 / 97 53 41

■ pünktlich ■ zuverlässig ■ sauber ■ preiswert  
■ Spezialist in Altbausanierungen

Holz und Parkett  
**BRUTSCHER**

Parkettfachbetrieb/Schleifmaschinenverleih  
Ausstellung: Bodenseestraße 154 · 88138 Sigmarszell/Bösenreutin  
Telefon (0 83 82) **7 91 11**  
Telefax 7 55 53 · Mobil 01 73-5 75 09 59 · gbrutscher@web.de

4 Jahreszeiten  
Floristik

Hauptstraße 13  
88138 Sigmarszell-Schlachters  
Telefon 0 83 89/92 95 60  
Telefax 0 83 89/92 95 61

**P F U N D N E R**  
Heizung · Sanitär · Solar · Wassertechniken

**Einladung zu unseren Infotagen**

Informieren Sie sich unverbindlich über die verschiedenen Heizkesselarten und Heiztechniken (wie Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel, Öl und Gasbrennwertgeräte) sowie Solaranlagen und Installationssysteme, Regenwassernutzungsanlagen, Wassertechniken und staatliche Fördermittel bzw. Zuschüsse bei Sanierung/Neubau der Heizungs- oder Solaranlage. Ein unabhängiger Energieberater steht Ihnen für Informationen zur Verfügung.

von Freitag, den 21. Mai 2004 bis Samstag, den 22. Mai 2004  
8.30 bis 20.00 Uhr und ab 8.30 bis 20.00 Uhr

**am Lindaupark (Vorplatz) in 88131 Lindau**

Egghaldenstrasse 39  
88138 Sigmarszell  
Tel: 08389/1536 · Fax: 08389/8303  
E-Mail: info@andreas-pfundner.de

**VIESMANN**



Eine schöne traditionelle Maibäumler-Tracht ergänzt sich toll mit frischen Dessous von

**Ulrike Ehnes**  
Wäsche · Dessous und Bademoden  
Schafgasse 1 · 88131 Lindau  
Telefon 0 83 82/55 05  
Telefax 0 83 82/55 05

**Sparkassen Immobilien**

Bregener Straße 33  
88131 Lindau

Telefon 0 83 82 / 2 78-3 82  
Fax 0 83 82 / 2 78-3 89  
www.spk-mm-li-mn.de  
immo@spk-mm-li-mn.de

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim



Fortsetzung von Seite 20

## Maibaumstellen am 30. April

### Blasmusik und Maibäumler-Nationalhymne

Wenn der Bösenreutiner Maibaum traditionell am Vorabend des 1. Mai aufgestellt wird, darf es natürlich weder an Speis und Trank, noch an einer zünftigen Musi fehlen. Für die sorgt der Musikverein Bösenreutin mit seinem Dirigenten Gottfried Ferder. Und spätestens dann kommt natürlich auch die „Nationalhymne“ der Bösenreutiner Maibäumler, „Der Franz von der Vogelwiese“ zum Vortrag.

Runde 30 Meter ist der Baum hoch, zwei Meter stecken fest verankert in der Erde. Zur Konkurrenz zum rund 36 Meter hohen Kirchturm soll er nicht werden – die beiden höchsten „Erhebungen“ im Dorf harmonisieren prächtig miteinander. Und es ist ebenfalls guter Brauch, dass am 1. Mai in der Kirche eine Messe für die verstorbenen Maibäumler gelesen wird. Und

nach dem Gottesdienst lassen sich alle unter dem Maibaum Bier und Weißwürst' schmecken.

Der Bösenreutiner Maibaum hat schon mehrere Fernsehauftritte erfolgreich hinter sich gebracht und scheut auch Prominenz keineswegs. Auch Bob Schielin vom Hotel Bad Schachen führt gerne internationale Gäste zum Maibaumstellen nach Bösenreutin. Und die wissen das Gaudium natürlich zu schätzen.

### Maibaumdiebe: Ehrenkodex und strenge Regeln

Dass so ein Maibaum streng bewacht werden muss, versteht sich von selbst. Denn einige Male schon wurden die Bösenreutiner Ziel von hinterlistigen Angriffen dreister Maibaumdiebe, meist aber ohne Erfolg. Umgekehrt haben sich die Bösenreutiner schon mehrmals selbst als erfolgreiche Maibaumkletter



Das Ende eines jeden Maibaums ist das Legen am Erntedankfest. Hier ein Bild von 1982 aus Bösenreutin

versucht. Gelingt dieser Versuch, muss der Baum mit Freibier und einer zünftigen Brotzeit ausgelöst werden. Leider gibt's aber auch immer wieder Spaßverderber, so 1985 als sich die Maria Thanner weigerten, das „Lösegeld“ – 100 Liter Bier und eine Brotzeit – zu bezahlen.

Wo Brauchtum existiert, gibt es auch Regeln. So darf nach dem Ehrenkodex der Maibäumler nur ein nicht geschmückter Maibaum und auch nur bei Dunkelheit geklaut werden. Verpönt ist es, Gewalt anzuwenden, einen Schaden zuzufügen oder einen bereits geschmückten oder gar gestellten Baum zu entwenden.

### 18 Mitglieder auf „Lebenszeit“ berufen

Auf exakt 18 haben die Bösenreutiner Maibäumler ihre Mitgliederzahl begrenzt. Maibäumler werden – möglichst auf Lebenszeit – berufen.

Bereits von Beginn an, seit 1974, ist „Cheforganisator“ Wolfgang Mück mit dabei. Ein anderes Gründungsmitglied, Ortsheimatpfleger Franz-Josef Remig verwaltet die umfangreiche Chronik der aktiven Maibäumler Bösenreutins. Mitglied ist auch der

Sigmarszeller Bürgermeister Walter Matzner.

Natürlich darf wie jedes Jahr auch ein Schirmherr nicht fehlen. Heuer hat dieses Ehrenamt „Skatkönig“ Kurt Schweidler übernommen. Und weil das Maibaumstellen bei jedem Wetter stattfindet, hoffen die Bösenreutiner wie jedes Jahr auch auf die Unterstützung des Heiligen Petrus.

Bis zum Erntedankfest am 3. Oktober 2004 schmückt der Maibaum das Dorf, ehe er dann amerikanisch versteigert wird. Alle Erlöse werden für einen sozialen Zweck in der Gemeinde verwendet. *WV*

Infos bei Wolfgang Mück, Bösenreutin, Tel.: 083 82/793 15, oder Franz-Josef Remig, Zeisertsweiler, Tel.: 083 89/17 05

## Anzeigen zum Maibaumsetzen in Bösenreutin

**Pferdehof in Tobel**

Fam. Schmid  
Tobel/Bösenreutin  
88138 Sigmarszell  
Tel. 083 82/75195

Reithalle  
Boxen mit Vollpension  
Boxen als Selbstversorger  
Waschbox mit Solarium

**Geflügelhof Familie Krepold**

täglich frische Eier aus Bodenhaltung

Leiblachstr. 50, 88131 Sigmarszell, Tel. 083 82/72959

**Hard- und Software-Entwicklung und Konstruktion**

**CITY**  
Computer & innovative technology

**City GmbH**  
In den Osterwiesen 5  
88138 Sigmarszell  
Tel. +49 (0)83 89 98 46 80  
Fax +49 (0)83 89 98 46 83  
e-mail: info@city-gmbh.de  
Internet: www.city-gmbh.de

**WIR BACKEN Schnitzer.**

Bio frisch gemahlen-vollwertig verbacken..

In allen unseren Verkaufsstellen  
Lindau-Insel · Lindau-Aeschach · Lindau-Reutin  
Sigmarszell-Schlachters · Achberg-Esseratsweiler · Hörger-Mobil

„Philippe Starck“

**SCHMID**  
Spenglerei · Sanitär · Wellness · Heizung  
Wärmepumpen · Gas · Solar · Photovoltaik.

Manfred Schmid · Hauptstrasse 18  
88138 Sigmarszell · Tel 083 89/260  
Fax 083 89/85 38 Mobil 01 71/1 75 29 64

**MECKATZER**

**Getränke-Abhol-Markt Kern**  
Zeisertsweiler 7  
88138 Sigmarszell-Zeisertsweiler  
Telefon 083 89/3 41  
Fax 083 89/92 96 86

**Getränke-Abhol-Markt**  
**Party-Service**  
**Verleih von Tischen/Bänken**

Unsere Heimat – unser Meckatzer

**Ortsheimatpfleger und Maibäumler durch und durch...**

**Der Maler Remig – ein Meister seines Faches**  
www.der-maler-remig.de

Telefon: 083 89 / 4 20, Fax: 82 32, Mobil: 01 72 / 5 64 94 08  
Beratung und Angebot kostenlos! Komplettabwicklung!  
Wir besorgen Ihnen Gerüst, Putzer und Spengler.



## Anzeige



**VOLVO PENTA** -Marinemotoren  
neu - gebraucht - generalüberholt

Qualifizierte Monteure führen auf Wunsch den Ein- bzw. Umbau durch (auch im Ausland).

**Hoedle** GmbH  
Gert  
Volvo-Penta-Händler  
Motoreninstandsetzungsbetrieb

Bregenzer Str. 150-154  
88131 Lindau (B.)  
Telefon 083 82/9 66 90  
Fax 083 82/96 69 20

**VOLVO PENTA** Partner  
**HONDA** Partner

## Grußwort des 1. Bürgermeisters Walter Matzner

# Maibaumstellen in Sigmarszell



Walter Matzner,  
1. Bürgermeister

Bereits seit über 20 Jahren ist es in der Gemeinde Sigmarszell Tradition einen Maibaum aufzustellen, wobei Sigmarszell nicht nur einen Maibaum aufstellt sondern deren drei.

Das kommt daher, dass in den drei Ortsteilen und früher selbständigen Dörfern Bösenreutin, Sigmarszell und Niederstaufern jeweils ein Maibaum aufgestellt wird.

Bereits am Abend des 30. April wird der Maibaum in Bösenreutin am Dorfplatz

aufgestellt. Der anschließende Hock mit Musik, Essen und Getränken ist der Höhepunkt im Jahreskreis der Maibäumler von Bösenreutin. Diese Gruppe hat sich zusammengetan, um ausschließlich das Brauchtum des Maibaumaufstellens zu pflegen.

In Schlachters wird der Maibaum am 1. Mai von der Feuerwehr Sigmarszell auf dem Platz hinter der Halle aufgestellt. Anschließend findet ein zünftiger Fröhschoppen statt, bei dem auch viele Maiwanderer und Radfahrer eine kurze Rast einlegen.

Der dritte Maibaum wird in Niederstaufern bei der Schule auch am 1. Mai aufge-



Ein alter Brauch ist auch die Maibaum-Entführung, wie 1983, als die Bösenreutiner nachts den Niederstaufern den Baum abluchsten

stellt. Auch in Niederstaufern hat sich eine kleine Gruppe junger Männer zusammengetan, um auch hier dieses Brauchtum zu pflegen. Wenn der Maibaum steht, sitzt man im Hof der Schule zusammen und genießt den Beginn des Mai bei Blasmusik und mit einer guten Brotzeit.

Als Bürgermeister bin ich froh, dass dieses Brauchtum in unserer Gemeinde so gepflegt wird und ein Ausdruck der Gemeinschaft innerhalb des Ortes ist.

Walter Matzner  
1. Bürgermeister  
Gemeinde Sigmarszell

## Anzeigen zum Maibaumsetzen in Bösenreutin

Ganz gleich ob s streikt oder kracht—  
der Abschleppdienst hilft Tag und Nacht

**Abschleppdienst**  
»Ludwig Strobel«

Abschleppdienst · Pannenhilfe · Auslandsrückholddienst · Vermittlung von Mietwagen Vertragspartner verschiedener Versicherungen / Automobilclubs

Schönauer Str. 106  
88131 Lindau/B  
Tel. 08382 / 4777  
Fax 08382 / 23256

**W.P.**  
**Hydroschneide Technik**  
Stephan Fischer

W.P. Hydroschneide Technik GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 43  
88138 Sigmarszell  
Tel.: 083 89/9 23 97-0  
Fax: 083 89/9 23 97-20  
info@wpfi.de

Wir schneiden: Alu, Stahl, Gummi, Kunststoffe, Marmor, Glas

**Frische Eier aus natürlicher Haltung**

Familie Bayer  
Egghaldenstraße 46  
88138 Bösenreutin  
Tel. 0 83 89 / 81 98 bzw. 3 26

**AUTO KNAUS** Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen und Wartungen aller Fabrikate
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- TÜV und AU-Abnahme

Am Knobel 2, Witzigmann, 88138 Sigmarszell  
Telefon 083 82/98 94 00

**LM-Electronic**  
Ihr Spezialist für die Fertigung von SMD-Platinen!

Manfred Fink  
Hauptstraße 56  
88138 Sigmarszell  
Telefon (083 89) 920 80  
Telefax (083 89) 9 81 30  
www.lm-electronic.de  
info@lm-electronic.de

**BODENSEEFISCHEREI FISCHFACHGESCHÄFT**

**RICHARD FRIEDL**

88131 LINDAU (BODENSEE)  
ACHSTRASSE 38  
TELEFON 083 82/2 35 12

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI - FR 8.30 - 12.30 UHR  
14.30 - 18.00 UHR  
SA 8.30 - 12.30 UHR  
MO Ruhetag

**Creation CampingCars** **REIMO**

Alles für den Selbstausbau  
Camping+Freizeitbedarf

Ausbau  
Vermietung  
Reparaturen  
Gasprüfung

Inh. Hans Wopalensky  
D-88138 Bösenreutin bei Lindau, Bodenseestr. 154  
Tel.: 08382 977688, Fax.: 977689, Handy: 0173 8757095  
Internet: www.hw-creation.de e-mail: info@hw-creation.de

*Auf geht's!*

**Versicherungsbüro Manuel Schindler**  
Bregenzer Straße 69  
88131 Lindau/Bodensee  
Telefon (083 82) 97 57 70  
Telefax (083 82) 97 57 71  
www.mschindler.vkb.de

**VER SICHER UNGS KÄHNER BAYERN**

Wir versichern Bayern.

**Waldschenke**  
urgemütlich · bürgerlich

Schön, dass Tradition auch so gepflegt wird! Den Mitarbeitern von Waldschenke ein gutes Gelingen wünschen die Wirtin aus der Hengach Carda und Hans Hops.

Waldschenke Hengach · Lallachstraße 87-88  
88131 Lindau (B) · Tel.: 0 83 82 / 7 43 14  
http://www.waldschenke-hengach.de

**Der Honda Jazz 1.2i Cool**

Cooler Typ mit richtig Rhythmus.  
Der Honda Jazz 1.2i Cool. Als Sondermodell jetzt mit Klimaanlage und CD-Audiosystem für nur **12.990,- €**

\* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Motor Europe (North) GmbH, zzgl. Aufpreis für Metallic-Lackierung.

88138 Lindau-Sigmarszell, Bahnweg 7  
Tel. 083 82/2 92 u. 17 08, Fax 083 89/17 24  
autohaus-birk@t-online.de, www.auto-birk.de

**AUTOHAUS A. BIRK**





Spaß muss sein – die Maibäumler im Sommer 1996 auf dem See – man beachte die Miniaturausgabe des Bösenreutiner Maibaums



Ortsheimatpfleger Franz-Josef Remig (3. von rechts) mit den aktiven Bösenreutiner Maibäumlern

30. April und 1. Mai: Jetzt geht's rund beim Maibaumstellen

## Der BZ-„Maibaum-Fahrplan“

In und um Lindau wird die alte Tradition des Maibaumstellens gefeiert. Hier die wichtigsten Termine fürs Maibaumstellen, die der BZ „zugespielt“ wurden. An allen Orten ist natürlich bestens für Speis und Trank gesorgt!

**Freitag, 30. April 2004**

17.00 Uhr: **Wasserburg**, Am Lindenplatz  
Musik: Musikverein Wasserburg, ab 19.00 Uhr Tanz in den Mai; am 1. Mai Weißwurstfrühstück mit Musik

18.00 Uhr: **Bodolz**, vor dem Rathaus,  
Musik: Hinterhofmusikanten, Festzelt

18.30 Uhr: **Achberg**, bei der Achberghalle,  
Musik: Musikverein Achberg

18.45 Uhr: **Oberreitnau**, am Marienplatz,  
Musik: Musikverein Oberreitnau, anschl. Maifest im Freizeitzentrum mit den Eschbach-Buam

19.00 Uhr: **Reutin**, vor dem Reutiner Rathaus,  
Musik: Musikverein Lindau-Reutin, Darbietungen vom Trachtenverein d'Eichwäldler und vom Chor Eintracht Liederhort (siehe auch BZ vom 16. April, S. 20)

19.00 Uhr: **Bösenreutin**, Dorfplatz,  
Musik: Musikverein Bösenreutin, am 1. Mai ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück

**Samstag, 1. Mai 2004**

9.45 Uhr: **Niederstaufen**, bei der Schule, Musik: Musikverein Niederstaufen

10.00 Uhr: **Weißensberg**, bei der Festhalle, Musik: Musikverein Weißensberg

10.00 Uhr: **Schlachters**, Platz hinter der Festhalle,  
Musik: Musikverein Sigmarzell

10.15 Uhr: **Hergensweiler**, bei der Leilachhalle, Musik: Musikverein Hergensweiler, anschließend Maifest

10.30 Uhr: **Schönau**, gegenüber dem Dorfbrunnen,  
Musik: Musikverein Aeschach-Hoyren

11.00 Uhr: **Streitelsfingen**, beim Weiher, Musik: Musikverein Lindau-Reutin

Anzeigen zum Maibaumsetzen in Bösenreutin

**BAU BETRIEB GmbH**  
Burgknobelweg 6  
88138 Sigmarzell  
Telefon (0 83 89) 15 18  
Telefax (0 83 89) 81 46  
baubetriebgmbh@t-online.de

- Maurerarbeiten • Putzarbeiten • Hauskanalanschlüsse
- Sanierungen • Schlüsselfertiges Bauen

Profiliert durch den Sommer

**mk**  
MK REIFENHANDEL GMBH  
88138 Sigmarzell - Schlachters  
Hauptstraße 54  
Tel.: 083 89/1442 - Fax: 083 89/1481

Grabmale  
Gefühle aus Stein

**elke bader**  
Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt  
88138 Niederstaufen Allgäu. 67  
Tel. 08388/375 Fax 08389/9239511

**Obsthof Ambrosius**  
Schöngartenstraße 5  
88131 Lindau  
Telefon 0 83 82/54 24  
Telefax 0 83 82/2 73 58 47

Obst und Beeren der Saison  
hausgemachte Liköre und Edelbrände

construction service  
**SCS-GMBH**  
internet solutions

www.scs-gmbh.net

Der neue Ford Focus C-MAX

als Benzin oder Diesel ab **17.975,- €**

**Autohaus G. Schmid**  
Hauptstraße 35 - 37  
88138 Sigmarzell  
Telefon 0 83 89/2 37

METZGEREI Schmieger

...mit herzhaften Würstchen und leckerem Gyros

Metzgerei Schmieger  
Langenweg 45  
88131 Lindau  
Telefon 0 83 82/57 58

Das Jubiläumsangebot:

**100** JAHRE  
BodenseeBank

Chancen auf **15%** p.a.

Interessiert?  
Dann rufen Sie uns an.  
Herr Stephan Kraus freut sich auf Ihren Anruf  
Fax 08382/2608-203

BodenseeBank

Der Fliesenleger-Fachmann macht Ihren Wannenplatz zum Wonneplatz.

Ihr Fliesenleger-Fachmann garantiert:

- hervorragende Handwerksarbeit
- umfassende, fachkundige Beratung
- fundiertes Expertenwissen
- Know-how für hochwertiges Material
- lange Nutzungsdauer

**fliesen-breyer**

88138 Sigmarzell-Schlachters · Telefon (0 83 89) 80 26 · Fax - 80 60 • Filiale Lindau Bregenzer Str. 23 · Tel. (0 83 82) 28 09 57 Fax (0 83 82) 28 09 59 · www.fliesen-breyer.de

DAS FLIESENLEGER-HANDWERK  
Werkzeugkoffer für Ihre Fliesenleger-Handwerk



Der BZ-Motorroller-Test: MBK F1 Nitro Jaguar Racing

# Wie viel Motor braucht der Mensch?

Schon an dieser Stelle – den Motor für Jeden gibt es nicht. Aber was ist notwendig, um ans Ziel zu kommen? Sicherheit, Sparsamkeit, Zuverlässigkeit, Gepäckmitnahme, Optik. Ja, die letzten Punkte sind eigentlich nicht unbedingt notwendig, aber wir wollen auch Spaß haben und gut aussehen. Also auf zum Rollershop und sehen was sich da anbietet.

49 cm<sup>3</sup>, zweiseitig, sehr bequem und sparsam, ein großes Gepäckfach (ein Integralhelm passt gut rein) und eine sportliche Optik – so präsentiert sich der MBK-Roller. Die Lackierung inklusive Raubkatzenlogo ist original Formel Eins. Offizieller Team-Scooter von Jaguar. Racing-Green heißt die Farbe, authentisch



Der MBK F1 Nitro Jaguar Racing-Roller ist der offizielle Scooter des Formel 1 Jaguar-Teams und deshalb auch in original Jaguar Lackierung

Einen Reifen plus Montage für rund 50 Euro, das gibt's nur beim Roller. Günstiges Normalbenzin reicht dem MBK Nitro. Als Parkplatz reicht in der Regel eine freie Stelle an der Hauswand.

Bequemlichkeit und Sicherheit fehlen noch in unserem Test. Man sitzt sehr bequem auf dem Roller. Nur das heimische Sofa ist noch bequemer, macht aber nicht annähernd so viel Spaß.

Roller beugen dem vorprogrammierten Verkehrsinfarkt in Städten vor. Autofahrer müssen anerkennen, dass man mit dem Roller viel schneller in den Startlöchern steht. Drauf und los. Und somit ist der Langsamere doch der Schnellere. Frei nach der Geschichte von Hase und Igel: „Ich bin schon da!“ In diesem Fall steht der Igel sogar im limitierten Jaguar Racing MBK T-Shirt, denn der Roller wird mit die-



Vorne wie hinten sorgen Scheibenbremsen für Sicherheit



Unter die Sitzbank passt locker ein vollwertiger Integralhelm



Der MBK F1 Nitro sieht nicht nur gut aus, auch das Fahren macht viel Freude

mit dem Formel Eins-Boliden. Schon ab 15 Jahren ist das Fahren möglich, dann aber mit gedrosseltem Motor und Prüfbescheinigung. Mofa für Ästheten sozusagen. Ab 16 ist dann mit der Klasse M der volle Spaß erfahrbar.

Wir fahren natürlich die „offene“ Version. Schlüssel rein, Bremse ziehen, Starterknopf drücken, losfahren. Die Fliehkraftkupplung macht's möglich. Kein Drücken und kein Treten – einfach Gas geben. Der Fahrtwind drückt nun nicht gerade das Visier auf den Helm, aber es erstaunt, wie langsam Autos

sein können. In der Stadt ist der Roller das ideale Fahrzeug. Schlagartig wird einem bewusst, wie unbeholfen ein Auto in der Stadt agiert. Braucht viel Platz zum Überholen und Parken, verbraucht viel Kraftstoff und hat einen großen Wendekreis. Sagen Sie nicht, Ihr Fahrzeug bleibt da unter zehn Liter und Meter. Sie machen sich bei Rollern unweigerlich lächerlich. Der MBK ist in seiner Beweglichkeit kaum zu schlagen.

Bei den Kosten wird noch etwas deutlich: Autos sind teuer, ihr Unterhalt ebenso.



Blickfang – das Jaguar-Racing-Logo

Wer sich oder seinen hitzigen Teenager sicher durch den Verkehr bringen will ist mit dem MBK genau richtig. Nicht zu schnell, aber ausreichend motorisiert und zwei Scheibenbremsen sorgen für gute Bremswerte.

sem ausgeliefert. Schon das allein macht bei Sportbegeisterten die Entscheidung viel leichter. AL

Hubraum: 49 ccm, Leistung: 2,0 kW (2,72 PS) bei 6.500/min, Elektro- u. Kickstarter, Tankvolumen: 7,0 l, Preis: 2.595,00 Euro

Händler: Henry Bauer, Heuriedweg 18, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82/9 60 30, Fax: 0 83 82/7 27 50, bosch.lindau@t-online.de, www.mbk-motorroller.de

## Anzeigen

**DAIHATSU**  
Autohaus Trautwein  
Karosserie & Reparaturwerkstätte  
Mauthausstr. 3  
88149 Nonnenhorn  
Tel. (0 83 82) 86 23 . Fax 87 09  
Mehr schlau als Schau.

**Autohaus Kirchmaier**  
Hyundai Vertragshändler  
Lindauer Straße 21  
Meckenbeuren-Liebenau  
Telefon (0 75 42) 94 27-0  
www.autohaus-kirchmaier.de  
**HYUNDAI**

**AUTOHAUS A. BIRK**  
88138 Lindau-Sigmarszell  
Bahnweg 7  
Telefon 0 83 82/292 und 17 08  
Telefax 0 83 89/17 24  
autohaus-birk@t-online.de  
www.auto-birk.de

**mazda**  
Richard Dämpfle GmbH  
Mazda-Vertragshändler  
Ravensburger Str. 14-18 • 88074 Meckenbeuren  
Tel.: 0 75 42/5 39 10 • Fax: 0 75 42/2 13 88  
e-mail: auto.daempfle@t-online.de  
www.daempfle.mazda-autohaus.de

**Autohaus G. Schmid**  
Hauptstraße 35 - 37  
88138 Sigmarszell  
Telefon 0 83 89/2 37  
**Ford**

**Einfach billiger!**  
**LGL-Automobile**  
Der **Autofuchs**  
Linhart Geiser  
88131 Lindau  
Tel. 0 83 82/2 65 70  
www.LGL-Automobile.de

**Mercedes-Benz Lindau**  
Kemptener Str. 114  
Tel. 0 83 82/70 59-0  
www.ravensburg.mercedes-benz.de

**ivac**  
Anton-Sommer-Straße 1  
88046 Friedrichshafen  
Telefon 0 75 41/5 29 79  
Nissan-Händler

**Autohaus Bernhard**  
Bodenseestraße 33  
88131 Lindau/Oberreitnau  
Tel. 0 83 82/93 56-0, Fax -20  
www.autohaus-bernhard.com  
info@autohaus-bernhard.com

**AUTOHAUS WEISHAUPT**  
Lindauer Straße 34  
88074 Meckenbeuren-Liebenau  
Telefon 0 75 42/40 94-0  
www.volvo-weishaupt.de  
**VOLVO**  
for life

**JAGUAR HOUSE RAVENSBURG**  
**LAND-ROVER**  
Land Rover Ravensburg  
Meersburger Str. 146 • RV-Weststadt  
Tel.: 07 51/ 909 80 • www.zwergger.de

**LIMAG**  
Ihr freundliches Autohaus am See  
Riggerweilenerweg 5 • D-88131 Lindau  
Telefon: 0 83 82/70 55-0  
**Audi**

**Auto Rief**  
☺ Seat Vertragspartner  
☺ 1 A - Autoservice (alle Marken)  
☺ Cristall Vertragspartner  
Wohnwagen/-mobile Verm.+Verk.  
Tel: 0 83 87-92 33 33 Fax: 0 83 87-15 87  
88171 Weiler-Bremenried  
Internet: www.auto-rief.de

**mazda**  
**Auto-Keller GmbH**  
Staufner Straße 18  
D-88161 Lindenberg  
Telefon 0 83 81/92 64 70  
Fax 0 83 81/9 26 47 20  
auto\_keller@t-online.de

**HONDA** Direkt bei der Ausfahrt am Autobahnzollamt  
**GIESINGER**  
Hörbranz, Allgäu. 2, Tel. 0043/5573/82245



Bitte an Autofahrer: auf Motorradfahrer achten

# Rücksichtnahme ist von großer Bedeutung

Fast schlagartig bevölkern an den ersten warmen Tagen Motorradfahrer unsere Straßen. Viele PKW-Fahrer haben dann große Probleme, sich auf die neue Situation mit den zweirädrigen Verkehrsteilnehmern einzustellen. Sie haben Schwierigkeiten, den Platzbedarf von Motorradfahrern und vor allem deren Geschwindigkeit einzuschätzen.

- Hinter einem größeren Fahrzeug, das abbiegen will, kann immer ein Motorradfahrer sein. An Kreuzungen oder Einmündungen müssen Autofahrer immer damit rechnen, dass Zweiräder ein- bzw. abbiegen. Ist die Sicht versperrt, langsam in die Kreuzung vortasten.
- Bei schwierigen Lichtverhältnissen sollte man als Autofahrer lieber zweimal hinschauen, bevor man losfährt
- Geschwindigkeit und Bremswege von Motorrädern nicht unterschätzen. Nie auf einer viel befahrenen Straße wenden, lieber bis zum nächsten Parkplatz fahren
- Hektische Spurwechsel vermeiden
- Sich nie allein auf den Innenspiegel verlassen. Motorradfahrer verschwinden viel schneller im toten Winkel, als sich das Auto-

Entgegen den üblichen Vorurteilen sind an rund 70% der Unfälle zwischen PKW und Motorrad die Autofahrer die Schuldigen. Während Autofahrer kleine Unachtsamkeiten meist nur mit einem Blechschaden büßen, hat für Zweiradfahrer auch ein kleines Malheur oft schmerzliche, oft sogar tödlich Folgen. Wenn aber alle gegenseitig Rücksicht nehmen würden, könnten viele Unfälle vermieden werden.



Mehr Rücksicht im Straßenverkehr, dann kann es bei Übungen bleiben

Hier darum einige Regeln für Motorradfahrer, wie sie ihre eigene Sicherheit erhöhen können:

- Bei unklarer Verkehrslage Geschwindigkeit reduzieren und stets bremsbereit sein
- Immer so fahren, dass man für Autofahrer gut sichtbar ist
- Besondere Vorsicht bei tief stehender Sonne im Rücken
- Kolonnen nur überholen, wenn ein Wendemanöver mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Nie neben dem PKW oder im toten Winkel bleiben, sonst droht Gefahr beim Spurwechsel
- Nicht mit Blinkzeichen von Autofahrern rechnen
- Vor allem auf Landstraßen mit überholenden Fahrzeugen im Gegenverkehr rechnen
- In Kurven Abstand zum Mittelstreifen halten. Entgegenkommende Fahrzeuge könnten die Kurve schneiden.

fahrer vorstellen können. Der berühmte Schulterblick ist daher absolut unverzichtbar!

Motorradfahrer benötigen viel mehr Platz auf der Straße als Autofahrer oft meinen, insbesondere mit Schräglage in den Kurven, sie haben ein anderes Bremsverhalten und sie beschleunigen viel schneller als ein PKW. Daran sollten Autofahrer im Umgang mit Motorradfahrern immer denken. Gegenseitige Rücksichtnahme ist unverzichtbar.

Wenn sich alle an diese Regeln halten, steht einer unfallfreien Motorradsaison nichts mehr im Wege. Gute Fahrt wünscht Ihre Bürgerzeitung. WW

Anzeige

**MLX Reifen Gorbach**  
Die Aral-Tankstelle an der B 18 in Neuravensburg. Telefon 0 75 28/9 72 00, www.reifen-gorbach.de

*Aus Freude am Service*

Auch die Autofahrer können gefährliche Situationen vermeiden, wenn sie mehr auf die Motorradfahrer achten und folgende Grundregeln beherzigen:

Neuvorstellung – Ferrari 612 Scaglietti

# Leichter, schneller, größer...

Und man könnte so weiter machen, denn der Scaglietti ist mit seinen technischen und visuellen Reizen kaum zu überbieten. Schumacher ist wieder einmal Weltmeister und die Scuderia Ferrari lehrt auch außerhalb der Formel Eins der Konkurrenz mit diesem Zwölfzylinder das Fürchten.

Kummerländer, stimmten sich die Gäste auf die Präsentation einer Modenschau und schließlich der Enthüllung des Ferraris ein. Die Kleider der Designerin Marie Sophie Unique verfehlten ihre Wirkung nicht. Anfragen zur eleganten Gala-Mode gab es umgehend.



Das Autohaus Gohm in Singen lud zu diesem Anlass in die eigenen Hallen ein. Wohl über 500 Ferraristi wurden Teil eines gelungenen Abends

Die Enthüllung des Ferrari 612 Scaglietti bildete schließlich den Höhepunkt des Abends. Der Nachfolger des Ferrari 456 GT ist mit einem 540 PS starken 5,7-Liter-V12-Triebwerk bestückt, und kata-

deutschen Vertragshändler zählt. Trotz aller Exklusivität stehen Natürlichkeit und Freundlichkeit im Vordergrund. Nicht jeder Kunde kann Ferraristi sein, bei Gohm aber in jedem Falle König. AL



Rassig und doch edel und elegant in der Linienführung – die Designer des neuen Ferrari haben hervorragende Arbeit geleistet

am 14. April. Ewald Gohm betonte, dass sich an der Tradition des Hauses nichts ändern soll, auch wenn es etwas enger zugehen sollte. Der Abend sollte Freude und Genuss bereiten. Bei Pianomusik und Menü, angerichtet von Küchenchef Günther

puliert den 2+2-Sitzer in 4,2 Sekunden auf Tempo 100. Etwa bei 315 km/h erreicht man die Spitzengeschwindigkeit.

Das Autohaus Gohm zeigte eindrucksvoll, warum es seit Jahren zu den Top-Five der

Ferrari 612 Scaglietti, 12-Zylinder V-Motor, Hubraum: 5748 cm<sup>3</sup>, Leistung: 540 PS, Beschleunigung: 0 – 100 km/h in 4,2 sec, Höchstgeschwindigkeit: rund 315 km/h, Grundpreis: 210.000 Euro, mit F1-Schaltung: 218.000 Euro

Autohaus Gohm Georg-Fischer-Str. 65, D-78224 Singen Htw. Tel.: 0 77 31/9 32 20, Fax: 0 77 31/9 32 22, info@gohm.de, www.gohm.de



Irgendwie ungewohnt: Blau bei einem Ferrari. Aber der neue Ferrari 612 Scaglietti macht im blauen Lack eine gute Figur



Ewald Gohm begrüßte die zahlreichen Gäste

Anzeigen

**PLUS**

Hyundai Terracan Edition-Plus ab 30.490,- EUR

Jetzt als limitierte Edition-Plus.

- + Klimaautomatik
- + Dunkel getönte Scheiben als B-Säule
- + Holz-Lederlenkrad und Lederschaltknäufe
- + Lederausstattung u.v.m.
- + Preisvorteil von 2.250,- EUR\*

3 Jahre Fahrzeuggar. ohne Kilometerbegrenzung

\*Gegenüber der unverb. Preisempfehlung der vergleichbar ausgestatteten Serienmodelle.

**Autohaus Kirchmaier**  
Hyundai Vertragshändler  
Lindauer Straße 21, Meckenbeuren-Liebenau  
Tel. (0 75 42) 94 27-0, www.autohaus-kirchmaier.de

**YRV**

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Autoleasing
- AU + TÜV
- Klimaservice
- Kfz-Reparaturen aller Art

**Autohaus Trautwein**  
Karosserie & Reparaturwerkstätte  
Mauthausstr. 3  
88149 Nonnenhorn  
Tel. (0 83 82) 86 23 Fax 87 09

**DAIHATSU**

Mehr schlaue als Schau.

**Vorführgewagen zu TOP-Preisen**

Reinschauen - Wir sind in Ihrer Nähe!

HONDA CR-V 4x4, 2.0 ES HONDA Civic, HONDA Accord Diesel, 3d 1.4i LS CTDi Sport ALLE MODELLE INKL. HONDA Jazz, 1.4 ES Sport AUTOBAHNVIGNETTE

**HONDA GIESINGER**  
Hörbranz, Allgäustr. 2, T 0043/5573/82245



Anzeige

1. Öffentlicher Bauherrenabend in der Sparda-Bank Lindau

Anmeldung

Ja, ich komme / wir kommen zum 1. Öffentlichen Bauherrenabend in die Sparda-Bank, Geschäftsstelle Lindau am 18. Mai 2004 um 19.00 Uhr in die Zwanzigerstraße 16 (Lindau-Insel).

Einfach per Post oder per Fax senden an:

Sparda-Bank Augsburg eG, Geschäftsstelle Lindau, Zwanzigerstraße 16, 88131 Lindau (B), Fax: 0 83 82 / 93 65 65

Vorname, Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Ich komme in Begleitung, insgesamt \_\_\_\_\_ Personen.



Investieren Sie jetzt in Ihr Eigenheim

Noch sind die Kreditzinsen niedrig, jedoch scheint das Zinssenkungspotential der Amerikanischen und Europäischen Zentralbank völlig ausgeschöpft. Die Leitzinsen sind auf einem historischen Tiefstand, dies wirkt sich natürlich auch auf die Bauzinsen bei Ihrer Sparda-Bank aus.



Selten zuvor konnten wir unseren Kunden, auch bei mittleren und langen Zinsfestschreibungszeiträumen von bis zu 10 Jahren, so günstige Konditionen anbieten wie derzeit. Gemessen am langjährigen Zinsdurchschnitt in Höhe von 8,24 % kann derzeit zu einem um 3,50 Prozentpunkte günstigeren Niveau finanziert werden. Betrug die monatliche Rate für ein Immobiliendarlehen von 50.000 Euro (10 Jahre Festzins, 100 % Auszahlung, 1 % anfängliche Tilgung) in Zinshochzeiten etwa 485 Euro, liegt sie jetzt bei etwa 240 Euro – das Darlehen ist derzeit also für die Hälfte zu haben.

miert? Sind Sie ausreichend gegen die Risiken in der Bauphase versichert?

All dies und noch mehr steht im Vordergrund der Baufinanzierungsberatung in der Sparda-Bank Augsburg. Unsere qualifizierten Berater stehen jederzeit zur Verfügung, wenn Sie Beratungsbedarf haben.

- Sparda-Bank, Staatliche Fördermittel,
- Wissenswertes zum Kaufvertrag,
- Informationen zu Schwäbisch Hall Bausparen und DEVK-Versicherungen.

Die Referenten sind ein Notar sowie die Baufinanzierungs- und Bausparspezialisten der Sparda-Bank Augsburg eG. Bitte teilen Sie uns Ihr Kommen auf dem nebenstehenden Anmeldecoupon mit.

**Wir laden Sie hiermit herzlich ein zum 1. Öffentlichen Bauherrenabend in der Sparda-Bank, Geschäftsstelle Lindau (Zwanzigerstraße 16, Lindau-Insel) am 18.05.2004, Beginn um 19.00 Uhr.**

Es erwarten Sie interessante und informative Vorträge zu den Themen

- Bedarfsanalyse der Gesamtkosten,
- Finanzierungsvorteile der

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sparda-Bank Augsburg

Sparda-Bank Augsburg eG, Geschäftsstelle Lindau, Zwanzigerstraße 16, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 9 36 50, Fax: 0 83 82 / 93 65 65

Anzeige

**SD DIETRICH BAU GMBH + CO. KG**  
 Lindau - Reutin  
**Wohnprojekt KÖCHLIN**  
 Direkt vom Bauträger bieten wir Ihnen provisionsfrei schlüsselfertige Neubauwohnungen:

**1-Zimmer-Wohnung** - 30,9 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **85.500,-€**

**2-Zimmer-Wohnung** - 47,4 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **127.300,-€**

**2-Zimmer-Wohnung** - 64,8 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **162.900,-€**

**3-Zimmer-Wohnung** - 81,3 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **204.100,-€**

**4-Zimmer-Wohnung** - 98,7 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **262.800,-€**

**Penthouse** - 3 1/2 Zimmer - 111,3 m<sup>2</sup>  
 DIN-Wfl. - Kaufpreis **321.700,-€**

TELEFON: 08382/9606-0  
 TELEFAX: 08382/9606-90  
 WWW.DIETRICH-BAU.COM

Immobilien-Anbieter

**UNIBAU**  
 • Reihenhäuser • Eigentumswohnungen  
 • Verkauf u. Vermietung von Immobilien aller Art  
 Universalsbau Lindau GmbH & Boden Co. KG  
 Heuriedweg 63 · 88131 Lindau (B)  
 Telefon 08382/7192

**Czesch**  
 Immenreich 6 · 88131 Lindau  
 Tel. 08382/3534  
 Fax 08382/23688  
 www.czesch.de

**AQUIRON Immobilien GmbH**  
 Bahnhofstraße 29 · 88085 Langenargen  
 Telefon 0 75 43/93 34 90  
 Mobil 01 71/200 26 37  
 www.aquiron.de

**GKWG**  
 Gemeinnützige Kreis-Wohnungsbau-GmbH  
 Oberer Schranenplatz 6, 88131 Lindau  
 Tel. 08382/9305-0, Fax 08382/930520  
 Handy (01 72) 853 37 67, www.gkwg.de

Ihre Immobilien-Anbieter am See

**GWG**  
 Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH  
 Lindau – Bodensee  
**Ihr Partner für Mietwohnungen und Eigenheime**  
 www.gwg-Lindau.de  
 Tel. 0 83 82/9604-0, Fax 7 53 60

**IMMOBILIENHAUS UWE HECHELMANN**  
**Immobilien & Galerie im Luitpoldpark**  
 Uferweg 3a  
 88131 Lindau/Bodensee  
 Fon +49 (83 82) 27 72 73-0  
 Fax +49 (83 82) 27 72 73-90

**PLANETHOME**  
 Zepplinstraße 2  
 88131 Lindau  
 www.planethome.com  
 Tel.: 0 83 82/91 92 60  
 Fax: 0 83 82/91 92 94  
 angelika.ropte@planethome.de

**Immobilien Sparkasse Memmingen - Lindau - Mindelheim**  
 Bregenzer Straße 33  
 88131 Lindau  
 Telefon 0 83 82/2 78-3 82  
 Fax 0 83 82/2 78-3 89  
 e-mail: immo@spk-mm-li-mn.de

**SUCHEN SIE EINEN KÄUFER ODER MIETER FÜR IHRE IMMOBILIE?**  
 Wir bieten Ihnen kompetente und seriöse Abwicklung zu fairen Bedingungen. Sprechen Sie mit Frau Karin Herr!  
**IMMOBILIA**  
 Immobilien und Verwaltungen GmbH  
 Grundstraße 5 · 88131 Bodolz (B)  
 Tel. 0 83 82/96 33-0 · Fax 96 33-44

**IMMOBILIEN GMBH Konzog**  
 D-88149 Nonnenhorn/Lindau  
 Sonnenbichstraße 39  
 Telefon 0 83 82/9 87 70  
 Telefax 0 83 82/98 77 22  
 www.konzog-immobilien.de

**BAUUNTERNEHMEN GmbH**  
 • Hoch- u. Tiefbau • Industrie- und Gewerbebau  
 • Umbauten • Altbauusanierungen • Schlüsselfertige Bauten  
 Heuriedweg 63 88131 Lindau (B)  
 Tel. 08382/9640-0 Fax 08382/9640-20

**Ihr kompetenter Immobilienpartner am See VR-ImmoService**  
 Frau Christa Grübel  
 Email: christa.gruebel@bodenseebank.de  
 FON: 083 82/26 08-230  
 FAX: 083 82/26 08-92 30

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen  
**SD DIETRICH BAU GMBH + CO. KG**  
 HEURIEDWEG 63-65  
 88131 LINDAU (B)  
 TELEFON: 08382/9606-0  
 TELEFAX: 08382/9606-90  
 WWW.DIETRICH-BAU.COM



Selbstreinigendes Glas

# In Sauberkeit investieren

Wer mit großflächigen Verglasungen baut, muss auch an deren Reinigung denken. Fenster putzen ist eine nicht ganz einfache, zeitaufwändige und – speziell im Schräg- und Überkopfbereich – gefährliche Angelegenheit.

Seit etwa zwei Jahren ist ein selbstreinigendes Bauglas auf dem Markt, das für Wintergärten und großflächige Fassaden- und Dachverglasungen ideal ist. Vor allem die Verunreinigungen durch organische Verschmutzungen – Harze, Vogelkot, Blütenstaub, Blattreste etc. – trüben den Blick aus und in den Wintergarten. Diese Verschmutzungen werden von dem neuen Glas „aktiv“ bekämpft.

Pilkington Activ – so der Name des Glases – bietet

Selbstreinigung in doppelter Form. Auf der Glasoberfläche wird organischer Schmutz in Verbindung mit Tageslicht zersetzt, so dass er keine feste Verbindung mit dem Glas eingehen kann. Kommt der nächste Regen, tritt die zweite Funktion in Kraft: Das Wasser verteilt sich ganzflächig auf der Glasoberfläche und spült den gelösten Schmutz nahezu rückstandsfrei und ohne Fleckenbildung ab. Besonders attraktiv für Wintergärten und Dachverglasungen: Die Gläser sind jetzt auch in Kombination mit Sonnenschutz-Funktion erhältlich.

Technisch betrachtet ist die Kombination von Photokatalyse und hydrophilem Effekt der neueste Stand der Technik bei selbstreinigenden Glasoberflächen. Private

Anwender bestätigen, dass dieser Effekt das ganze Jahr über funktioniert. Wenn der Regen längere Zeit ausbleibt, können die Fenster einfach durch das Abspritzen mit dem Gartenschlauch abgewaschen werden.

Der Mehrpreis für ein Komplettfenster mit einer selbstreinigenden Außenscheibe beträgt etwa 30 Prozent – eine Investition, die sich über den Verzicht auf professionelle Fensterreinigung refinanziert. *TXN*

Kostenlose Anwenderberichte zu selbstreinigendem Glas können unter Tel.: 0180/3020100 abgefragt werden. Weitere Infos auch unter: [www.selbstreinigendesglas.de](http://www.selbstreinigendesglas.de)



Ungetrübte Ästhetik: Selbstreinigendes Glas sorgt ganzjährig für mehr Transparenz und Sauberkeit – und ist nun auch mit Sonnenschutz-Funktion zu haben  
Foto: Pilkington

Wohnung zu vermieten!

## Anzeige geschenkt!

Wohnung zu vermieten? Nachmieter gesucht? – Dann schenkt die BZ Ihnen eine Anzeige in der nächstmöglichen Ausgabe. Coupon senden an: Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B), Fax: 083 82 / 7 22 49, E-Mail: [verlag@bz-lindau.de](mailto:verlag@bz-lindau.de)

ZU VERMIETEN:

Ort/Lage: \_\_\_\_\_

Art:  Wohnung /  RH /  EFH

Anz. Zimmer: \_\_\_\_\_ Wohnfläche: \_\_\_\_\_

Ausstattung:  Terrasse(n) /  Balkon(e) /  Garten  
 Garage(n)

Kaltmiete/Monat: \_\_\_\_\_ Nebenkosten: \_\_\_\_\_

Bezug ab Monat/Jahr: \_\_\_\_\_

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Nicht gedruckt wird (aber bitte unbedingt angeben):  
Vorname/Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

### Vermietungen

**Lindau-Insel**  
3-Zi-Whg., ca. 85 qm, von Privat, neu renoviert, Lift, sehr gut ausgest., eingeb. Kü. u. Bad, Kalt 595 € + NK + Kautio, Tel.: 0172/9822458

**Lindau-Insel**  
2-Zi-Whg., ca. 85 qm, von Privat, neu renoviert, Lift, sehr gut ausgest., eingeb. Kü. u. Bad, Kalt 595 € + NK + Kautio, Tel.: 0172/9822458

**Lindau-Oberreitnau**  
3 1/2-Zi-Whg., OG in 2-FH, ca. 91 qm, Balkon, Stellplatz, sonnige Lage, Kalt 500 € + NK, ab 1.7.04, Tel.: 01 73 / 1 77 50 08

**Lindau-Reutin**  
3-Zi-Whg., ca. 65 qm, Garten, EBK, DU/WC, Keller, Kalt 495 €, NK ca. 175 €, ab 07/04, Tel.: 08382/947481

**Schlachters**  
3-Zi-Whg., 90 qm + 30 qm ausgeb. Dachspitze, Garage kann bei Bedarf angemietet werden, Kalt 760 €, NK 90 €, ab 08/04, Tel.: 0 83 82 / 9 60 50 od. 01 73 / 5 87 35 33

**Weißensberg**  
Ruhige, helle, möblierte Dach-Whg., 75 qm, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, EBK, Bad, Waschküche, Garten, Stellplatz, 1 Min. zur Bushaltestelle, 460 € inkl. NK, vom 19.5.-3.9.04, Tel.: 0 83 89 / 92 98 46

**Zeisertsweiler**  
1 1/2-Whg., 50 qm, Balkon, hell, schöner Blick auf Pfänder und See, NR, Warm 359 €, ab 1.5.04, Tel.: 0 83 89 / 92 96 63 (abends)

**Schlachters**  
5-Zi-Whg., 131 qm, Balkon 45 qm, Garage bei Wunsch, Kalt 964 €, NK 40 €, ab sofort, Tel.: 0 83 82 / 9 60 50 od. 01 73 / 5 87 35 33

**Schlachters**  
3-Zi-Whg., 85 qm, Garage kann bei Wunsch angemietet werden, Kalt 595 €, NK 80 €, ab 08/04, Telefon: 08382/96050 od. 0173/5873533

**Isny/Ratzenhofen**  
1 1/2-Zi-Whg., Garten, Galleriewohnung, Kalt 250 €, NK 50 €, ab Ende 05/04, Tel.: 0 75 41 / 7 58 67

**Griechenland – Insel Korfu**  
2-Zi-Whg., 60 qm, 2 Balk., Zentralhgz., EBK, Bad möbl., auch als Fe.wo., Kalt 380 € + NK, Tel.: 0 83 82 / 2 62 88

### Anzeigen



HEIZUNG SANITÄR SOLAR  
**strass**  
BAUT UND SANIERT HAUSTECHNIK SEIT 1911  
88131 LINDAU · HEURIEDWEG 42  
TELEFON 0 83 82/96 57-0  
TELEFAX 0 83 82/96 57-40

Kunststoff-Fenster + Türen  
**FINSTRAL**  
Wintergärten + Vordächer  
**HUMMEL**  
Lindau, Achstraße 10  
Telefon + Fax 08382/4394  
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

**Elektro Greisinger**  
Planung · Beratung · Ausführung  
Kommunikationstechnik  
Datennetze · EIB-Partner  
Roßweidweg 1a · D-88131 Lindau (B)  
Tel. 08382/3640 · Fax 08382/23975  
[www.fachbetrieb.elektro-handwerk.de/greisinger](http://www.fachbetrieb.elektro-handwerk.de/greisinger)

**EINLADUNG ZUM INFO-TAG**  
Samstag, 8. Mai  
von 11.00 - 15.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die in Kürze fertiggestellten Häuser zu besichtigen.

Dabei stellen wir Ihnen unseren letzten Bauabschnitt im Baugbiet Schneeberghalde vor. Wir projektieren in vier Bauformen mediterrane Stadtvillen, Einfamilien- und Doppelhäuser.

Treffpunkt: Schneealpe 27a  
Wir freuen uns auf Sie.



Immenreich 6 • 88131 Lindau  
Tel. 08382/3534 • [www.czesch.de](http://www.czesch.de)

Wintergärten für die Region  
[www.bodensee-wintergarten.de](http://www.bodensee-wintergarten.de)  
sepa-Wintergärten, D-88319 Altrach, 0049-7565/94275-0

Fliesen Antikmarmor Terracotta  
**Die Fliesenwelt**  
jaax  
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr  
Sie finden uns im Heuriedweg 30 (beim PennyMarkt) in Lindau  
0 83 82 . 40 94 70 fon

## EINKAUFSZENTRUM BODOLZ „Neuer Dorfplatz“

Gewerbeflächen ab ca. 150 m<sup>2</sup> zu marktgerechten Konditionen zu vermieten.

Einzelhandelsbranchen: Friseur / Blumen / Glas - Porzellan / Geschenkartikel / Schreibwaren - Büroartikel / Spielwaren / Sport / Parfümerie / Modeschmuck / Reisebüro / Optik / Gastronomie und sonstige Dienstleistungen

PROVISIONSFREI VOM EIGENTÜMER!  
Maklerangebote erwünscht!

# IMMOBILIA

Immobilien und Verwaltungs GmbH

Grundstraße 5 · 88131 BODOLZ (B)  
Tel. 08382/9633-0 · Fax 9633-44



11. Bodenseekirchentag vom 7. bis 9. Mai in Lindau

„aufbrechen – leben finden“

Unter dem Motto „aufbrechen – leben finden“ findet vom 7. bis zum 9. Mai der 11. Bodenseekirchentag in Lindau statt. Zu den zahlreichen Veranstaltungen werden mehr als 6.000 Teilnehmer unterschiedlicher Glaubensrichtungen erwartet.



Auf viele Teilnehmer zum Bodenseekirchentag freuen sich die Lindauer Kirchen

Organisiert wird das ökumenische Treffen vom Lindauer Dekan Orwitt Gebauer gemeinsam mit seinem evangelischen Kollegen Pfarrer Hans-Ulrich Thoma von der Reutiner Gemeinde St. Verena. Ins Leben gerufen worden war der Bodenseekirchentag 1984, um religiöse Begegnungen über die Ländergrenzen hinweg möglich machen zu können. Für die mehr als 30 Gesprächswerkstätten, Gottesdienste, Vorträge und Musikaufführungen steht den Verantwortlichen ein Etat von 50.000 Euro zur Verfügung. Finanziert wird dieser aus Spenden, Mitteln der Diözesen und von den jeweiligen Landeskirchen.

feiern der Lindauer Pfarrer Hans-Ulrich Thoma: „Ich finde es echt ätzend, wenn man es alles vorstrecken muss und von der bayerischen Landeskirche mickerige Zuschüsse von 2.000 Euro erhält. „Ein Lob hatten dafür alle Verantwortlichen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich für die Stadt Lindau parat. Die Stadt stellt den Teilnehmern des Kirchentages alle Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung. Für 8,50 Euro können übrigens alle Teilnehmer des Kirchentages in 18 Lindauer Lokalen zu Mittag essen inklusive Getränke!

Die erhofften mehr als 6.000 Teilnehmer des Lindauer Kirchentages erwartet vom 7. bis zum 9. Mai ein abwechslungsreiches Programm mit

evangelischen, katholischen und einer öffentlich zugänglichen orthodoxen Feier in der Peterskirche. Zum Bedauern von Pfarrer Hans-Ulrich Thoma wurde in der Phase der Organisation des Kirchentages nicht bei den zuständigen Diözesen angefragt, ob die Möglichkeit einer ökumenischen Eucharistiefeier bestanden hätte. „Meiner Meinung nach hätten wir uns in dieser Frage ruhig mit der Obrigkeit anlegen sollen“, so Pfarrer Thoma. Dekan Orwitt Gebauer verwies dagegen auf die Vielfältigkeit der Gottesdienste. „Wir leben von der

Hoffung und wollten den Kirchentag nicht im voraus mit Diskussionen über ökumenische Gottesdienste belasten.“

Eröffnet wird der 11. Bodenseekirchentag am 7. Mai um 20.15 Uhr mit einem Vortrag von Friedrich Schorlemmer unter dem Motto „Frieden gibt es nur im Herzen deines Feindes!“ Schorlemmer war Mitbegründer der Bürgerbewegung „Demokratischer Aufbruch“ und ist unter anderem Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels. SH

Infos und Programm: Das gesamte Programm des 11. Bodenseekirchentages finden Sie im BZ-Veranstaltungskalender oder unter [www.bodenseekirchentag.de](http://www.bodenseekirchentag.de)

Evangelisches Pfarramt St. Verena, Hans-Ulrich Thoma, Steigstraße 36, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82/97 72 10. [Lindau-stverena.pfarramt@t-online.de](mailto:pfarramt@t-online.de)

BZ-Buchtipps: Tabakanbau, ein Lindauer und ein Allgäuer Roman

Lesestoff aus der Region

Gleich drei neue Bücher sind jetzt erschienen, die entweder in der Region spielen und Autoren vom Bodensee haben. Zwei Romane von Melanie Feurle und Brigitte Mauderer aus Lindenberg. Zwei Immenstaader haben gemeinsam ein Buch zum Tabakanbau und zur Verarbeitung geschrieben.

ben von Zollämtern dürfte sie bei an 100 Pflanzen liegen, die etwa eine rauchfertige Tabakmenge von fünf Kilogramm ergeben.



aus dem Allgäu“ zu. Kristina kehrt in ihre Heimat in den Allgäuer Bergen zurück, da ihr Mann in Eichingen Bürgermeister werden möchte. Auf der Suche nach ihrer dort verschollenen Schwester gerät sie in einen Strudel aus Hass, Eifersucht, Liebe und Feindschaft. SH

Martin Barth und David Jehle aus Immenstaad am Bodensee geben unter dem Titel „Tabakanbau und Tabakverarbeitung leicht gemacht“ praktische Tipps für alle Raucher, die sich gerne ihre eigenen Tabak ziehen möchten. Nach Angaben des Autoren duos ist der Tabakanbau in unserer Region kein Problem und die Pflanzen seien robust. Auch die Gesetzeslage wird beschrieben: So ist der steuersparende Selbstbau erlaubt, allerdings nicht zur gewerblichen Nutzung. Eine bestimmte Anzahl der Tabakpflanzen, die angebaut werden dürfen, ist zwar nicht näher definiert, nach Anga-

Das Buch von Melanie Feurle „Leiser Ton Vergänglichkeit – Zum Schlussakkord am Bodensee“ dagegen spielt in Lindau. Erzählt wird die Geschichte einer heimlichen Liebe zwischen Eva, der Besitzerin eines Lindauer Obstgutes und dem Pianisten Andrés. Plötzlich wird Evas Verlobter tot aufgefunden. Die beiden versuchen die Leiche zu verstecken.

Auch dramatisch – aber weniger blutrünstig – geht es in Brigitte Mauderers Roman „Im Wasserfall. Ein Roman

Martin Barth und David Jehle, „Tabakanbau und Tabakverarbeitung leicht gemacht“, Lumica Verlag, Berlin, ISBN: 3-928186-21-2, 19,80 Euro

Brigitte Mauderer, „Im Wasserfall“, Maximilian Dietrich Verlag, Memmingen, ISBN:3-87164-140-5, 12,80 Euro

Melanie Feurle, „Leiser Ton Vergänglichkeit“, Maximilian Dietrich Verlag, Memmingen, ISBN: 3-87164-141-3, 12,80 Euro

Anzeige

3 Mon. Grundpreis frei oder 25.-€ Guthaben oder Frei-MMS\*

**MOTOROLA**

Fotohandy V 525 Vodafone live!

- Integrierte Digitalkamera
- Farbdisplay
- MMS (Bilder empfangen und versenden)
- Quad Band
- Bluetooth
- Außendisplay
- polyphone Klingeltöne
- portable Freisprecheinrichtung
- Standby bis zu 196 Std.
- Sprechzeit bis zu 8 Std.
- Gewicht 114 g

3x

debitel

1.-€

**EP:Blank**  
ElectronicPartner

TV, Video, DVD, HiFi, SAT, Telecom, Digitalfernsehen  
Reparaturservice - Meistenwerkstatt - Bang & Olufsen  
Blank GmbH & Co. KG  
88138 Weillensberg, Wildberg 62  
Telefon 0 83 82/98 111, Fax 98 222  
E-Mail: [Rainer.Blank@t-online.de](mailto:Rainer.Blank@t-online.de)

Anzeigen

**MECKATZLER**

Unser Biergarten ist für Sie reserviert!  
Ihre Mannschaft vom Aeschacher Hof

*Aeschacher Hof*

Tel. (0 83 82) 65 45, Fax 28 03 88, [www.aeschacherhof.de](http://www.aeschacherhof.de)

Unsere Heimat – unser Meckatzler

**kerler**

Bestickung von Textilien für

- Unternehmen
- Vereine
- Messebekleidung
- Privat (auch Kleinmengen)

[www.kerler.de](http://www.kerler.de)

Friedrich-List-Strasse 5  
D-88353 Kisslegg  
Telefon 0 75 63/91 00-0  
Telefax 0 75 63/91 00-35  
[post@kerler.de](mailto:post@kerler.de)



Online & Offline

# Windows „spielend“ anpassen

Es gibt einige Möglichkeiten das Windows-Betriebssystem an eigene individuelle Wünsche anzupassen. Mit dem richtigen Helferlein ist das auch gar nicht so schwer. Wir stellen das kostenlose und deutschsprachige Programm „TweakPower“ vor, mit dem sich nicht nur die Windows-Grundeinstellungen ändern lassen.



Michael Gfrerer

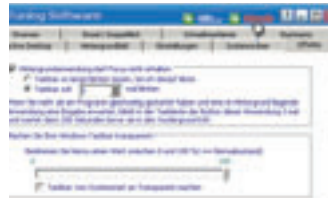
Die Freeware (kostenlose Software) TweakPower ist ein Utility (Dienstprogramm) und läuft unter den Windows-Versionen 2000 und XP. Für Windows 98 bzw. ME-Benutzer hat der Hersteller eine andere Version namens WinChecker9x entwickelt. Im Vergleich sind die Funktionalitäten der beiden Versionen nicht sehr unterschiedlich. Natürlich sind die Optionen für Windows 98 bzw. ME aufgrund der verschiedenen Betriebssystem-Architektur nicht ganz die gleichen wie bei 2000 bzw. XP. Die Installationsdatei ist bei der einen wie bei der anderen Version nur ca. 1,1 MB groß; das Herunterladen ist also auch per ISDN bzw. Modemverbindung kein Problem.

Die Bedienung ist ein „Kinderspiel“, obwohl immer eine gewisse Vorsicht anzuraten ist. Denn es werden mit der Verwendung von TweakPower Veränderungen der Einstellungen am Grundsystem von Windows, also der Registry (Registrierung), vorgenommen. So bietet das Programm beim Start „sicherheitshalber“ gleich die Sicherung der Registrierung an, welche in jedem Fall dringend zu empfehlen ist. Unter Windows XP wird dabei der so genannte Wiederherstellungspunkt gesetzt.

Die Software bietet eine weitreichende Vielfalt an Funktionen und jede Menge Nützliches. Wir können hier nur ein paar Highlights herauspicken. Es sei bemerkt, dass bei mancher Änderung ein Neustart des Systems erforderlich sein wird. Einige der Einstellungen können jedoch sofort übernommen werden, dazu muss der Button „Refresh“ (aktualisieren) angeklickt werden.

**Windows-Desktopdarstellung**  
Unter diesem Menüpunkt lassen sich die Desktopdarstellungen und Effekte bearbeiten. Z.B. kann die Taskbar transparent gemacht werden. Bei Verknüpfungssymbolen kann das lästige Pfeilchen

links unten deaktiviert werden. Durch mehr Speicherzuweisung wird der „IconBug“, der zeitweise auftretende Iconwirrwarr, behoben.



Einige Änderungen werden bei Klick auf „Refresh“ aktiviert

**Internet-Einstellungen**  
Unter dem Menüpunkt „Internet“ bietet das Helferlein Möglichkeiten zur Anpassung der Internetprogramme. U.a. kann das Aussehen des Internet-Explorer verändert und für Outlook Express können unsichere Email-Anhänge dauerhaft blockiert werden. Die System-Uhrzeit wird auf Wunsch mit einem Zeitserver synchronisiert und ist somit supergenau.

**Säuberungs-Zentrale (Clean Center):**  
Unter Daten/Programme lassen sich Einstellungen wie der ursprüngliche Installationspfad oder gar die registrierte Product-ID ändern, beispielsweise bei einer System-Übernahme auf einen weiteren Computer.

**Werkzeuge (Tools):**  
Neben der Bandbreitenbeschränkung für das Internet kann auch eine Leistungssteigerung für DSL erreicht werden. Nebenbei gibt es noch einen Dateisplitter zum Aufteilen von großen Dateien auf mehrere Datenträger, eine Verschlüsselungsfunktion und einen Netzwerk-Schnüffler, der offene „Türen“ der laufenden Prozesse anzeigt.

Die Hilfsdatei ist zwar etwas spärlich ausgefallen, der Autor verweist jedoch darauf, dass sie noch komplettiert wird. Da die einzelnen Funktionen sehr gut kommentiert sind, sollte auch der Laie gut mit dem Dienstprogramm zurechtkommen, ohne auf die Hilfe angewiesen zu sein. Ein aufmerksames Lesen der Hinweise, vor einer etwaigen Änderung etwa, ist jedenfalls empfehlenswert. Wem die Hinweise nichts sagen, der sollte an diesen Einstellungen auch besser nichts ändern.

Den Downloadlink für beide Versionen finden Sie wie immer unter Online & Offline auf der BZ-Lindau.de. MG

webmaster@bz-lindau.de

Trend Optic, Lindau Insel: der Brillen- und Contactlinsenspezialist

# Besser sehen, besser aussehen

Eine neue Brille zu finden ist nicht selten ein kompliziertes Unterfangen. Ein Leichtes, wenn die optimale Beratung und ein internationales Markensortiment an Brillen zur Auswahl stehen. Im Herzen von Lindaus Insel bietet Lydia Hauser mit ihrem Team alles aus einer Hand.



Sandra Pompei, Afendra Leoncio und Lydia Hauser (v.l.n.r.)

Mit sicherem Gespür für die Modetrends von Mailand bis Paris, einer fundierten Ausbildung zur Augenoptikermeisterin und langjähriger Erfahrung hat Lydia Hauser garantiert für jeden Geschmack die richtige Brille. Im angenehmen Ambiente des Geschäftes am Bismarckplatz direkt neben dem Alten Rathaus werden die Kunden stets ausführlich und gut beraten.

- Sehschärfenbestimmung mit präziser Technik
- intensive, typgerechte Beratung
- große Auswahl an Lösungen von der Brille bis zur Contactlinse.

„Die Kunden profitieren bei mir von meiner langjährigen Berufserfahrung, dem ausgeprägten Qualitätsanspruch, der Fachkompetenz und meinem Gespür für die passende Brille“, so Lydia Hauser. Ob Korrektur- oder Sonnenbrille, von trendig über farbig bis klassisch wird das Sortiment jedem Anspruch gerecht.

„Markennamen wie Prada, Christian Dior, Dolce&Gabbana, Versace, Gucci, Calvin Klein, Chanel, Diesel etc. sowie

Sportbrillen von Oakley und Nike sind essenziell in meinem Sortiment, weil ich sie selbst trage. Das Beste ist auch für meine Kunden gerade gut genug“, erklärt Trend Optic-Chefin Lydia Hauser.

Auch im Bereich Contactlinsen gehört Trend Optic schon jahrelang zu den führenden Optikerunternehmen der Region. Apropos Region, der Stamm von zufriedenen, immer wiederkehrenden Kunden reicht bis weit nach Österreich und in die Schweiz hinein. SH

✉ trend Optic  
Lindau-Insel,  
Bismarckplatz 1-2,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 0 83 82 / 34 37,  
info@trendoptic-  
lindau.de  
www.trendoptic-  
lindau.de

➡ Öffnungszeiten:  
Mo.– Fr.: 09.00–13.00  
14.00–18.00  
Sa.: 09.00–14.00

Palmen für die „Holländerkreuzung“, 12. Mai Einweihung

# Spenden für den Kreisverkehr

Die Mitglieder der Initiative für die so genannte Holländerkreuzung in Oberrreitnau sind froh – endlich ist der Kreisverkehr fertig.



Die feierliche Eröffnung des Oberrreitnauer Kreisverkehrs findet am 12. Mai um 18 Uhr statt

Was jetzt noch fehlt, so Helmut Eggenmüller von der Initiative, ist die richtige Be-

den Mitgliedern der Initiative übernommen werden, die deshalb dringend um Spenden bittet. Ebenso werden noch Spender für Palmen gesucht. Bitte melden bei Tel.: 0 83 82 / 2 50 20. SH

Anzeigen

**Wir reparieren:**  
TV · HIFI · Video  
Sat.- und ISDN-Anlagen...  
Verkauf und Meisterservice  
**EP: Blank**  
ElectronicPartner  
GmbH & Co. KG  
TV, Video, HIFI, Car HIFI, Telecom,  
Telefonanlagen, Bang & Olufsen  
88138 Wildberg/Weißenberg, Tel. 08389/98111

**Systemus**  
Wir bieten:  
• Webdesign  
• Webhosting  
• Hardware und Software  
• Lieferung zu Ihnen nach Hause  
• Einbau und Installation auch vor Ort  
• 24h PC-Rundruf und Reparaturservice  
88138 Weißenberg • Tel. 08389 92207 • Fax 08389 92208  
www.systemus.de • info@systemus.de

pflanzung für den Kreis. Die Bepflanzung und die Pflege des Kreisverkehrs soll von

Anzeigen

**NACHHILFE für gute Noten !**  
Von der Grundschule bis zum Abitur  
Fachbezogene Minigruppen  
von 3 bis 5 Schülern  
Individuelle Beratung  
bei Lernproblemen  
www.studienkreis.de  
0800 111 12 12  
gebührenfrei vor Ort  
Nachhilfe mit System  
**STUDIENKREIS®**  
Hofstattgasse 1 · 88131 Lindau-Insel  
Telefon 083 82/2 42 23

**pixel.rohXost**  
webdesign & digital art  
www.pixelrohkost.de

www.sk1.net  
**SKC**  
Webhosting  
der eDafe®-Klasse  
Online schnelle Webserver  
faire Preise  
persönlicher Service  
Offline Anbindung Ihres LAN  
an TDSL und unsere  
Webserver  
Tel.: 08382-277594-0 Fax: 08382-277594-28 eMail: bz@sk1.net

**insuLANer**  
computer | communications | competence  
**PLANios**  
im Internet???  
...wir machen das!



Am 4. Mai im Stadttheater Lindau

# Trio Fridegk spielt „Geistertrio“

Das Trio Fridegk gastiert zusammen mit dem Bratschisten Philip Dukes im Rahmen der diesjährigen Psychotherapiewochen am Dienstag, 4. Mai 20.30 Uhr im Stadttheater Lindau

1992 hatten sich die damals 14- und 12-jährigen Geschwister Weirich zusammen mit der 15-jährigen Pianistin Silvia Nitschke zum Trio zusammengefunden. Erste Wettbewerbserfolge folgten bereits ein halbes Jahr später. Inzwischen ist das junge Klaviertrio mehrfach ausgezeichnet worden und kann bereits

degk Finalist beim berühmten Wettbewerb „Premio Vittorio Gui“ in Florenz. Als Preisträger des Kammermusikwettbewerbs „ErstKlassik“ gab es im November 2003 sein Debut in der Berliner Kammerphilharmonie. Seit 2001 arbeitet das Trio Fridegk regelmäßig mit Hatto Beyerle, Gründungsmitglied des Alban Berg Quartetts und einer der renommiertesten Professoren für Kammermusik.

Auf dem Programm stehen von Ludwig van Beethoven das Klaviertrio op.70 nr.1 (Geistertrio); von Félicien-César David, Klaviertrio Nr. 2



Der Bratschist Philip Dukes begleitet das Trio Fridegk



auf eine rege Konzerttätigkeit in Deutschlands, in der Schweiz, in Polen, Tschechien, in Taiwan und in den USA blicken. Beim „Internationalen Beethoven-Wettbewerb“ in Tschechien erhielt es den Sonderpreis für die beste Beethoveninterpretation, 2002 war das Trio Fri-

(komponiert 1857) und von Robert Schumann, Klavierquartett op.47, das das Trio Fridegk zusammen mit Philip Dukes spielt, einem der hervorragendsten Bratschisten Englands, über den die Presse nach seinem bejubelten Debut 1991 in London „Weltklasse“ urteilte. AH

Unterhaltsamer Abend im Stadttheater

# „Hallo, mein Herz...“

Mit diesem Titel – passend zum Thema der Lindauer Psychotherapiewochen – gestalten Florian Stiehler, Helmar Stiehler und Angelika Merkle am Donnerstag, 6. Mai 20.30 Uhr einen unterhaltsamen Abend auf der Hinterbühne des Stadttheaters.



Florian Stiehler brilliert als musikalischer Entertainer

Nostalgie, Galanterie und Leidenschaft sind die Themen dieses angenehm unzeitgemäßen Abends. Florian Stiehler, Ensemblemitglied der Bühnen Köln, brilliert als musikalischer Entertainer. Begleitet wird er von Helmar Stiehler, Violoncello und Angelika Merkle, Klavier. Von „Münchener G'schichten“ bis

zu „Veronika, der Lenz ist da“, von Robert Schumann bis zu Friedrich Holländer, von Erich Kästner bis zu Hans Magnus Enzensberger reicht das musikalisch-literarische Programm des Abends.

„Gesprochenes, Gesungenes und Gespieltes“ rund ums Lieben, Wiederlieben und Entlieben zeigt, was man so alles auf dem Herzen hat und wohin das Herz durch die Liebe geraten kann. AH

„Hallo, mein Herz“  
Stadttheater Lindau,  
Hinterbühne,  
Karten an der  
Theaterkasse Lindau  
Tel.: 0 83 82/94 46 50

„Märchen und Harfe“ in der Villa Lindenhof

# Andersen mal anders

Am Sonntag, dem 2. Mai 2004 um 11.00 Uhr werden in den Friedensräumen der Villa Lindenhof in Bad Schachen wieder „Märchen und Harfe“ zu hören sein. Dr. Holger Thorade als Sprecher und Anja Heinz (Harfe und Sopran) werden ein musikalisches Märchen von Hans Christian Andersen gestalten.



Anja Heinz, Harfenspielerin und Sopranistin

Dr. Holger Thorade ist Arzt, Psychotherapeut und Germanist in Lindau. Anja Heinz ist Harfenlehrerin in Immenstadt und Sonthofen. In einem der bedeutendsten Märchen des dänischen Dichters – „Die wilden Schwäne“ – wird erzählt, wie ein unschuldiges Mädchen verfolgt wird und wie es schließlich doch Frieden und Gerechtigkeit erfährt. Das gesamte Märchen wird von Harfenmusik begleitet und illustriert. Am Ende des Programms steht ein irisches Liebeslied.



Dr. Holger Thorade, Arzt, Psychotherapeut und Germanist

Im BZ-Veranstaltungskalender finden Sie unter Dauerveranstaltungen weitere Programmhinweise zu Veranstaltungen in den Friedensräumen. AL

Friedensräume  
Villa Lindenhof,  
„museum in  
bewegung“  
Lindenhofweg 25,  
88131 Lindau (B),  
Telefon und Fax:  
0 83 82/2 45 94,  
www.friedensraeume.de

Anzeigen



GOLFERS BEST

- Die Revolution für den fehsichtigen Golfer
- vorklappbares Leseteil zum Ausfüllen der Score-Karte
- wegklappbar für präzise und uneingeschränkte Sicht nach unten (Abschlag, Putten)
- Spezial Kontrast Filter, ideal zum Erkennen unterschiedlicher Gegebenheiten
- großes Blickfeld im Fernbereich

Optik  
**göser**  
Lindau  
Beratung für die Sinne

Maximilianstr. 16  
88131 Lindau, T. 08382/93580

MUSIKHAUS RANFTL  
LINDAU  
Tel. 08382 / 26903  
www.musikhaus-ranftl.de

**momente**  
du sollst schöner wohnen

- Blumen
- verschiedene Töpfe
- Wohnaccessoires
- Geschenk-artikel

rickenbacher straße 12  
lindau-reutin  
tel. 0049-83 82-27 37 99

Anzeigen

Park Camping

**SB-MARKT UND CAMPERSTÜBLE**

A. Schwarzbart  
Telefon 0 83 82/7 51 07

**Maibaumsetzen**  
**1. Mai '04**  
ca. 9.30 Uhr  
ab ca. 11.00 Uhr  
Kesselfrische Weißwürste mit frischen Brezen  
Musikalisch umrahmt von den „Dornbirner Sechziger Musikanten“

Muttertags-Geschenk-Tipp:  
**KREATIVUM**  
Kreativ-Workshop

Besonderes zum Kaufen und Selbermachen  
Rothkreuz 11 - 88138 Weißensberg - Tel. 0 83 89/92 95 77  
Geöffnet: Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

**Hobbybäckers Baurelädlele**

- Backmischungen
- Backzubehör
- Suppen von WELA
- Weine aus der PFALZ
- Produkte von Bauernhöfen

M. Rogg · Hauptstr. 6 · 88138 Hergensweiler · Tel. 01 74/965 11 92



Tag der offenen Tür

# Physio-Zentrum-Lindau feiert Einjähriges

Das Wetter zeigte sich wider Erwarten von der besten Seite, am Samstag, dem 24. April 2004. Die Gäste des Physio-Zentrum-Lindau waren weniger launenhaft und erschienen trotz milder Temperaturen und Sonnenschein sehr zahlreich. Richard Hageleit, fachlicher Leiter der Praxis, stellte neben den Räumlichkeiten und Behandlungsmethoden ebenso den neuen Therapeuten Ralf Haffner vor. Er wird die Bereiche medizinische Massage, Lymphtherapie und Tai Chi Quan abdecken.



Starkes Team im Physio-Zentrum-Lindau: Dr. med. Peter Marcinowski, Therapeut Richard Hageleit, Therapeut Ralf Haffner und Dr. med. Axel Kentsch

Teil der Praxisphilosophie ist die enge Zusammenarbeit mit Fachärzten im Haus. So stellten sich Dr. Peter Marcinowski und Dr. Axel Kentsch von der Sektion Orthopädie ebenfalls den neugierigen Fragen der Gäste. Schlange stehen hieß es bei der Auswertung des angebotenen Stoffwechseltests. Dr. Marcinowski erklärte die Zusammenhänge von Gewicht, Nahrungsaufnahme und Unverträglichkeitsreaktionen.

Das rege Interesse an innovativen Behandlungsansätzen mit neuen Praxisformen, die den Patienten eine optimale Versorgung gewährleisten sollen, ist groß. Durch die neuen Richtlinien und Gesetze entsprechend der Gesundheitsreform werden Behandlungskosten endlich transparenter und der Patient kann die so viel gepriesene Selbst-

verantwortung für sich nutzen. Gesundheit und Körperbewusstsein sind nicht länger nur Verordnung, sondern eine Selbsterfahrung. AL

✉ Physio-Zentrum-Lindau,  
In der Bodenseeklinik,  
Dreierstraße 4,  
88131 Lindau (B),  
Tel.: 0 83 82 / 27 32 32

Fachlicher Leiter und Therapeut:  
Richard Hageleit,  
Ralf Haffner  
(Therapeut)

Angeborene Leistungen:  
Osteopathie,  
Manuelle Therapie,  
Medizinische Lymphdrainage,  
Tai Chi Quan  
(Kampfkunst und Kommunikations-training)

Sektion Orthopädie:  
Dr. Peter Marcinowski,  
Facharzt f. Orthopädie,  
Wirbelsäulenrehabilitation,  
Tel.: 0 83 82 / 277 60 77,  
Mobil: 01 60 / 98 53 99 81

Dr. Axel Kentsch,  
Facharzt für Orthopädie,  
Rekonstruktive Gelenkchirurgie,  
Tel.: 0 83 82 / 277 60 60,  
Mobil: 01 71 / 4 46 32 34



Schlange stehen bei der Auswertung des angebotenen Stoffwechseltests. Dr. Marcinowski stand Rede und Antwort



Sprechstundenhilfe Nicole Bergmann übergibt den Auswertungsbogen für den Stoffwechseltest

Apotheken



30. April:  
**St. Georgs-Apotheke**, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50
1. Mai:  
**Kant-Apotheke**, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66
2. Mai:  
**Apotheke im Alten Bahnhof**, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12
3. Mai:  
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzer Str. 51, Reutin, Tel.: 58 21
4. Mai:  
**Insel-Apotheke**, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41
5. Mai:  
**Rosen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21
6. Mai:  
**Drei-Mohren-Apotheke**, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28
7. Mai:  
**Löwen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
8. Mai:  
**Engel-Apotheke**, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01
9. Mai:  
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzer Str. 51, Reutin, Tel.: 58 21
10. Mai:  
**Steig-Apotheke**, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62
11. Mai:  
**Markus-Apotheke**, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66
12. Mai:  
**Hirsch-Apotheke**, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14
13. Mai:  
**St. Georgs-Apotheke**, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Ärzte

**Rettungsleitstelle Kempten:**  
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222  
Vorwahl mit Handy: 08 31

Zahnärzte

**Bereitschaftsdienst:**  
1. und 2. Mai:  
**Dr. Wilhelm Lechner**, Tel.: 14 20, Dennenmoos 20, Bad Schachen

8. und 9. Mai:  
**Dr. Andreas Lochbrunner**, Tel.: 2 37 33, Uferweg 11, Insel

Krankenhaus

**Notaufnahme:**  
Auskunft unter:  
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstellen

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

**Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:**  
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Anzeigen

**rund um ihre füße**  
**HAUSBESUCHE!**

- fußpflege
- fußkosmetik
- fußwellness

termine nach Vereinbarung  
**telefon 0 83 82 / 98 96 95**  
renate wissmann · seehalde 10 · 88149 nonnenhorn

**Schlank · Fit · Schön**  
mit  
hochwertigen  
Nahrungsergänzungen,  
Naturkosmetik  
und Aloe Vera  
zu mehr  
Wohlbefinden.

Selbst. Herbalife Beratung  
Bettina Gabler  
Bettinauer Straße 8  
88131 Bodolz  
Tel. 0 83 82 / 94 69 09

**Die Pflege kommt vom Roten Kreuz**  
Telefon (0 83 82) 27 70-36  
**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Lindau (B)

**NEUERÖFFNUNG**

**BAKANASAN**  
**Muschel Lyprinol**  
Lipid-Komplex  
Zur ästhetischen Behandlung von entzündlichem Rheuma

**Entdeckt!**  
Eine völlig neue Problemlösung bei entzündlichem Rheuma:  
Die Lipid-Komplexe aus Muscheln, die Entzündungen fördern, auf natürliche Weise. Äußerlich zum Einreiben. Zur ästhetischen Behandlung von entzündlichem Rheuma. Regenerierende Mineralien (Zink).

**Reformhaus**  
Gesund und Vital  
Eva Neumann  
Rickenbacherstraße 12  
88131 Lindau  
Tel./Fax 0 83 82 / 2 74 45 99



**anrufen und gewinnen!**

**BZ-Kartenverlosung: Mit der Dampfisenbahn durch Oberschwaben**

**Anzeigen**

# Die Öchslebahn – Zug fahren auf schmaler Spur

**Eisenbahn fahren wie zu Urgroßvaters Zeiten: Das „Öchsle“, die Museums-Dampfisenbahn im Landkreis Biberach, macht's möglich. Am 1. Mai startet das Zügle in die neue Saison. Die Strecke führt von Ochsenhausen nach Warthausen. Die BZ verlost zehn Familienkarten für die Fahrt mit der Schmalspur-Eisenbahn!**

Doch hatte das „Öchsle“, wie die Bahn schon damals liebevoll genannt wurde, zu viele Freunde, denen das Herz höher schlug, wenn sie das Pfeifen der Lokomotive und das Rattern der Räder hörten. So erwachte die stillgelegte Bahn als rollendes Museum zu neuem Leben.

Rund 25.000 Fahrgäste genossen im vergangenen Jahr die etwa einstündige Fahrt durch die oberschwäbische Hügellandschaft südlich von Ulm. Vorbei an Bahnhöfen

Heute bietet der Zug in den liebevoll restaurierten Waggons 300 Fahrgästen Platz, die sich von der Dampflok durch die Gegend ziehen lassen. Gleich, ob nun „Rosa“ oder „Berta“ vor den Zug gespannt ist, wenn der Zug die Wennedacher Steige hin-



Ein Bild aus den 60er-Jahren: Die Normalspur-Waggons wurden auf Schmalspur-Fahrgestelle gesetzt um weiterfahren zu können

Das „Öchsle“ fährt dieses Jahr zwischen dem 1. Mai und dem 26. Oktober an jedem Wochenende, Feiertag sowie jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat. Abfahrten in Ochsenhausen um 9.00, 12.00 und 16.15 Uhr,

bezahlen 25 Euro, die Bodensee-Erlebniskarte wird anerkannt. Zum Start am 1. Mai gibt es am Bahnhof Ochsenhausen eine echt schwäbische „Hockete“ mit Musik.

Entlang der Zugstrecke führt auch ein mit dem Öchsle-Zeichen ausgeschilderter Radweg. Wer die Rückfahrt im Zug antreten möchte, kann das Rad kostenlos mitnehmen lassen.

**Die BZ verlost am Montag, dem 4. Mai um 9 Uhr insgesamt zehn Familienkarten (gültig für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder)!**

**Einfach BZ anrufen unter: 083 82/96 30 11 und Stichwort „Öchsle“ sagen! Viel Glück und viel Spaß! SH**



Ein ganz anderes Zeitgefühl vermittelt die Fahrt mit dem „Öchsle“ – früher ging alles etwas gemächlicher

aus der Gründerzeit schlängelt sich die Strecke von Warthausen bei Biberach nach Ochsenhausen, eine der Perlen der oberschwäbischen Barockstraße.

auf schnauft, zeigt sich, was Dampfmaschinen leisten können. Schließlich ist das Stück steiler als die berühmte Geislinger Steige.

in Warthausen 10.30, 14.45 und 17.45 Uhr. Die einfache Fahrt kostet 8 Euro, die Hin- und Rückfahrt 12 Euro (Kinder die Hälfte), Familien

1899 begann das Leben der Schmalspurbahn, die damals Biberach und Ochsenhausen verband. Vorbei war die Zeit der Pferdefuhrwerke; die ländlichen Gebiete waren nun an die weite Welt angeschlossen. Doch 1964 hatten sich die Zeiten schon wieder dramatisch geändert. Was anfangs als schnell und modern galt, stand jetzt dem Fortschritt im Wege.



Das oberschwäbische Ochsenhausen ist der Heimatbahnhof der Schmalspurbahn



Dampflok der 99er-Baureihe – ein Stahlkoloss aus der Zeit, bevor es Elektronik gab

Information und Buchung (auch von Sonderfahrten): Verkehrsamt, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen, Tel.: 0 73 52/92 20 26, Fax: 0 73 52/92 20 19, www.oechsle-bahn.de, info@oechsle-bahn.de

Infos über die Ferien- und Freizeitregion Oberschwaben: Tourismusgesellschaft Oberschwaben, Klosterhof 1, 88427 Bad Schussenried, Tel.: 0 75 83/33 10 60, Fax: 0 75 83/33 10 20, www.oberschwabentourismus.de, info@oberschwabentourismus.de



**Worauf weisen diese Verkehrszeichen hin?**

1. Auf eine Einbahnstraße von 100 m Länge
2. Auf das Verbot der Einfahrt in 100 m Entfernung
3. Auf eine Zollstelle in 100 m Entfernung

**FAHRSCHULE**  
Tel./Fax  
08382/25512  
Langenweg 41a · 88131 Lindau

Die richtigen Antworten auf die Frage der Ausgabe 16/04 sind **2. und 3.**



**AQUIRON Immobilien GmbH**

**IHRE KÜNFTIGE, SOLIDE CAPITALANLAGE!**

**Sichern Sie sich Ihre Teilrente selbst!**

Im Herzen von Lindau-Reutin bieten wir Ihnen gut geschnittene Eigentumswohnungen mit solventen Mietern an.

**BEISPIEL:**  
**3-Zi.-Eigentumswohnung**  
Kaufpreis: 87.200,- €  
Nebenkosten: 4.360,- € (5% Notar, FA)  
**Vollfinanzierung:**  
(ohne Eigenmittel) 4,65% Zins, 1% Tilgung, 10 Jahre fest, freibleibend, Effektivzins 4,74%  
monatliche Rate 431,09 €  
/. Miete monatl. 360,00 €  
/. Mietzuschuss 80,00 €  
**Guthaben monatl.: 8,91 €**

**Für Eigennutzer haben wir ein „Schnäppchen-Paket“!**

**AQUIRON Immobilien GmbH**  
Bahnhofstraße 29  
88085 Langenargen  
Telefon 0 75 43/933 490  
Telefax 0 75 43/933 492  
E-Mail: immo@aquiron.de  
Internet: www.aquiron.de

**Anzeigen**

**TAUSENDE BRIEFE VERSENDEN**

Dokumente, Mailings, Einladungen, Prospekte usw., unsere Dienstleistungen befördern Ihre Werbe- und Informationsbriefe in kleinen und großen Auflagen auf die Post.

Adresserfassung, Formatierung und Selektierung, Briefe mit gelieferten Daten adressieren, falzen, kuvertieren und andere Arbeiten sind für uns das tägliche Brot. Nutzen Sie daher Ihre Zeit und die Ihrer Angestellten für Produktiveres, denn im Versandbereich zählen wir zu den Profis.

**die medieninsel**  
CrossMedia

**Sanfte Liebe im Waschhaus.**  
**Ab € 6,10**

**WASCHHAUS**  
... sanfte Pflege für's beste Stück!

Kemptener Straße 114  
88131 Lindau  
(bei Mercedes-Benz)  
Telefon: 083 82/94 78 89

**TOMS**  
BOARDERSHOP • LINDAU

**BOARDERSHOP.COM**  
Toms Boardershop Bregenzstr. 103c 88131 Lindau/neben OBI